SCHWALBE

KLARTEXT BEI UMWELT- & SOZIALAUSSAGEN

WARUM DIESES DOKUMENT ÄLTERE FORMULIERUNGEN ENTHÄLT

Ab dem 27. September 2026 gelten in der EU neue Regeln dafür, wie über Umwelt- und Sozialeigenschaften von Produkten gesprochen werden darf. Wir haben unsere gesamte Produktkommunikation überprüft und angepasst.

Dieses Dokument wurde vor der Umstellung veröffentlicht und bleibt unverändert verfügbar. Es trägt teilweise noch ältere Formulierungen. Wir schreiben es nicht rückwirkend um, denn ein einmal veröffentlichter Stand gehört dokumentiert und nicht überschrieben. Die zugrunde liegenden Nachweise lagen und liegen weiter vor.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert Kennzahlen, Maßnahmen und Ziele der Ralf Bohle GmbH für das Berichtsjahr 2023. Er ist eine freiwillige Rechenschaftslegung und keine Werbung für einzelne Produkte. Der Bericht wurde nicht durch eine unabhängige Prüfstelle testiert; die Daten stammen aus unseren internen Erfassungssystemen, Stand Redaktionsschluss Dezember/2023. Wir veröffentlichen ihn unverändert, so wie er damals erschienen ist. Ein einmal veröffentlichter Stand gehört dokumentiert, nicht überschrieben. Das bedeutet auch: Einzelne Begriffe und Formulierungen entsprechen den Kommunikationsregeln, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung galten, nicht den seit dem 27. September 2026 in der EU geltenden Anforderungen an Umwelt- und Sozialaussagen. Die im Bericht genannten Ziele gaben unseren Planungsstand zum Berichtszeitpunkt wieder. Eine Einzelbewertung jeder damaligen Aussage nehmen wir nicht vor. Wo wir heute stehen und welche Ziele wir uns aktuell setzen, zeigt der jeweils neueste CSR-Bericht; die Übergangspläne für Emissionen und Kreislaufwirtschaft veröffentlichen wir unter schwalbe.com/EmpoweringConsumers

Was die einzelnen Angaben heute bedeuten und welche wir zurückgezogen haben, steht online. Einfach den QR-Code scannen.

schwalbe.com/EmpoweringConsumers

SCHWALBE

We are recyclists

CSR-BERICHT 2023

SCHWALBE AUF EINEN BLICK 2023

5
Projekte des Kinderbeirates

76 %
Anteil Umsatz mit umweltfreundlichen Produkten

35 %
Emissionsreduktion seit 2018

800 t
CO_2eq Einsparung durch Green Marathon

2 Mio.
weltweit recycelte Fahrradschläuche

550 tsd.
recycelte Fahrradreifen

5.683 t
CO_2eq Einsparung durch den Einsatz von rButyl aus dem Schlauchrecycling

280
Mitarbeitende in der Schwalbe Gruppe

70
Länder mit Markenpräsenz

INHALT CSR-BERICHT SCHWALBE 2023

UNSERE INSPIRATION

07 Vorwort der Geschäftsführung
08 Interview Frank Bohle

CSR STRATEGIE UND MANAGEMENT

14 CSR im Schwalbe Management
16 Unsere Mission - Die vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung
23 Aktualisierung Wesentlichkeitsanalyse
25 Interview Felix Jahn
27 Stakeholder-Engagement und -Dialog
28 Wertebasierte Compliance
29 Gelebte Lieferketteverantwortung

UNTERNEHMENS-ENTWICKLUNG

33 Marktumfeld und strategische Neuausrichtung
35 Interview Nico Simons
38 Die Schwalbe Geschichte

HIGH-TECH UND INNOVATIONEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

43 Innovativ seit über 50 Jahren
45 Die Weltneuheit, der Green Marathon
49 Das Schwalbe Recycling System
51 Das Schlauchrecycling

EMISSIONSREDUKTION UND KLIMASCHUTZ

55 Neue Maßstäbe im Klimaschutz
61 Klimaschutz in der Wertschöpfungskette
65 Prognose Recyclingdaten
66 Ressourcenverbrauch

MENSCHEN – MOTIVATION UND PERSPEKTIVEN

69 Interview Giovanna Salvato
71 Unsere Wertorientierung
72 Kreativität und Innovation
73 Entwicklung und Weiterbildung
75 Betriebliche Altersvorsorge und Arbeitsschutz

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

81 Gesellschaftliche und soziale Verantwortung
82 Die Schwalbe Stiftung
83 Der Kinderbeirat
85 Biodiversität
87 Kultur und Breitensport
88 Förderung der Fahrradkultur

WEITERE INFORMATIONEN

91 Beitrag zu den SDGs
93 GRI Index
101 Über diesen Bericht
102 Impressum
103 Glossar

SCHWALBE IST EINE DER FÜHRENDEN MARKEN IM BEREICH FAHRRADREIFEN. SEIT ÜBER 50 JAHREN ENTWICKELN WIR INNOVATIVE PRODUKTE, DIE MAßSTÄBE SETZEN.

Zukunftsweisende Fahrradmobilität mit sozialem und ökologischem Fokus

Als Hersteller der Fahrradindustrie haben wir uns das Ziel gesetzt, im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) führend zu sein und eine vollständige Kreislaufwirtschaft zu erreichen.

Als Familienunternehmen liegt uns die soziale und ökologische Gestaltung des Fahrrads besonders am Herzen. Unsere CSR-Strategie fördert eine umweltfreundliche, gesunde und emissionsfreie Fahrradmobilität. Wir orientieren uns am Cradle-to-Cradle-Prinzip, damit alle Materialien unserer Produkte nach der Nutzung wiederverwertet werden können.

Wir werden unser Recyclingsystem weiter ausbauen, neue kreislauffähige Produkte einführen, die Transparenz in der Lieferkette erhöhen und Emissionen weiter reduzieren. Wir hören nie auf, uns zu verbessern, und bewahren dabei unseren Pioniergeist.

Wir streben danach, nicht nur "weniger schlecht" zu handeln, sondern aktiv einen positiven Umweltbeitrag zu leisten. Unser Ziel ist es, einen Planeten zu hinterlassen, der für zukünftige Generationen lebenswert ist.

DIE WICHTIGSTEN CSR-ZIELE VON SCHWALBE BIS 2025/2030*

Children

21
Projekte des Kinderbeirats

2 Mio
recycelte Reifen

20 Mio
recycelte Fahrradschläuche

80 %
recycelte und erneuerbare Materialien in allen Reifen und Schläuchen

LCAs für alle Reifen und Schläuche

100 %
erneuerbare Energien in der Produktion

55 % bis 2030
Emissionsreduktion Scope 1, 2 & 3

100 %
Ausweitung der Agroforestry-flächen

100 %
BEV für das Headquarter

*Alle Zielgrößen gelten für 2025, außer BEV-Ziel für 2026, Emissionsreduktion sowie recycelte und erneuerbare Materialien in allen Reifen und Schläuchen bis 2030.

EIN ZENTRALER PUNKT UNSERER CSR-STRATEGIE IST DIE VERRINGERUNG DER ABHÄNGIGKEIT VON FOSSILEN ROHSTOFFEN UND DIE REDUKTION VON CO_2-EMISSIONEN ENTLANG DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE.

FRANK BOHLE
Im Unternehmen seit 1990, CEO seit 2000

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir freuen uns sehr, Ihnen unseren dritten CSR-Bericht vorstellen zu dürfen. Wir geben Ihnen Einblick in unser CSR-Engagement und unsere bisherigen Erfolge. Außerdem legen wir unsere Pläne für die Zukunft dar und möchten Sie inspirieren.

Im Jahr 2023 haben wir unser CSR-Engagement weiter intensiviert. Besonders stolz sind wir auf die Einführung unseres Green Marathons, den ersten Reifen mit geschlossenem Produktkreislauf, der aus recyceltem Material aus dem Schwalbe Recycling System hergestellt wird. Dieses Produkt setzt neue Maßstäbe in der Reifenentwicklung und verkörpert unseren Pioniergeist und Innovationswillen. Das überwältigende Interesse innerhalb und außerhalb unserer Branche bestärkt uns in unserem ressourcenschonenden Handeln nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip.

Als Vorreiter der Kreislaufwirtschaft wollen wir den Anteil umweltfreundlicher Attribute in unseren Produkten kontinuierlich erhöhen. 2023 konnten bereits 76 % des Jahresumsatzes durch Produkte erzielt werden, die aus fairem Kautschuk (Fair Rubber), recycelten und/oder nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Unser Ziel ist es, durch den Übergang zur Kreislaufwirtschaft unsere Umweltbelastungen kontinuierlich zu reduzieren und das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel der Zukunft aktiv zu fördern.

Als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der Fahrradbranche verstehen wir uns als Teil der globalen Gesellschaft. Es ist unsere tiefste Überzeugung, Verantwortung zu übernehmen, um eine bessere Welt für kommende Generationen mitzugestalten.

Mit Leidenschaft und Pioniergeist setzen wir uns für unsere Ziele ein und danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Engagement.

Herzlichst, Ihr Frank Bohle

Der aktuelle Bericht dient nicht nur der Transparenz, sondern auch als Leitfaden für unsere zukünftigen Maßnahmen.

INTERVIEW FRANK BOHLE

Frank Bohle, der Sohn des Firmengründers Ralf Bohle und aktueller CEO, ist bereits seit seiner Kindheit eng mit der Marke Schwalbe verbunden. In seiner Rolle als CEO hat er, zusammen mit Prof. Dr. Michael Braungart, Corporate Social Responsibility bei Schwalbe maßgeblich gefördert und weiterentwickelt.

Schwalbe hat bereits den dritten CSR-Bericht veröffentlicht. Welche Bedeutung hat Corporate Social Responsibility (CSR) für Ihr Unternehmen und welche Rolle spielt der aktuelle Bericht dabei?
CSR ist für Schwalbe von zentraler Bedeutung. Unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft ist tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Der aktuelle Bericht ist bereits der dritte in unserer Geschichte und zeigt, wie ernst wir dieses Thema nehmen. Er dient nicht nur der Transparenz, sondern auch als Leitfaden für unsere zukünftigen Maßnahmen und Strategien.

Mit jedem Bericht wollen wir unsere Fortschritte dokumentieren und gleichzeitig neue Ziele setzen, um unseren ökologischen und sozialen Beitrag kontinuierlich zu verbessern.

Rückblickend auf das Jahr 2023, wie würden Sie die Herausforderungen und Entwicklungen in der Fahrradbranche beschreiben?
Das Jahr 2023 war für die Fahrradbranche von vielen Herausforderungen geprägt. Die Annahme eines kontinuierlichen Wachstums war unrealistisch, und die Branche musste sich schnell an veränderte Marktbedingungen anpassen.

Viele Akteure der Fahrradindustrie hatten nicht mit dem wirtschaftlichen Abschwung gerechnet, der eine Anpassung der Geschäftsstrategien erforderlich machte.

Trotz dieser Schwierigkeiten hat sich die Branche als flexibel und anpassungsfähig erwiesen. Für die Zukunft wird entscheidend sein, dass die Branche weiterhin innovativ bleibt, auf Qualität setzt und umweltfreundliche und ressourcenschonende Lösungen findet, um den wechselnden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und langfristig erfolgreich zu bleiben.

Und welche Auswirkungen hatte das Jahr 2023 auf Schwalbe?
Auch uns hat die schwierige wirtschaftliche Lage des Jahres 2023 stark getroffen. Wir mussten feststellen, dass sich die sinkende Nachfrage nach Fahrrädern und Fahrradteilen auch auf unseren Umsatz und Gewinn kräftig ausgewirkt hat.

Wir haben unsere Produktionskapazitäten angepasst und durch Effizienzsteigerungen sowie Prozessoptimierungen Kosteneinsparungen realisiert, um unsere Wirtschaftlichkeit zu sichern. Insgesamt konnten wir unsere Marktposition trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen behaupten und sind für zukünftige Herausforderungen gut aufgestellt.

Bitte erläutern Sie, welche zentralen Aspekte die CSR-Strategie von Schwalbe prägen und wie diese umgesetzt werden.
Ein wesentlicher Aspekt unserer CSR-Strategie ist die konsequente Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Wir setzen verstärkt auf recycelte und nachwachsende Materialien, um herkömmliche erdölbasierte Rohstoffe zu ersetzen.

Unser Fokus liegt dabei auf der Reduzierung unserer Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktion über die Logistik bis hin zu unseren Lieferanten.

Durch den gezielten Einsatz umweltfreundlicher Materialien und Technologien können wir die Umweltbelastung erheblich senken und gleichzeitig die Effizienz unserer Produktionsprozesse steigern. Unser Ziel ist klar und ambitioniert: Bis 2030 wollen wir unsere Gesamtemissionen um 55 % reduzieren und damit unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich verkleinern.

Durch den gezielten Einsatz umweltfreundlicher Materialien und Technologien können wir die Umweltbelastung erheblich senken und gleichzeitig die Effizienz unserer Produktionsprozesse steigern.

In den letzten fünf Jahren konnte Schwalbe trotz Produktionssteigerung die Emissionen in der Produktion reduzieren. Bitte erläutern Sie uns die von Ihnen ergriffenen Maßnahmen.

Obwohl unsere Produktionskapazitäten in den letzten fünf Jahren, mit Ausnahme des letzten Jahres, erheblich gesteigert wurden, ist es uns gelungen, die Emissionen in der Produktion deutlich zu reduzieren. Dieser als „Decoupling" bezeichnete Prozess bedeutet, dass das Wirtschaftswachstum von der Erzeugung zusätzlicher Emissionen entkoppelt wird. Unsere Klimastrategie zeigt also Wirkung: Wir können wirtschaftlich wachsen, ohne unsere Emissionen zu erhöhen.

Als eindrucksvolles Beispiel kann der Green Marathon angeführt werden, durch den signifikante Emissionsreduktionen erzielt wurden. Ein weiteres Beispiel ist die Einführung energieeffizienter Produktionsanlagen, welche zu einer deutlichen Reduktion des Energieverbrauchs geführt haben. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Ansatzes, der darauf abzielt, die Umweltbelastung zu reduzieren und gleichzeitig die Produktivität zu steigern.

Wie wichtig ist Ihnen Transparenz in Ihrer Klimastrategie und wie setzen Sie diese in Ihrem Unternehmen um?

Transparenz hat für uns höchste Priorität. Wir berichten nicht nur intern, sondern auch extern offen über unsere CSR-Maßnahmen und Fortschritte. Künftige Berichte werden diese Transparenz weiter steigern, um das Vertrauen unserer Kundinnen, Kunden und Partner zu stärken. Durch offene Kommunikation über Erfolge und Herausforderungen fördern wir einen ehrlichen Dialog und entwickeln gemeinsam innovative Lösungen.

Wenn Sie auf das Jahr 2023 zurückblicken, welche Projekte und Entwicklungen bei Schwalbe waren für Sie besonders bemerkenswert und warum?

Das Jahr 2023 brachte für Schwalbe bedeutende Entwicklungen. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Einführung des Green Marathons, der unsere Pionierarbeit bei der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte symbolisiert.

Wir verzeichneten zudem erhebliche Fortschritte bei der Reduzierung unserer CO_2-Emissionen durch die enge Zusammenarbeit mit unserem langjährigem Partner Hung-A und deren Vorlieferanten. Ein weiterer Meilenstein war die wichtige Vorarbeit zur Gründung der gemeinnützigen Schwalbe Stiftung, die 2024 offiziell etabliert wird und unser Engagement für Mobilitätsgerechtigkeit signifikant stärken soll.

Wie sehen Sie die Zukunft von Schwalbe und welche Pläne und Visionen haben Sie für die kommenden Jahre?

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Unser Fokus liegt weiterhin auf Innovation und umweltfreundliche Entwicklung, um neue Wege zu gehen und die Grenzen des Möglichen zu erweitern. Mit der offiziellen Gründung der Schwalbe Stiftung im Jahr 2024 werden wir unser Engagement für Mobilitätsgerechtigkeit verstärken.

Wir wollen eine führende Rolle in der Mobilitätsbranche übernehmen und aktiv zu einer umweltfreundlicheren und sozial gerechteren Welt beitragen. Unser langfristiger Auftrag ist es, einen Planeten zu hinterlassen, der auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.

Unser Green Marathon setzt durch recycelte und nachwachsende Rohstoffe neue Maßstäbe.

CSR-STRATEGIE UND MANAGEMENT

CSR BEDEUTET FÜR UNS, SOZIALEN, ÖKOLOGISCHEN UND ÖKONOMISCHEN MEHRWERT ZU SCHAFFEN - FÜR UNS UND FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN.

Von links nach rechts **JENS TIMMERBEIL** – CSR-Manager, **SEBASTIAN KLEESE** – Chemist | Material Assessment, **MARCUS LAMBERTZ** – Product Safety and Environment, **SEBASTIAN BOGDAHN** – Environmental R&D Manager, **FELIX JAHN** – Head of CSR

CSR IM SCHWALBE MANAGEMENT

In unserer Unternehmenskultur prägt Corporate Social Responsibility unser Denken und Handeln. Sie ist unser Leitbild und Bewertungskriterium auf allen Unternehmensebenen nach innen und außen.

CSR im Zentrum unserer Unternehmensführung

Corporate Social Responsibility ist ein zentraler Baustein unserer Unternehmensführung. Es ist eine wesentliche Komponente unserer Unternehmensstrategie und steht im Einklang mit unseren übergeordneten Zielen und Werten. CSR dient als Bewertungskriterium und Leitfaden bei Entscheidungen auf allen Ebenen unseres Unternehmens.

Unsere CSR-Aktivitäten decken verschiedene Bereiche ab, wie beispielsweise Kreislaufwirtschaft, umweltfreundliche Produktentwicklung, Compliance, unternehmerischer Klimaschutz, Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit oder das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Wir setzen uns aktiv für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein, verwenden energieeffiziente Produktionsmethoden, reduzieren Abfall, fördern Recycling und schützen Ökosysteme. Zudem unterstützen wir Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion und setzen uns für faire Arbeitsbedingungen und Löhne entlang unserer Lieferkette ein.

Zusammenarbeit mit Stakeholdern

Zur Erreichung unserer CSR-Ziele arbeiten wir eng mit internen und externen Stakeholdern zusammen. Bereits unser Firmengründer Ralf Bohle hat erkannt, wie wichtig es für den Erfolg des Unternehmens ist, den Radfahrenden zuzuhören und ihnen Produkte anzubieten, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Im Rahmen unserer CSR-Aktivitäten übertragen wir diese Herangehensweise auf den gesamten Stakeholder-Dialog. Wir hören aufmerksam zu, berücksichtigen Bedürfnisse und Anliegen unserer Stakeholdergruppen und integrieren sie in unsere Entscheidungsprozesse. Transparenz und offene Kommunikation sind dabei von großer Bedeutung, sowohl intern als auch extern. Wir berichten im jährlichen Turnus über unsere CSR-Maßnahmen im Rahmen unserer CSR-Berichterstattung. Durch die ganzheitliche Integration von CSR in unsere Unternehmensführung streben wir an, langfristigen Wert nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für unsere Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnergruppen und die Umwelt zu schaffen.

CSR-Bereich mit direkter Zuordnung zur Geschäftsleitung

Die Zuständigkeiten für zahlreiche CSR-Themen sind in unserer CSR-Abteilung gebündelt, die bereichsübergreifend arbeitet. Dadurch stellen wir sicher, dass CSR-Prinzipien und -Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen integriert sind. Die Abteilung kooperiert eng mit anderen Abteilungen, um eine ganzheitliche Umsetzung der CSR in unseren Geschäftsprozessen zu gewährleisten.

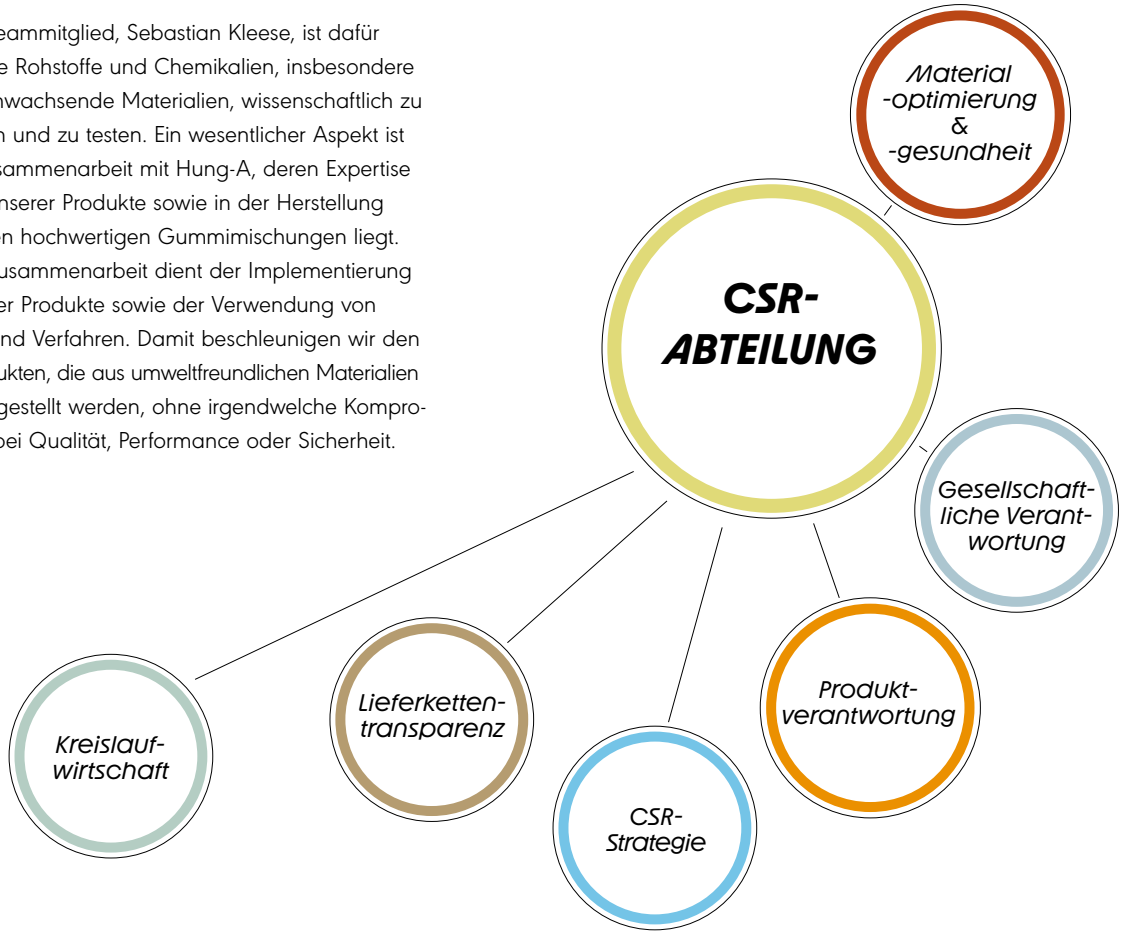
Die CSR-Abteilung von Schwalbe ist direkt der Geschäftsleitung zugeordnet. Ihre Aufgabe ist die Koordination und der weitere Ausbau der Umsetzung unserer CSR-Strategie. Dazu gehören die Leitung der CSR-Berichterstattung, Chemikalienmanagement, Materialwissenschaft, Lieferkettenverantwortung, Risikomanagement und Compliance, Ökobilanzierungen und damit verbundene Klimaschutzmaßnahmen sowie die Förderung sozialer Projekte. Die Abteilung entwickelt und managt unsere Recyclingsysteme und koordiniert die Berücksichtigung der CSR in der Produktentwicklung. Zudem verfolgt sie das Ziel, die Integration von CSR in alle wesentlichen Entscheidungsprozesse und in die IT weiter auszubauen.

Verstärkung in der CSR-Abteilung

Im Jahr 2023 haben wir unsere CSR-Abteilung durch die Aufnahme des Themenbereiches Chemie weiter ausgebaut. Unsere zusätzliche Verstärkung in diesem Bereich optimiert die Materialzusammensetzung unserer Reifen und Schläuche und führt Analysen zur umweltverträglichen Verbesserung unserer Gummimischungen durch, um direkte und indirekte ökologischen Auswirkungen unserer Produkte und Produktionsprozesse weiter zu minimieren.

Die Erweiterung der CSR-Abteilung ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Environmental Protection Encouragement Agency (EPEA). Unser Ziel ist es, die Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern und schädliche Inhaltsstoffe durch schadstofffreie Alternativen zu ersetzen.

Unser neues CSR-Teammitglied, Sebastian Kleese, ist dafür verantwortlich, neue Rohstoffe und Chemikalien, insbesondere recycelte oder nachwachsende Materialien, wissenschaftlich zu bewerten, zu prüfen und zu testen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die enge Zusammenarbeit mit Hung-A, deren Expertise in der Produktion unserer Produkte sowie in der Herstellung der dafür benötigten hochwertigen Gummimischungen liegt. Die gemeinsame Zusammenarbeit dient der Implementierung umweltfreundlicherer Produkte sowie der Verwendung von neuen Rohstoffen und Verfahren. Damit beschleunigen wir den Wandel hin zu Produkten, die aus umweltfreundlichen Materialien und Rohstoffen hergestellt werden, ohne irgendwelche Kompromisse einzugehen bei Qualität, Performance oder Sicherheit.



UNSERE MISSION

Produkte

Kreislaufwirtschaft
- Schwalbe-Recycling-System
- Schlauchrecycling
- Reifenrecycling
- Life Cycle Assessment für Kernprodukte
- Recovered Carbon Black (rCB) in Kernprodukten

Kundenorientierung
- Langlebige Qualitätsprodukte z. B. Marathon-Qualität

Materialoptimierung
- Material-Screening nach C2C (Inhaltsstoffe, erneuerbare Materialien, Detoxing)

Produktinnovationen
- Green Marathon (erster Kreislaufreifen) mit 80 % recycelten bzw. nachwachsenden Materialien
- Aerothan (TPU-Material, nachhaltiges High-End-Produkt)
- Green Guard (erster Pannenschutz aus 33 % recyceltem Material)
- Green Compound (Gummimischung aus ausschließlich nachwachsenden und recycelten Materialien)

Minimierung Abfall Verpackung
- Ressourcenschonende, 100 % recycelbare Verpackung

Unternehmen

Mitarbeitende
- Vielfältige Unterstützung und Förderung (Weiterbildung, Bike-Leasing etc.)

Unternehmens-zentrale
- Neubau HQ Materialien zu 70 % komplett kreislauffähig und 28 % downcycle-fähig

Energie
- Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien

Mobilität
- Mobilitätskonzept (fahrradfreundlicher Arbeitgeber, Umstellung E-Mobilität)

Verantwortungsvolle Beschaffung
- Höchste Standards beim Einkauf

Organisatorische Verankerung von CSR
- Schwalbe-CSR-Team
- Schwalbe-CSR-Reporting

Klimaschutz
- Unterstützung von Klima- und Umweltschutzprojekten SBTi Mitgliedschaft (Netto Null)

○ = Gerade gestartet ○ = Wird weiter ausgebaut ○ = Wird planmäßig umgesetzt

DIE VIER SÄULEN DER SCHWALBE-VERANTWORTUNG

Lieferkette

Fairer Handel
- Partnerschaft mit Fair Rubber e. V. für fair gehandelten Naturkautschuk, höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen

Globales Energiekonzept in Produktion
- Nutzung organischer Abfälle, Ausbau erneuerbarer Energien

Logistik
- Auswahl nach CSR-Kriterien Supplier Code of Conduct
- Effiziente Logistik: Kurze und umweltfreundliche Transportwege, Kooperation mit Anbietern im Bereich Emissionsreduktion

Lieferanten Audit
- Bestätigung und Auditierung Code of Conduct für Lieferanten und Vorlieferanten

Biodiversität
- Borneo Orang-Utan Survival Foundation
- Agroforestry Projekt in der Kautschuk-Lieferkette
- Unterstützung von Kleinbauernbewirtschaftung in Asien

Soziales

Schwalbe Stiftung
- Mobilitätsgerechtigkeit

Inklusion
- Förderung der Rollstuhlsparte (umfangreiches Portfolio für Alltag, Sport)
- Sponsoring im Para-Sport

Soziales Engagement
- Chancenwerk
- World Bicycle Relief
- Children for a better world
- Kinderbeirat der Schwalbe Mitarbeitenden

Sportförderung
- Förderung Breitensport
- Sponsoring von Athletinnen und Athleten
- regionales Engagement (VfL Gummersbach, TTC Bergneustadt)

Kulturförderung
- Schauspielhaus Bergneustadt

Mobilitätswende
- Förderung der Fahrradkultur

○ = Gerade gestartet ○ = Wird weiter ausgebaut ○ = Wird planmäßig umgesetzt

UNSERE MISSION – DIE VIER SÄULEN DER SCHWALBE-VERANTWORTUNG

In der globalen Fahrradreifenbranche sind wir im Bereich Corporate Social Responsibility führend.

Die vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung verkörpern unsere Mission, mit Ambition umweltfreundlich und -bewusst zu handeln.

Unser CSR-Ansatz bei Schwalbe

CSR bedeutet für uns, sozialen, ökologischen und ökonomischen Mehrwert zu schaffen - für uns und für zukünftige Generationen. Unser Ansatz geht dabei über unsere eigenen Produkte und Produktionsstandorte hinaus. Wir sind bestrebt, auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette einen positiven Beitrag zu leisten und negative Einflüsse zu minimieren. Wir sind motiviert, unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern und den Status quo in Frage zu stellen, um langfristig verantwortungsvoll handeln zu können. Unsere Vision ist es, Vorreiter in der CSR zu sein, in dem wir neue Wege gehen, die die Grenzen des Möglichen neu definieren.

Die vier Säulen unserer Verantwortung

Unsere vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung bilden das Fundament unserer Mission und ermöglichen uns eine ganzheitliche Sicht auf unser vielfältiges unternehmerisches Handeln. Sie spiegeln unseren Charakter wider und basieren auf unserer Verpflichtung zu umweltbewusstem und sozialem Handeln.

Unsere strategischen Handlungsfelder

Mit den vier Säulen der Schwalbe-Verantwortung haben wir vier strategische Handlungsfelder unserer CSR definiert: Produkte, Unternehmen, Lieferkette und Soziales. Diese Handlungsfelder sind integraler Bestandteil unseres Engagements, um langfristig erfolgreich zu sein und Mehrwert für alle unsere Stakeholder zu schaffen. Wir setzen auf umweltfreundliche und zirkuläre Produktentwicklung, verantwortungsvolle Unternehmensführung, faire und transparente Lieferketten sowie soziale Verantwortung und Inklusion. Durch kontinuierliche Innovation und Verbesserung streben wir danach, in jedem dieser Bereiche die höchsten Standards zu erfüllen.

CSR-Ziele

Unsere CSR-Ziele basieren auf den vier strategischen Handlungsfeldern. Die CSR-Ziele sind anspruchsvoll, doch wir sind entschlossen, sie zu erreichen und durch neue Initiativen kontinuierlich positive Veränderungen herbeizuführen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Stakeholdern, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln. Unsere Maßnahmen und Ziele dienen nicht nur der Unterstreichung unserer unternehmerischen Verantwortung, sondern unserem Bestreben, eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu ermöglichen.

A PLACE
WHERE
WINNING
MATTERS
TB RACE

UNSERE CSR-ZIELE BIS 2040

Für das Jahr 2040 haben wir uns die Netto-Null zum Klimaziel gesetzt.

	2024	2025	2030
PRODUKT	Erweiterung Einsatz rCB auf 70 % der Schwalbe Reifen	Life Cycle Assessment (LCA) für alle Reifen und Schläuche Ausweitung Marathon / CSR Attribute auf weitere Produkte CONEBI / CIE Sustainable Packaging Commitment 2 Mio. recycelte Reifen 20 Mio. recycelte Schläuche	
UNTERNEHMEN	Ausweitung Engagement Klimaschutzfinanzierungs-/ Entwicklungsprojekte	100 % erneuerbare Energie in Reichshof 100 % BEV (Batterieelektrische Fahrzeuge) für das HQ* Biokantinenzertifizierung *BEV-Ziel gilt für das Jahr 2026	Klimaziel für die Schwalbe-Gruppe: Reduktion der Scope-1-2- und Scope-3-Emissionen um mindestens 55 %
LIEFERKETTE	Für den gesamten Kreis der Vorlieferanten bzw. Zubehörlieferanten Anwendung Code of Conduct	Zusätzliche externe Auditierung des Code of Conduct 100 % erneuerbare Energie in der Produktion Biodiversität: Ausbau Engagement Agroforestry in der Kautschuklieferkette um 100 %	
SOZIALES	Start der Schwalbe Stiftung mit den ersten Projekten zu Inklusion und Mobilität	21 Projekte des Kinderbeirates Ausbau Engagement Schwalbe Stiftung für Mobilitätsgerechtigkeit	Anteil Radmobilität am Commuting 25 %

2040

Reduktion der geschäftsrelevanten Emissionen auf Netto-Null gemäß SBTi

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Unsere Mitwirkung an der Agenda 2030

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, bilden einen umfassenden Rahmen, um soziale, wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen weltweit anzugehen. Wir haben uns verpflichtet, einen positiven Beitrag zu diesen Zielen zu leisten und sie in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren.

Um unseren Beitrag zu maximieren, haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, welche der 17 SDGs am besten von Schwalbe unterstützt werden können und am besten zu unserem Unternehmensleitbild und unseren Kernkompetenzen passen.

AGENDA 2030 DER VEREINTEN NATIONEN

Wir bekennen uns zu den Zielen der AGENDA 2030. Für eine bessere Zukunft, zielen unsere Aktivitäten darauf, die Visionen der Sustainable Development Goals Wirklichkeit werden zu lassen.

Bezahlbare und saubere Energie - Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Produktion energieeffizienter zu gestalten und den Einsatz erneuerbarer Energien zu erhöhen.

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum - Wir fördern faire Arbeitsbedingungen und tragen zu einem langfristigen Wirtschaftswachstum bei, sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer Lieferkette.

Industrie, Innovation und Infrastruktur - Wir investieren in innovative Technologien und umweltschonende Infrastruktur, um unsere Prozesse effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten.

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster - Wir setzen auf Kreislaufwirtschaft und Recycling, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren und umweltfreundliche und sozialverträgliche Produktionsmethoden zu fördern.

Maßnahmen zum Klimaschutz - Wir ergreifen Maßnahmen zur Reduktion unserer CO_2-Emissionen und setzen uns aktiv für den Klimaschutz ein.

Landleben - Wir setzen uns für den Schutz der Biodiversität ein und fördern die schonende und verantwortungsvolle Nutzung von Ökosystemen zum Erhalt und zur Regeneration der Artenvielfalt.

Unsere Analyse hat gezeigt, dass wir als Unternehmen den größten Einfluss haben, wenn wir uns auf bestimmte Themenbereiche konzentrieren, die für uns besonders relevant sind.

Internationale Klimafinanzierung:
Wir sind uns bewusst, dass unsere Fahrradreifen- und Schlauchproduktion sowie unsere globale Lieferkette Auswirkungen auf die Umwelt haben. Deshalb setzen wir uns entschlossen dafür ein, diese Auswirkungen zu minimieren und gleichzeitig positive soziale und ökologische Veränderungen zu bewirken. Als Unternehmen in der Fahrradbranche sind wir Teil der Lösung für eine umweltfreundliche Mobilitätswende, und wir nehmen diese Verantwortung ernst.

Anstatt uns auf die Illusion der Klimaneutralität zu konzentrieren, leisten wir im Sinne der internationalen Klimafinanzierung Beiträge, um einen positiven und regenerativen Einfluss auf den Planeten und die Gesellschaft zu nehmen.

So wollen wir auch für zukünftigen Generationen eine lebenswerte Zukunft schaffen. Das bedeutet, dass wir nicht nur darauf abzielen, unsere negativen Umweltauswirkungen zu minimieren, sondern aktiv Maßnahmen ergreifen, die Umwelt und Gesellschaft regenerieren und stärken. Dies umfasst Investitionen in Projekte zur Wiederaufforstung, regenerative Landwirtschaft, Biodiversitätsförderung und Projekte, die Lebensweisen und Gemeinschaften, die besonders durch drastische Klimaveränderungen und zunehmende Extremwetterereignisse gefährdet sind, schützen.

AKTUALISIERUNG DER WESENTLICHKEITSANALYSE

Die erneute Stakeholderbefragung zur Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse verschafft uns die notwendige Klarheit über unsere CSR-Strategie. Das aktuelle Update hat die Ergebnisse der Analyse für 2021 weitgehend bestätigt.

Bei der Analyse haben wir zwei Perspektiven betrachtet:

Inside-out
Welchen positiven und negativen Einfluss hat Schwalbes Geschäftstätigkeit auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft?

Outside-in
Inwiefern wirken sich die festgelegten Nachhaltigkeitsthemen auf Schwalbes Geschäftsverlauf, die Geschäftsergebnisse und die Lage des Unternehmens aus?

Unsere aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse

Unsere Wesentlichkeitsmatrix veranschaulicht die wichtigsten Themen von Schwalbe und deren Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales. Die aktuelle Wesentlichkeitsmatrix zur Identifikation der relevantesten Themen basiert auf einer Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse. Die Aktualisierung wurde im vierten Quartal 2023 durchgeführt. Ein wesentlicher Bestandteil war dabei eine onlinebasierte Stakeholderanalyse. Die Befragung richtete sich an Mitarbeitende der Schwalbe Unternehmensgruppe inklusive der Tochtergesellschaften. Des Weiteren wurden Akteure aus der Lieferkette, darunter Hung-A, sowie Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Verbände und verschiedene Kundengruppen einbezogen. Im Rahmen des Updates konnten die Ergebnisse der bisherigen Materialitätsanalyse weitgehend bestätigt werden

Hohe Priorität und neue Dimensionen

Die Themengruppe Innovation, Forschung und Entwicklung wurde erneut am höchsten bewertet. Neu ist, dass auch das Thema Förderung der Fahrradkultur eine ähnlich hohe Bewertung erhalten hat. Dies zeigt unser verstärktes Engagement, die Fahrradkultur aktiv zu unterstützen und zu fördern. Neues wesentliches Thema ist außerdem der Stakeholderdialog, während das Thema Förderung des Gemeinwohls eine geringere Wesentlichkeitsbewertung erhalten hat und in der Matrix nicht mehr aufgeführt wird.

Verbesserungen in der Lieferkette und Prozesssicherheit

Das Kernthema Umweltstandards in der Lieferkette wurde um die Dimension Biodiversität erweitert. Dies unterstreicht unser kontinuierliches Bestreben, nicht nur Umweltstandards einzuhalten, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Biodiversität zu leisten. Darüber hinaus wurde das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz um die Dimension Prozesssicherheit ergänzt, die unsere Bemühungen um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen weiter verstärkt.

Methodik und Bewertung

Insgesamt haben wir 13 Themen identifiziert und bewertet. Dazu führten wir zunächst eine Dokumentenanalyse durch, in der wir die wichtigsten Auswirkungen aktueller Nachhaltigkeitstrends auf Schwalbe identifizierten. Anschließend haben wir eine Bewertung der Auswirkungen auf die Sustainable Development Goals (SDGs) vorgenommen. Dabei haben wir den Beitrag der Geschäftstätigkeit von Schwalbe zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen bewertet.

Mit diesen Aktualisierungen und Erweiterungen unserer Wesentlichkeitsanalyse stellen wir sicher, dass unsere CSR-Strategie auf die wichtigsten Themen fokussiert ist und unser Engagement für ökologische und gesellschaftliche Verantwortung kontinuierlich gestärkt wird.

WESENTLICHKEITSMATRIX

Liste der wesentlichen Themen

Säule der CSR-Verantwortung	Wesentliche Themen
Produkt	Materialoptimierung
	Innovation, F&E
	Kundenbelange
Unternehmen	Stakeholderdialog
	Aus- und Weiterbildung
	Arbeitsbedingungen und Diversity
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Prozesssicherheit
	Compliance
	Energie und Emissionen
Lieferkette	Soziale Standards in der Lieferkette
	Umweltstandards in der Lieferkette, Biodiversität
Soziales	Förderung der Fahrradkultur
	Gute Unternehmensführung

INTERVIEW FELIX JAHN

Felix Jahn ist der Enkel des Firmengründers Ralf Bohle. Als Head of CSR verantwortet er seit 2021 bei Schwalbe die Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie im Bereich Corporate Social Responsibility.

Welche strategischen Maßnahmen habt ihr bei Schwalbe im Jahr 2023 ergriffen, um eure CSR-Ziele langfristig zu sichern und voranzutreiben?
Wir haben ehrgeizige Ziele. Bis 2030 reduzieren wir unsere Emissionen (Scope 1, 2 und 3) um mindestens 55 %, bis 2040 reduzieren wir die Umweltauswirkungen von Schwalbe auf Netto-Null. Unsere gesamte Strategie orientiert sich an unserem übergeordneten Ziel: den nachfolgenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen.

Um diese Ziele zu erreichen, haben wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern - von Kautschukbäuerinnen und -bauern bis hin zu Fahrradverbänden - deutlich intensiviert. Diese Partnerschaften sind das Herzstück unserer Bemühungen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und soziale Gerechtigkeit zu fördern.

Wie integriert ihr CSR in eure Lieferkette und welchen Herausforderungen müsst ihr euch dabei stellen?
Wir setzen auf persönlichen Austausch und Menschlichkeit, um unsere Lieferanten zu inspirieren und zu sensibilisieren. CSR in die Lieferkette zu integrieren bedeutet, sich gemeinsam den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen und Vertrauen aufzubauen. Es wäre unglaubwürdig, wenn wir hier nicht selbst aktiv werden, um unserer Verantwortung gerecht zu werden. Die Herausforderungen sind real: von der Sensibilisierung für unsere hohen Standards über die Umstellung auf erneuerbare Energien bis hin zur Sicherstellung der Compliance.

Welche Rolle spielt Innovation bei der Entwicklung von CSR-orientierten Produkten bei Schwalbe? Kannst du uns ein inspirierendes Beispiel nennen?
Innovation ist das Herzstück unseres CSR-Engagements und prägt jedes neue Schwalbe-Produkt. Ein besonders inspirierendes Beispiel ist unser „Green Marathon"-Reifen. Dieser Reifen setzt durch seinen hohen Anteil an recycelten und nachwachsenden Rohstoffen neue Maßstäbe in der umweltfreundlichen Produktentwicklung, ohne dabei Kompromisse bei Qualität oder Leistung einzugehen. Diese Innovation zeigt, dass wir Großes leisten und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern können.

Welche Maßnahmen ergreift ihr, um euren CO_2-Fußabdruck zu reduzieren und wie messt ihr den Erfolg dieser Initiativen?
Unsere ersten Life Cycle Assessments (LCA) zeigen, dass zwei Drittel unserer Produktemissionen aus den verwendeten Materialien und Rohstoffen stammen. Deshalb stellen wir konsequent um: weg von erdölbasierten, hin zu recycelten und nachwachsenden Rohstoffen. Bereits 2024 werden 70 % unserer Reifen mit recovered Carbon Black (rCB) aus eigenem Recycling statt mit Industrieruß hergestellt - ein Meilenstein in Sachen Ressourcenschonung und Emissionsreduktion. Außerdem stellen wir unsere Produktion auf erneuerbare Energien und energieeffiziente Maschinen um. Unser langfristiges Ziel: der Atmosphäre mehr CO_2 zu entziehen, als wir emittieren.

Wie fördert ihr Fahrrad-Mobilität und welche besondere Rolle spielt dabei eure Marke Schwalbe?
Wir sehen das Fahrrad nicht nur als Fortbewegungsmittel, sondern als Symbol für Freiheit und umweltfreundliche Mobilität. Schwalbe engagiert sich leidenschaftlich in Verbänden und Initiativen, um die Fahrradnutzung zu fördern und die Infrastruktur zu verbessern. Die künftige Schwalbe Stiftung wird sich intensiv für Fahrradmobilität und soziale Gerechtigkeit einsetzen. Unsere Marke steht für den Wandel hin zu einer umweltfreundlicheren und gesünderen Gesellschaft. Wir sind stolz darauf, Teil dieser Bewegung zu sein und Menschen zu inspirieren, das Fahrrad zu ihrem täglichen Begleiter zu machen.

Welche Schritte unternehmt ihr, um das Bewusstsein für CSR unter euren Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden zu schärfen?
CSR ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir möchten, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter stolz darauf ist, ein Teil von Schwalbe zu sein.

Durch kontinuierliche Kommunikation über verschiedene Kanäle wie Social Media, Intranet, persönliche Gespräche und Konferenzen schaffen wir Bewusstsein für unsere CSR-Bemühungen. Insbesondere das Schwalbe Recycling hat in der externen Kommunikation großen Anklang gefunden. Unser jährlicher CSR-Bericht ist nicht nur ein Dokument, sondern ein Zeugnis unseres Engagements und ein Ansporn, weiterzumachen.

Was ist eure langfristige Vision im Bereich CSR und welche konkreten Schritte plant ihr, um diese Vision zu erreichen?
Unsere Vision bei Schwalbe ist es, ein Leuchtturm im Bereich CSR zu sein. Wir bieten innovative und verlässliche Lösungen und schaffen damit Vertrauen und Zuversicht. Unser Engagement für die Gemeinschaft schafft Integrität und unterstreicht die Menschlichkeit unseres Unternehmens. Angetrieben von Pioniergeist gehen wir immer wieder neue Wege und erweitern die Grenzen des Machbaren.

Als Familienunternehmen wissen wir, dass umweltbewusstes Handeln unerlässlich ist. Unser Ziel ist es, nicht nur unseren Einfluss auf die Natur zu minimieren, sondern auch einen positiven Beitrag für die Umwelt zu leisten. Wie eingangs erwähnt, ist unser Auftrag klar: Wir wollen den nachfolgenden Generationen einen lebenswerten Planeten hinterlassen.

Unser langfristiges Ziel ist es, der Atmosphäre mehr CO_2 zu entziehen, als wir emittieren.

STAKEHOLDER-ENGAGEMENT UND -DIALOG

Der Dialog und Austausch mit unseren Stakeholdern ist ein zentrales Element zur kontinuierlichen Verbesserung unseres CSR-Engagements.

Durch kontinuierliche Kommunikation wie Social Media, Intranet, persönliche Gespräche und Konferenzen schaffen wir Bewusstsein für unsere CSR-Bemühungen.

Aktiver Dialog mit den Stakeholdergruppen

Wir pflegen einen aktiven Dialog mit den Stakeholdergruppen, die eng mit unseren wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Aktivitäten verbunden sind. Durch diesen Austausch gewinnen wir wertvolle Erkenntnisse, die uns helfen, unsere Entscheidungsprozesse zu optimieren und unsere CSR-Strategien weiterzuentwickeln.

Messen und Veranstaltungen

Der Austausch mit unseren Stakeholdern findet auf vielfältige Weise statt: durch regelmäßige Treffen, Korrespondenzen, Messeauftritte und spezielle Veranstaltungen. Die Eurobike Messe in Frankfurt am Main ist eine wichtige Plattform für uns, um mit Ihnen in den Dialog zu treten. Diese Messe bot uns auch 2023 die ideale Plattform, den neuen Green Marathon der Weltöffentlichkeit vorzustellen und direktes Feedback vom Messepublikum und anderen Stakeholdergruppen zu erhalten.

Dialogformen und -themen des Stakeholderengagements

Stakeholdergruppe	Dialogform	Themen
Kundinnen und Kunden	Persönliche Ansprache und Kontakt auf Messen, Sportveranstaltungen, Events, Workshops, Dialog über Servicecenter, Kundenhotline und Werksbesichtigungen	Produkte, neue Materialien, technische Beratung, Kundenbelange und -anregungen, CSR und Recyclingsystem
Mitarbeitende	Jahresgespräche, Mitarbeitermagazin, Kultur der offenen Türen, gemeinsame Veranstaltungen	Arbeitsbedingungen, Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Pläne und Projekte, CSR-Programm, Recyclingsystem
Fachhandel	Persönlicher Austausch bei jährlicher Produktpräsentation und diversen Fachtagungen und Messen, Fachhandelsmagazine, Hotline und Support	Produkte und Produktinnovationen, Recyclingsystem, Kundeninnovationen
Lieferanten	Lieferantengespräche und -audits für neue Produktentwicklungen und -innovationen	Produktionsbedingungen und Produktqualität, Transportwege, CSR-Anforderungen, Vertragsbedingungen, Pläne und Projekte
Nachbarschaft am Standort	Persönliche Gespräche, persönliche Kontakte im Rahmen von Sponsoring und Fördermaßnahmen, Tag der offenen Tür	Regionale wirtschaftliche Entwicklung, Fahrradmobilität, soziales und sportliches Engagement, Bildung
Politik und Verbände	Persönliche Gespräche und schriftlicher Kontakt, Teilnahme an Veranstaltungen und Konsultationen	Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, Förderung Fahrradkultur
Wissenschaft	Forschungsgemeinschaften mit TH Köln, Studien (Fraunhofer-Institut)	Recyclingsystem und Materialoptimierung
Medien	Ansprache durch Corporate Communications & Marketing, Interviews, Podcasts/Videos, Pressekonferenzen und -meldungen	Schwalbe-Recycling-System, Produkte, soziales Engagement, Ausbildung
Gemeinnützige Organisationen und NGO	Persönliche Gespräche, Teilnahme an Veranstaltungen und Konsultationen	Unterstützung sozialer Projekte, Ausbildung, Sportförderung, Biodiversität

WERTEBASIERTE COMPLIANCE

Überprüfung und Weiterentwicklung

Ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Anforderungen ändern sich regelmäßig - Unternehmen wie Schwalbe müssen daher ihre Geschäftsmodelle kontinuierlich überprüfen und anpassen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Compliance, also die Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien durch das Unternehmen und seine Mitarbeitenden und Partnerinnen und Partnern.

Als Familienunternehmen in dritter Generation entspricht die Einhaltung von Compliance unseren tiefsten Überzeugungen und Werten. Wir agieren über kulturelle Grenzen hinweg und betrachten Innovation als eine unserer größten Stärken. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, umweltbewusst und verantwortungsvoll zu handeln. Deshalb ist es uns wichtig, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern aufzubauen. Diese vertrauen darauf, dass Schwalbe ein gesetzestreuer Partner ist. Wir haben eine Beschwerdestelle eingerichtet, die unter compliance@schwalbe.com erreichbar ist.

Digitale Unternehmensverantwortung

Neben unserer traditionellen Compliance-Philosophie nehmen wir auch unsere digitale Verantwortung ernst. Corporate Digital Responsibility (CDR) umfasst unter anderem den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien und Daten sowie den barrierefreien Zugang zu unseren digitalen Inhalten. Schwalbe verpflichtet sich zu höchsten Standards bei Datenschutz und Datensicherheit sowie zur Einhaltung ethischer Grundsätze bei der digitalen Transformation. Wir streben transparente und faire digitale Praktiken an, die das Vertrauen unserer Stakeholdergruppen stärken und einen positiven Beitrag zur digitalen Gesellschaft leisten.

Compliance ist tief im Wertesystem unseres Familienunternehmens verankert und bildet die Grundlage für ethisches und verantwortungsvolles Handeln.

GELEBTE LIEFERKETTENVERANTWORTUNG

Das Wertesystem unseres Familienunternehmens bildet die Grundlage für unser ethisches und verantwortungsvolles Handeln und unser Compliance-System.

73 %
der Supplier unterschrieben den Code of Conduct

Die Mitgliederzahl der Fair-Rubber-Kooperative wuchs von 277 im Jahr 2020 auf 2.855 im Jahr 2023.

VSF. all-ride 2022–2025
FAIR TRADE PRODUKTION
Zertifiziert für höchste Qualität und Nachhaltigkeit

Verhaltenskodex für Lieferanten

Der im Jahr 2022 veröffentlichte Supplier Code of Conduct stellt ein grundlegendes Instrument zur Sicherstellung unserer Werte dar und ist auf unserer Website einsehbar. Wir streben an, dass bis Ende 2024 alle relevanten Zubehör- und Vorlieferanten (Tier 1 & 2) diesen Verhaltenskodex unterzeichnen werden. Bereits 2023 haben 73 % der relevanten Lieferanten den Kodex unterzeichnet.

RSI Audit

Im Jahr 2023 wurde ein Audit unseres wichtigen Produktionswerks in Vietnam abgeschlossen. Das Ergebnis bestätigt unsere gute Zusammenarbeit mit dem Familienunternehmen Hung-A in der Produktion. Auditiert wurden nach den strengen Standards der „Responsible Sport Initiative", mit dem Fokus auf Menschen- und Arbeitsrechte wie auch Umweltpraktiken. Besonders positiv wurden die überdurchschnittlich hohen Gehälter für Mitarbeitende in der Produktion wie auch die hohen Sicherheitsstandards bewertet.

Lieferkettentransparenz

Transparenz innerhalb unserer Lieferkette geht einher mit unseren Werten als Familienunternehmen. Diese Transparenz hilft uns sicherzustellen, dass unsere Produkte und Geschäftspraktiken unseren Prinzipien und Verpflichtungen entsprechen.

Die Cloud Plattform Verso (ehemals sustainabill) unterstützt uns bei der Erreichung umfassender Einkaufs- und CSR-Transparenz in allen Phasen der Lieferkette. Diese Plattform ermöglicht es uns, CSR-Risiken frühzeitig zu erkennen, unseren Sorgfaltspflichten nachzukommen und unsere Lieferkettenziele zu erreichen. Automatisch werden alle erforderlichen Daten unserer Lieferanten gesammelt, bewertet und Maßnahmen kommuniziert sowie deren Umsetzung überwacht.

Zusammenarbeit mit Fair Rubber e.V.

Schwalbe hat im Berichtsjahr 2023 den Anteil an fair gehandeltem Kautschuk in seinen Produkten stark ausgebaut. Die Anzahl der Reifenmodelle, die mit fair gehandeltem Naturkautschuk produziert werden können, wurde versechsfacht. Dabei stammt der zertifizierte Naturkautschuk aus Indonesien aus sogenannten Dschungelplantagen. Diese Art der Pflanzungen ist der Garant dafür, dass die hohe Biodiversität des Regenwalds erhalten bleibt – im Gegensatz zu Monokulturen.

In Kooperation mit Fair Rubber e.V. setzen wir uns für den fairen Handel mit Naturkautschuk ein und unterstützen aktiv die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kautschuk-Zapferinnen und -Zapfern. Leider ist es weiterhin so, dass Kautschuk-Bäuerinnen und -Bauern unter zu niedrigen Weltmarktpreisen für ihren Rohstoff leiden. Mit Fair Rubber e.V. versuchen wir, aktiv dagegen vorzugehen.

Felix Jahn ist stellvertretender Vorsitzender des Vereins, und Schwalbe ist bisher der einzige Reifenhersteller, der Mitglied bei Fair Rubber e.V. ist – obwohl 70 % des weltweit gehandelten Naturkautschuks in der Reifenindustrie verwendet werden. Schwalbe ist ein wichtiger Abnehmer von Kautschuk und weltweit der zweitgrößte Kunde von Fair Rubber e.V. Wir sind bestrebt, die Mengen an Fair Rubber perspektivisch auf 100 % zu steigern.

Die Mitgliederzahl der Fair-Rubber-Kooperative wuchs von 277 im Jahr 2020 auf 2.855 im Jahr 2023. Um die Transparenz des Fair Trades beizubehalten, erhöhen wir die Anzahl an zertifiziertem Kautschuk behutsam, aber mit dem klaren Ziel, in Zukunft nur noch fairen Kautschuk zu beziehen.

Verbesserung der Lebensbedingungen

Die Mitgliedschaft bei Fair Rubber e.V. bedeutet für uns nicht nur die Sicherstellung verantwortungsvoller Beschaffung von Naturkautschuk, sondern auch die Förderung sozialer Projekte und die Unterstützung der Kautschuk-Zapferinnen und -Zapfer vor Ort. Die von uns unterstützte Kooperative arbeitet daran, die Lebensbedingungen der Gemeinschaften zu verbessern, indem sie Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und fairen Arbeitsbedingungen bietet. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit Fair Rubber e.V. und den regelmäßigen Austausch mit den Kautschuk-Zapferinnen und -Zapfern vor Ort stellen wir sicher, dass unsere Maßnahmen effektiv sind und den Bedürfnissen der Gemeinschaften entsprechen.

Fair-Trade-Prämie

Als Teil unserer Zusammenarbeit mit Fair Rubber e.V. zahlen wir bei Schwalbe eine zusätzliche Fair-Trade-Prämie von 0,50 Euro pro Kilogramm Naturkautschuk (Trockenware). Dies entspricht einem zusätzlichen Lohn von 50 bis 100 %, je nach Region und Plantage. Diese finanzielle Unterstützung trägt dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Kautschuk-Zapferinnen und -Zapfer nachhaltig zu verbessern und fördert faire Handelspraktiken. Ein wesentliches Prinzip von Fair Rubber ist die Entscheidungsfreiheit der Bäuerinnen und Bauern bezüglich der Verwendung der Prämien. Dies stellt einen entscheidenden Unterschied zu anderen Initiativen dar, bei denen die betroffenen Menschen nicht in den Entscheidungsprozess eingebunden werden.

Wirtschaftliche Stabilität

Die Fair-Trade-Prämie ermöglicht es den Kautschuk-Zapferinnen und -Zapfern, in ihre Gemeinden zu investieren und Projekte zu realisieren, die ihre Lebensqualität verbessern. Dazu zählen die Renovierung von Schulen, die Verbesserung der medizinischen Versorgung und die Schaffung von sicheren und fairen Arbeitsplätzen. Durch die Prämie können die Kautschuk-Zapferinnen und -Zapfer nicht nur ihre unmittelbaren Lebensbedingungen verbessern, sondern auch langfristig ihre wirtschaftliche Stabilität sichern.

Aufbau einer zweiten fairen Lieferkette in Sumatra

Im Jahr 2023 ist es uns gelungen, eine zweite faire Lieferkette für Naturkautschuk in Sumatra aufzubauen. Dort starten wir mit kleinen Mengen, um das System behutsam aufzubauen und schrittweise zu optimieren. So können wir die Prozesse genau beobachten und kontinuierlich verbessern, bevor wir in Zukunft die Mengen erhöhen.

Mit diesem Schritt kommen wir unserem langfristigen Ziel, zukünftig 100 % fairen Kautschuk zu beziehen, einen großen Schritt näher. Mit dem Aufbau dieser Lieferkette in Sumatra unterstützen wir dort die lokalen Gemeinschaften und fördern fairen Handel und faire Arbeitsbedingungen.

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

UNSERE LANGJÄHRIGEN PARTNERSCHAFTEN UND UNSER ENGAGEMENT FÜR INNOVATION UND VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN SIND DER SCHLÜSSEL ZU UNSEREM ERFOLG.

MARKTUMFELD UND STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Herausforderndes Marktumfeld für Schwalbe im Jahr 2023

Umsatzentwicklung 2023

Im Jahr 2023 verzeichnete Schwalbe einen Umsatzrückgang von 30 % auf insgesamt 237 Millionen Euro. Die Ursachen dafür sind in der gesamtwirtschaftlichen Situation, der eingetrübten Konsumstimmung sowie dem hohen Warenbestand in allen Handelsstufen zu finden. Dennoch lag unser Umsatz 2023 deutlich über dem Vor-Corona-Niveau von 2019.

Die allgemeine Marktentwicklung des vergangenen Jahres hat uns mit Blick auf unsere Geschäftsbeziehungen zu Industrie und Ersatzmarkt stark getroffen. Aufgrund externer Faktoren ging die Nachfrage deutlich zurück, was nach erheblichen branchenweiten Kapazitätserweiterungen entsprechende Folgen hatte.

Insgesamt sind wir jedoch weiterhin zuversichtlich, unsere positive Entwicklung bei Schwalbe und im Fahrradmarkt mittelfristig fortsetzen zu können.

Eine erfreuliche Entwicklung zeigte in diesem Zusammenhang unser Gravel-Portfolio, das sich dem allgemeinen Trend widersetzte und im Vergleich zum Vorjahr weiterwachsen konnte. Seit rund neun Jahren agieren wir in diesem Bereich als Vorreiter und unsere Reifenmodelle erfreuen sich großer Beliebtheit.

Hoher Umsatzanteil von Green Attribute Produkten

Auch im Berichtsjahr 2023 konnten wir die Nutzung von fairem Kautschuk (Fair Rubber) sowie recycelten und nachwachsenden Materialien (Green Attributes*) in unseren Kernprodukten auszuweiten. Insgesamt betrug der Anteil von Green Attribute Produkten 76 % vom Jahresumsatz 2023.

*Definition Green Attribute im Glossar

NEUE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Im Laufe des Jahres 2023 haben wir uns dazu entschieden, unsere Produktion strategisch neu auszurichten und alle Reifen und Schläuche zukünftig ausschließlich in dem Joint-Venture-Standort in Vietnam herzustellen. Dieser hochmoderne Standort bietet dank der gebündelten Produktion Mengen- und Logistikvorteile für alle unsere Kundinnen und Kunden. In dem Joint-Venture-Standort Indonesien verbleiben der Formenbau, der Mischbetrieb, die Forschung & Entwicklung sowie die Administration.

Aufgrund der Entwicklung und der angespannten Situation in der Fahrradbranche, in der fast ausschließlich spontan bestellt wird, ist eine bedarfsgerechte Vorausplanung an zwei parallelen Joint-Venture-Produktionsstandorten nicht mehr möglich. Daher bündeln wir unsere Kräfte in Vietnam, wo wir in den vergangenen Jahren enorm investiert haben. Mit neuen Fabrikgebäuden und Maschinen bietet der Joint-Venture-Standort in Vietnam eine hochmoderne Reifen- und Schlauchproduktion. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, unsere Kundinnen und Kunden direkt mit einem perfekt abgestimmten Produktmix zu versorgen.

Wir verstehen uns als ökologisch und sozial verantwortungsvolles Unternehmen und in den Joint-Venture-Standorten wurden in den vergangenen Jahren viele neue Arbeitsplätze geschaffen. Wir bedauern deshalb sehr, dass in Indonesien Personal abgebaut werden musste, auch wenn das Team in Vietnam nochmals erweitert werden konnte. Unsere Entscheidung ist das Ergebnis einer ausführlichen Analyse der Entwicklung und der gegenwärtigen Situation. Wir sind überzeugt, dass diese Umstrukturierung unumgänglich war. Wir erhalten uns die Option, die Produktion in Indonesien zukünftig wieder aufzunehmen, konzentrieren uns nun aber bewusst auf den Produktionsstandort in Vietnam, der hervorragend und zukunftsorientiert aufgestellt ist.

INTERVIEW NICO SIMONS

Nico Simons, Geschäftsführer Vertrieb bei Schwalbe, trat bereits im Alter von 20 Jahren in die Ralf Bohle GmbH ein. Er ist heute für die strategische Ausrichtung des weltweiten Vertriebs verantwortlich.

Wie wird das Engagement für Corporate Social Responsibility von Schwalbe bei Herstellern, B2B-Partnern und im Fachhandel wahrgenommen?

Unser CSR-Engagement wird positiv wahrgenommen. Der Fachhandel erkennt und schätzt unsere Bemühungen um ökologische und soziale Verantwortung.

Dies führt zu einer stärkeren Bindung und Loyalität gegenüber unserer Marke und erleichtert die Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden B2B-Partnern.

Welche Resonanz gibt es auf den neuen Markenauftritt?
Die Reaktion auf unseren neuen Markenauftritt ist insgesamt positiv, obwohl die vollständige Implementierung und Akzeptanz Zeit erfordert. Der neue Markenauftritt und die damit transportierten traditionsreichen und neu definierten Werte unterstreichen unsere zukunftsorientierten Ziele und verstärken das Image von Schwalbe als innovatives und verantwortungsbewusstes Unternehmen.

Und wie unterstützt die "Get There"-Philosophie hier diese Entwicklung das CSR-Engagement von Schwalbe?
Die "Get There"-Philosophie ist der motivierende Claim für das gesamte Schwalbe-Team, aktiv an der Erreichung der gesteckten Ziele mitzuwirken. Zu diesen Zielen gehört insbesondere ein umwelt- und ressourcenschonendes Produktangebot. Darüber hinaus spiegelt dieser Claim unseren Anspruch wider, allen Kundengruppen weltweit einen einfachen Zugang zu Schwalbe Produkten zu ermöglichen. Dabei unterstützt die "Get There"-Philosophie unser CSR-Engagement, indem sie betont, dass alle Radfahrenden, egal wohin sie fahren, mit Schwalbe-Produkten genau dorthin gelangen können und dabei gemeinsam mit Schwalbe zur Umsetzung von sozialen und ökologischen Zielen beitragen.

Wie nehmen die Endkundinnen und -kunden das CSR-Engagement von Schwalbe wahr?
Unsere Endkundinnen und -kunden nehmen unser CSR-Engagement als einen integralen Bestandteil unserer Marke wahr. Dies wird durch unsere Transparenz und CSR-Kommunikation verstärkt, was zu einer höheren Kundenloyalität und einer stärkeren Markenbindung führt.

Wie wird das Thema CSR in den Vertrieb integriert und welche Maßnahmen werden ergriffen, um CSR-Werte im Vertrieb zu fördern?
CSR wird aktiv in unsere Vertriebsstrategien integriert. Wir schulen regelmäßig unser Vertriebsteam in CSR-Themen, um sicherzustellen, dass sie die Bedeutung und Vorteile unserer CSR-Initiativen effektiv kommunizieren können. Dies fördert das Bewusstsein und die Implementierung unserer CSR-Werte über alle Vertriebskanäle hinweg.

Welche Vertriebskanäle sind besonders geeignet, um CSR-Initiativen zu unterstützen, und wie werden diese Kanäle von Schwalbe genutzt?
Digitale Plattformen, soziale Medien und Direktmarketing sind besonders effektive Kanäle, um unsere CSR-Initiativen zu unterstützen. Diese Kanäle ermöglichen es uns, direkt mit unseren Kundinnen und Kunden zu kommunizieren und interaktive, unserer Schulungs- und Aufklärungsverantwortung gerecht werdende Inhalte zu teilen, die die Bedeutung und Wirkung unserer CSR-Bemühungen hervorheben. Ein besonders geeigneter Vertriebskanal für die Unterstützung von CSR-Initiativen ist der stationäre Handel. Hier sehen wir großes Potenzial, insbesondere im Bereich Reifenrecycling am Point of Sale (POS). Viele Verbraucherinnen und Verbraucher, die bewusst nachhaltig einkaufen, bevorzugen den Kauf beim lokalen Fachhandel um die Ecke.

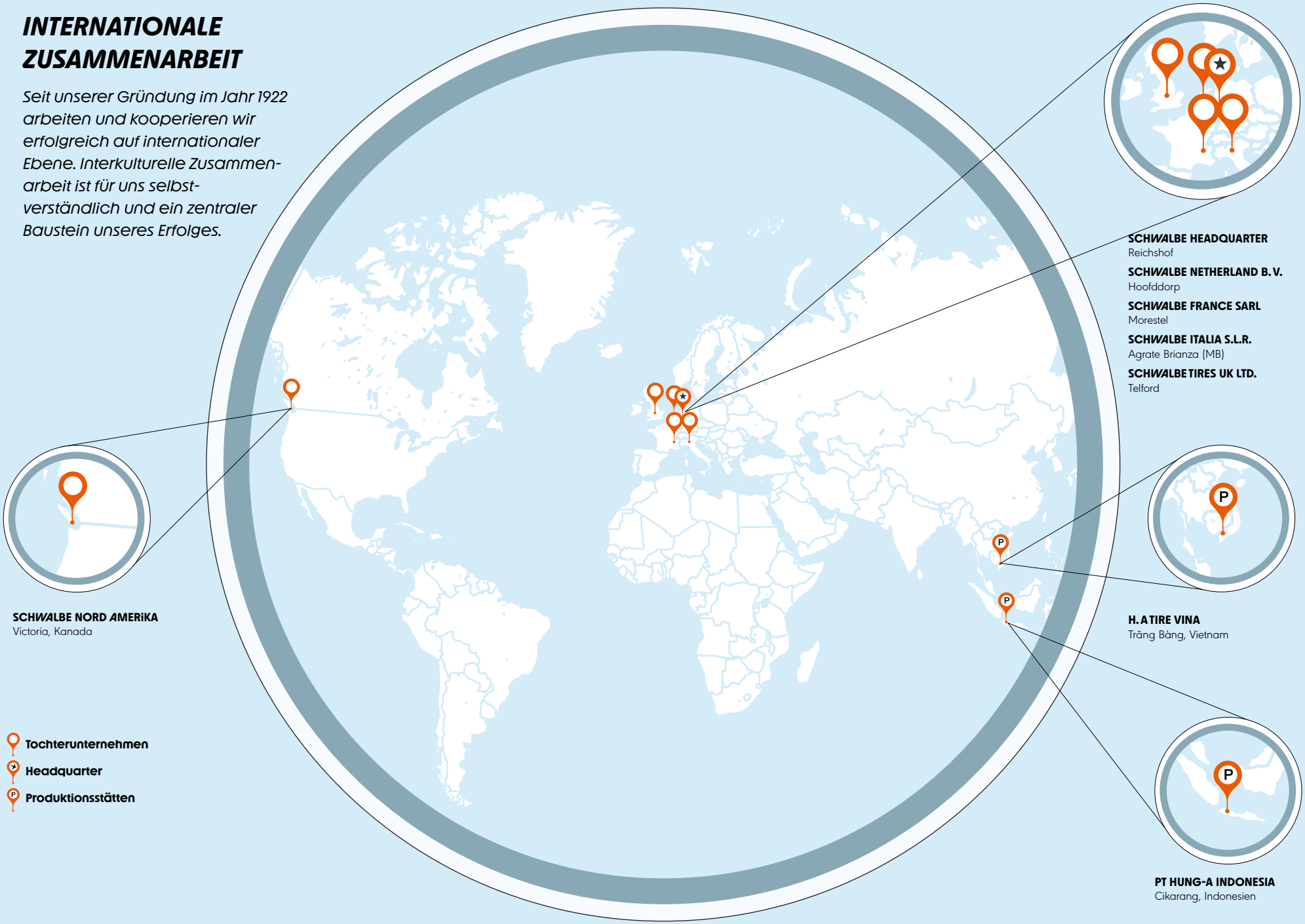
Wie weit reichen die internationalen Aktivitäten von Schwalbe im Bereich CSR?
Auf internationaler Ebene sind wir bestrebt, unsere CSR-Initiativen global auszuweiten. Dazu gehören Partnerschaften mit lokalen und internationalen Organisationen, die Umsetzung von Recyclingprogrammen und die Förderung von regenerativen und umweltfreundlichen Praktiken in allen unseren Betrieben und bei unseren Partnern weltweit.

Wie ist Ihr Ausblick und mit welchen zukünftigen Schwerpunkten wird das Thema CSR den Vertrieb unterstützen?
Zukünftig planen wir, unser CSR-Engagement weiter zu vertiefen und zu erweitern. Wir werden verstärkt auf recycelte und nachwachsende Materialien und umweltverträgliche Prozesse setzen und planen, unsere Bildungs- und Aufklärungsarbeit zu intensivieren. Ziel ist es, nicht nur in unserem Bereich, sondern branchenweit als Vorbild für erfolgreich integriertes CSR-Engagement zu fungieren. Dies wird den Vertrieb unterstützen, indem es die Nachfrage nach verantwortungsbewussten Produkten steigert und unsere Positionierung als führende umweltfreundliche Marke stärkt.

Wir vertiefen unser CSR-Engagement weiter. Dabei setzen wir auf recycelte und nachwachsende Materialien und umweltverträgliche Prozesse.

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Seit unserer Gründung im Jahr 1922 arbeiten und kooperieren wir erfolgreich auf internationaler Ebene. Interkulturelle Zusammenarbeit ist für uns selbstverständlich und ein zentraler Baustein unseres Erfolges.



DIE SCHWALBE GESCHICHTE

Aus einem einst regionalen Familienunternehmen ist ein weltweit vernetzter und führender Akteur der Fahrradbranche entstanden.

Die Ursprünge unseres Unternehmens

Im Jahr 1922 gründeten die Brüder Eugen und Willy Bohle die Firma Bohle in Bergneustadt. Zu Beginn konzentrierte sich das Unternehmen auf den Export von Fahrradteilen nach Asien. 1955 trat Ralf Bohle, der Sohn von Eugen Bohle, in das Unternehmen ein. Die Anfangsjahre waren herausfordernd, da Fahrradteile aus Deutschland ab den 1960er Jahren im internationalen Wettbewerb aufgrund mangelnder Qualität nicht mehr bestehen konnten.

Geburt der Marke Schwalbe

Ab 1970 nutzte Ralf Bohle seine umfassenden Kenntnisse über den asiatischen Markt und begann mit dem Import von Fahrradteilen aus Ostasien für deutsche Fahrradhersteller. 1973 begann die Partnerschaft mit dem koreanischen Familienunternehmen Hung-A, die zur Geburt der Marke Schwalbe und zur Spezialisierung auf Fahrradreifen führte. Die Zusammenarbeit zeichnet sich seit Beginn durch Vertrauen, Loyalität und kontinuierlichen Austausch aus. Hung-A ist auch unser Joint-Venture-Partner für die Entwicklung und Produktion unserer Schwalbe-Produkte.

Dynamik und Innovation

1989 Gründung der ersten internationale Vertriebsgesellschaft und 1994 Beginn der Produktion in Indonesien. 1995 erfolgte der Umzug von Bergneustadt nach Reichshof in die neue Unternehmenszentrale. 2012 Gründung einer eigenen Vertriebsgesellschaft in den USA. Zwei Jahre später nahm die neue Produktionsstätte in Vietnam in Zusammenarbeit mit Hung-A den Betrieb auf. Im Jahr 2021 Bezug des neuen Schwalbe-Gebäude-Komplex am Stammsitz. Der neue Gebäude-Komplex steht für Wachstum, Innovation, technische Dynamik, Kreativität und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Im Jahr 2022 stellten wir das Schwalbe-Recycling-System auf der Eurobike vor und veröffentlichten unseren ersten Schwalbe-CSR-Bericht. Im gleichen Jahr traten wir der Science Based Targets Initiative (SBTi) für Emissionsreduzierungen bei. Im Jahr 2023 wurde der Weltöffentlichkeit der erste Kreislaufreifen, der Green Marathon, auf der Eurobike präsentiert. Für 2024 ist der Start der Schwalbe Stiftung geplant, die sich auf die Förderung der Mobilitätsgerechtigkeit und Klimaschutz konzentriert.

Markenwelt

Mit der Eröffnung unserer Markenwelt im Jahr 2023 haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die neue Unternehmenszentrale bietet nun die Möglichkeit, die Firmengeschichte und Reifenherstellung in Asien für Kundinnen und Kunden, Athletinnen und Athleten, Presse und Fachleute erlebbar zu machen.

HIGH-TECH UND INNOVATIONEN FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

MIT PRODUKTEN WIE DEM GREEN MARATHON BEWEISEN WIR, DASS UMWELTFREUNDLICHE MATERIALIEN UND INNOVATIVE ANSÄTZE DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT GESTALTEN KÖNNEN.

VERANTWORTUNG UND SPITZENLEISTUNG

2023 konnten wir mit dem Green Marathon den weltweit ersten Fahrradreifen vorstellen, der aus gebrauchten Altreifen hergestellt wird.

Mit einem besonders hohen Anteil aus nachwachsenden und recycelten Materialien setzt er neue Maßstäbe in der umweltfreundlichen Reifenentwicklung, ohne jegliche Kompromisse, bei Qualität, Pannenschutz oder Laufleistung.

Als weltweit erster Reifen wird er unter anderem aus Altreifen gefertigt. Mit dem Schwalbe Recycling System wird zum ersten Mal der Kreislauf bei Reifen geschlossen.

Dieses innovative Produkt leistet einen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und fördert gleichzeitig das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel der Zukunft. Dabei ist auf die gewohnte Schwalbe-Qualität Verlass.

Der Green Marathon ist ein wichtiger Schritt in unserer Mission, ökologische Verantwortung mit Spitzenleistung zu verbinden.

SCHWALBE LAB
2023
2020

INNOVATIV SEIT ÜBER 50 JAHREN

Seit 1973 entwickeln wir hochwertige und innovative Produkte für alle Radfahrenden.

Wegweisende Innovation

Die Weitsicht und der wegweisende Pioniergeist unseres Unternehmensgründers Ralf Bohle prägen Schwalbe bis heute. Wir haben uns immer wieder getraut, innovative Projekte zu starten. Dadurch haben wir viel erreicht, zum Beispiel die Entwicklung des wegweisenden Marathons und zahlreicher weiterer Reifentechnologien der vergangenen Jahrzehnte. Mit Innovationen wie unserem Schwalbe-Recycling-System und der Einführung des Green Marathon, ebnen wir den Weg zu einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft. Dank unserer langjährigen Erfahrung und unseres Einsatzes für Spitzenleistungen können wir Produkte entwickeln, die den Bedürfnissen der Radfahrenden gerecht werden.

Langjährige Partnerschaft mit Hung-A

Die langjährige Zusammenarbeit mit Hung-A ist das Fundament für die erfolgreichen Produktentwicklungen von Schwalbe. Ralf Bohle hatte ein besonderes Gespür dafür, die richtigen Menschen für jede Aufgabe und Herausforderung zu finden und zu begeistern. So haben wir mit unserem Produktionspartner Hung-A in Korea eine europäisch-asiatische Kooperation aufgebaut, die von Anfang an auf Respekt und Vertrauen basierte.

Die Verbindung zwischen den beiden Unternehmen ist mittlerweile viel mehr als nur eine fast 50-jährige Freundschaft. Diese Kooperation, die in einem Joint-Venture realisiert wird, produziert seit Jahren Reifen und Schläuche im zweistelligen Millionenbereich. Schwalbe legt großen Wert darauf, dass alles inhouse produziert wird. Das heißt, kein Reifen oder Schlauch wird von anderen Produktionsstätten zugekauft, sondern alle Schwalbe-Produkte werden zu 100 % in unserem Joint-Venture hergestellt.

Gemeinsame Entwicklung und Arbeitsteilung

Unser koreanischer Partner Hung-A spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung unserer Technologien und Gummimischungen sowie der Produktion in unserem Joint-Venture. Alle Fertigungsschritte werden unter einem Dach durchgeführt, wodurch unsere Abhängigkeit von externen Zulieferern minimiert wird. Durch regelmäßige Austausche und Besuche herrscht eine hohe Transparenz in allen Prozessen, von der Produktion und Arbeitssicherheit hin zur Qualitätssicherung und Auswahl der Vorlieferanten. Die Produktentwicklung, der Vertrieb, das Marketing, das Supply Chain Management, das Qualitätsmanagement und die Verwaltung sind am Hauptsitz der Ralf Bohle GmbH in Deutschland angesiedelt.

INSPIRATION CRADLE TO CRADLE

Mit innovativen Lösungen auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Cradle-to-Cradle-Prinzip

Seit 2013 arbeiten wir eng mit der Environmental Protection Encouragement Agency (EPEA) zusammen, um unsere Produkte nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip zu entwickeln. Dieses Prinzip, das auf die Vision einer abfallfreien Wirtschaft abzielt, basiert darauf, Produkte so zu gestalten, dass ihre Materialien am Ende ihres Lebenszyklus entweder biologisch abbaubar oder vollständig recycelbar sind. Unsere langjährige Partnerschaft mit EPEA hat es uns ermöglicht, innovative Lösungen zu finden und umzusetzen, die sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile bieten.

Materialoptimierung

Durch die Zusammenarbeit mit EPEA konnten wir nicht nur unsere Materialauswahl verbessern, sondern auch unsere Entwicklungsprozesse optimieren. Wir setzen dabei auf moderne, zukunftsfähige Materialien. Deshalb investieren wir kontinuierlich in die Forschung und Entwicklung moderner und zukunftsfähiger Materialien sowie Recyclingmöglichkeiten. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses ist das Material-Screening, bei dem wir in Zusammenarbeit mit der EPEA alle Inhaltsstoffe unserer Produkte gründlich analysieren. Wir haben neue Materialmischungen entwickelt, die nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch die Leistung und Langlebigkeit unserer Produkte verbessern.

cradletocradle

Übergang zur Kreislaufwirtschaft

Wir haben Pionierarbeit im Bereich der Kreislaufwirtschaft geleistet, und waren das erste Unternehmen der Fahrradbranche, das eine Gummimischung aus recycelten und erneuerbaren Polymeren (Green Compound) entwickelt hat. Recycling ist ein zentrales Element unserer Strategie, um von einer linearen zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft (Cradle-to-Cradle) zu wechseln. Es ist unsere Überzeugung, dass die Zukunft der Kreislaufwirtschaft gehört. Deshalb setzen wir auf innovative Technologien, um unsere Abhängigkeit von fossilen Ressourcen zu reduzieren und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Die Verbrennung, die der konventionelle Entsorgungsweg für unsere Produkte ist, ersetzen wir durch Recycling und vermeiden somit den Verlust wertvoller Sekundärrohstoffe und reduzieren die CO_2eq-Emissionen signifikant.

Neuer Firmensitz von Schwalbe in Reichshof

2021 eröffnet Schwalbe seinen neuen Firmensitz in Reichshof, der nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip gebaut wurde. Das Gebäude wird auch als "Wertstoffdepot" bezeichnet, da die verwendeten Materialien zu 97 % kreislauffähig sind. Darüber hinaus dient es als "Energiequelle" durch den Einsatz von Solarzellen und einem effizienten Energiemanagementsystem, das Energieüberschüsse erzeugt. Damit hat Schwalbe wichtige Maßstäbe für ökologisches Bauen gesetzt.

EPEA Services

- Identifizierung problematischer Substanzen
- Wissenschaftliche Betreuung beim Austausch von problematischen Substanzen
- Forschung an modernen und zukünftigen Materialien und Recyclingoptionen
- Forschung für neue Produktideen
- Vernetzung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Vorteile

- Materialoptimierung
- Butyl-Schläuche sind zu 100 % wiederverwertbar
- Verwendung von 20 % recyceltem Butylkautschuk in neuen Schläuchen spart 97 % CO_2eq und 80 % Energie
- Kostenloses Rücknahmesystem mit steigender Recyclingquote eingeführt
- Entwicklung der vollständigen Kreislaufkapazität

100 %
Fair Rubber

80 %
recycelte und erneuerbare Materialien

EUROBIKE
GREEN WINNER
AWARD 2023

Der Green Marathon wurde mit dem Eurobike Green Award 2023 sowie dem Design & Innovation Award ausgezeichnet.

DIE WELTNEUHEIT, DER GREEN MARATHON

Der Green Marathon ist der weltweit erste Fahrradreifen mit einem geschlossenen Produktkreislauf.

Präsentation des neuen Reifens Green Marathon auf der Eurobike 2023
Die Idee zum Green Marathon entstand bereits vor einigen Jahren und wurde im Herbst 2019 offiziell ins Leben gerufen. Wir wollten einen neuen Maßstab für umweltfreundliche Produkte setzen, ohne dabei Kompromisse bei Leistung und Qualität einzugehen. Der Green Marathon sollte die Langlebigkeit, die Alltagstauglichkeit und den Pannenschutz des klassischen Marathon-Reifens beibehalten, aber gleichzeitig neue ökologische Maßstäbe setzen. Unter der Leitung von Felix Jahn und Stefan Franken sowie mit Unterstützung des ehemaligen Produktmanagers René Marks wurde der Green Marathon entwickelt und 2023 auf der Eurobike vorgestellt. Kein Reifen in der Schwalbe Geschichte wurde mehr auf Herz und Nieren getestet als der Green Marathon.

Er besteht zu 80 % aus recycelten und erneuerbaren Materialien, darunter recyceltes Nylon aus Fischernetzen (Seawastex), recycelter Industrieruß (rCB) aus dem Schwalbe Recycling System, recycelter Stahl und Gummi, Naturkautschuk aus fairem Handel und weitere umweltfreundliche Komponenten. Der Reifen verzichtet komplett auf den Einsatz von Synthesekautschuk auf Erdölbasis, wodurch besonders viele Ressourcen geschont werden. Der Green Marathon ist zu über 99 % frei von Schadstoffen und setzt neue Maßstäbe in der umweltfreundlichen Reifenentwicklung. Die Präsentation auf der Eurobike stieß auf großes Interesse und brachte uns positives Feedback von Fachleuten und Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Die Entwicklung des Green Marathons war mit zahlreichen technologischen Herausforderungen verbunden, die wir erfolgreich meistern konnten. Ein wesentlicher Fortschritt war das Erreichen einer Schadstofffreiheit von über 99 %, die wir in Zusammenarbeit mit dem EPEA-Umweltinstitut erreichen konnten. Die Schwierigkeit bestand darin, dieses Ziel zu erreichen, ohne die Lebensdauer des Reifens zu beeinträchtigen.

Darüber hinaus war die Verwendung von 100 % Fair Rubber eine wichtige Entwicklungsanforderung. Unser Ziel war es, die umweltfreundlichsten Materialien zu verwenden, die derzeit verfügbar sind, und den Bedarf an neuen Ressourcen zu reduzieren, um den Kreislaufgedanken zu fördern.

Die Kooperation mit Hung-A
Die Zusammenarbeit mit Hung-A stellte einen entscheidenden Faktor bei der Entwicklung des Green Marathons dar. Im Rahmen dieser Kooperation wurden zahlreiche Prototypen und Versionen gefertigt, die auf verschiedenste Parameter im Labor wie auch in der Praxisanwendung getestet wurden. Dies führte zu einer Intensivierung der Kooperation zwischen Hung-A und seinen Lieferanten, die erforderlich war, da neue Materialien und Rohstoffe gefunden und getestet werden mussten. Die Entwicklungspartnerschaft mit Hung-A hat dazu beigetragen, neue Maßstäbe in der Entwicklung von Gummimischungen zu setzen, aus welcher unser Compound „ADDIX ECO“ resultierte.

Hohe Standards

Die langjährige Partnerschaft mit Hung-A ermöglicht es uns auch bei den Entwicklungs- und Produktionsprozessen, hohe Standards in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Menschenrechte, Umweltschutz und Qualität in den Produktionsstätten sicherzustellen. Die Produktion in Asien verfügt darüber hinaus über ein jahrzehntelanges, herausragendes Know-how in der Kautschukverarbeitung und Reifenproduktion, das uns hilft, qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Produkte zu fertigen.

Sprungbrett für weitere Innovationen

Der Green Marathon stellt für uns den Startpunkt für weitere umweltfreundliche Innovationen dar. Die Erfahrung, die wir in seiner Entwicklung erhalten haben, ermöglicht es uns seine, umweltschonenden Attribute (Green Attribute) auf weitere Schwalbe-Produkte zu übertragen.

Es ist unser Ziel, zukünftig keinen konventionellen Industrieruß mehr zu verwenden. Stattdessen streben wir an, bis 2024 70 % unseres Reifenportfolios mit recyceltem Carbon Black (rCB) herzustellen. Damit werden auch unsere hochwertigen Rennrad-, Gravel-, MTB- und Tourenreifen deutlich umweltfreundlicher und Radfahrende können dann auch in diesen Kategorien auf Green Attribute Produkte zurückgreifen und aktiv zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz beitragen.

PCF
Green
Marathon
CO_2eq
0,49 kg
Produktion
0,06 kg
Logistik
0,9 kg
Rohstoffe

DIE ERSTE ÖKOBILANZ DES GREEN MARATHONS

Bereits die erste detaillierte Ökobilanz des Green Marathons dokumentiert eindrucksvoll die positiven Auswirkungen auf die Umwelt.

41 %
CO_2 eq
Ersparnis

Die Ökobilanz des neuen Green Marathons

Mit einem Gesamt-CO_2-Fußabdruck von 1,43 kg CO_2-Äquivalenten (CO_2eq) spart der Green Marathon im Vergleich zu seinem Vorgängermodell insgesamt 41 % CO_2eq ein. Diese deutliche Reduktion der CO_2-Emissionen wurde durch den konsequenten Einsatz von recycelten und nachwachsenden Materialien erreicht. Hervorzuheben ist neben dem Einsatz von rCB auch die vollständige Eliminierung von neuem Synthesekautschuk durch die Verwendung von recyceltem Gummi und einem höheren Anteil an fair gehandeltem Naturkautschuk. Synthesekautschuk ist durch den Einsatz von Erdöl besonders ressourcenintensiv. Zudem wird Seawastex als Karkassenmaterial verwendet, einem recycelten Nylon aus Fischernetzen, das 49 % weniger CO_2-Emissionen verursacht als herkömmliches Nylon.

Geringer Anteil an Transportemissionen

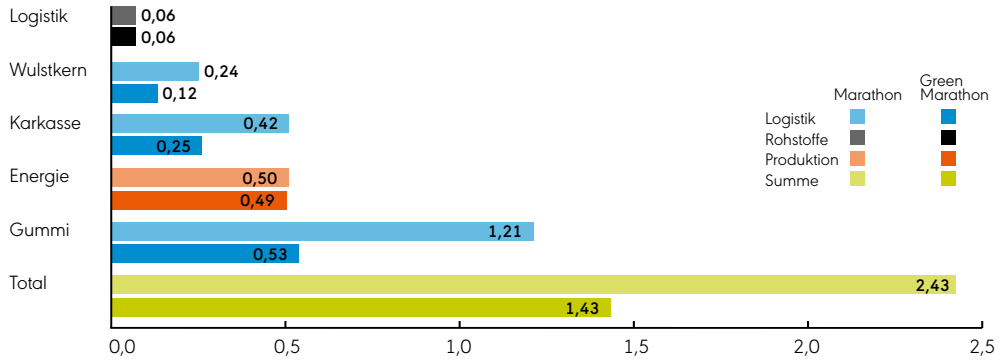
Die CO_2-Bilanz zeigt, dass gut zwei Drittel der Emissionen aus der Rohstoffgewinnung stammt, gefolgt von der für die Produktion benötigten Energie. Die Logistik- bzw. Transportemissionen für den Green Marathon machen dabei insgesamt nur den einen äußerst geringen Anteil von ca. 3 % aus. Diese Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung unserer kontinuierlichen Forschung und Entwicklung im Bereich der Materialoptimierung. Durch den Einsatz von recyceltem Industrieruß, fair gehandeltem Naturkautschuk und anderen umweltfreundlichen Materialien setzen wir neue Maßstäbe bei der Reduzierung von Umweltbelastungen.

Ökobilanzen für das Produktportfolio ab 2025

Unser Ziel ist es, bis 2025 umfassende Ökobilanzen für alle unsere Reifen und Schläuche zu erstellen und die Umweltauswirkungen unserer gesamten Produktpalette weiter zu minimieren. Wir wollen den Lebensweg unserer Produkte lückenlos dokumentieren und alle Aspekte von der Rohstoffgewinnung über die Nutzung bis zum Recycling abbilden. Dies wird uns helfen, noch ressourcenschonendere und umweltfreundlichere Produkte zu entwickeln.

Die Erstellung der Ökobilanzen erfolgt nach strengen wissenschaftlichen Kriterien und internationalen Standards. Dazu gehören die ISO-Normen 14040, 14044 und 14067, die sicherstellen, dass unsere Berechnungen transparent und nachvollziehbar sind. Die Daten, die wir gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern erheben, ermöglichen es uns, den CO_2-Fußabdruck unserer Produkte genau zu bestimmen und diese kontinuierlich zu verbessern.

Product Carbon Footprint (PCF) Marathon-Green Marathon*



* Die Kalkulation beruht auf der meistverkauften Reifengröße (40-622 mit jeweils 810 Gramm für beide Modelle), der exakte Wert variiert bei anderen Reifengrößen.

DAS SCHWALBE RECYCLING SYSTEM

Als weltweit erstem Fahrradreifenhersteller ist es Schwalbe mit seinen Kooperationspartnern gelungen, ein innovatives und ganzheitliches Reifenrecyclingverfahren zu entwickeln.

Einführung eines innovativen Reifenrecyclingprozesses

Als Hersteller tragen wir Verantwortung für die von uns hergestellten Produkte – auch über deren Lebenszyklus hinaus. Das Schwalbe Recycling System zielt auf die Rückführung von Schläuchen und Reifen ab, um diese einer anschließenden Wiederverwertung zuzuführen und somit unnötigen Abfall und den Verlust wertvoller Rohstoffe zu vermeiden. Das Ziel besteht darin, ohne Qualitätsverlust das wiedergewonnene Material in die Produktion von Neuware einfließen zu lassen und den Recyclinganteil weiter zu erhöhen. Dies stellt einen wichtigen Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft dar.

Schwalbe ist weltweit der erste Fahrradreifenhersteller, dem es gelungen ist, gemeinsam mit seinen Partnern einen umfassenden und innovativen Reifenrecyclingprozess zu entwickeln. In Kooperation mit der Pyrum Innovations AG und der Technischen Hochschule (TH) Köln wurde ein Verfahren entwickelt, das die Recyclingfähigkeit gebrauchter Reifen aller Marken ermöglicht. Dies stellt einen wesentlichen Fortschritt im Hinblick auf den Umweltschutz dar. Der Prozess ermöglicht eine Reduktion um 80 % der CO_2-Emissionen, die ansonsten durch die Verbrennung der Reifen entstehen würden.

Der Recyclingprozess umfasst mehrere Schritte

Im Rahmen des Recyclingprozesses erfolgt zunächst eine Zerkleinerung der Reifen. Diese erfolgt in vier Stufen, wobei eine Trennung der Reifen in Gummigranulat, Textilfasern und Stahl erfolgt.

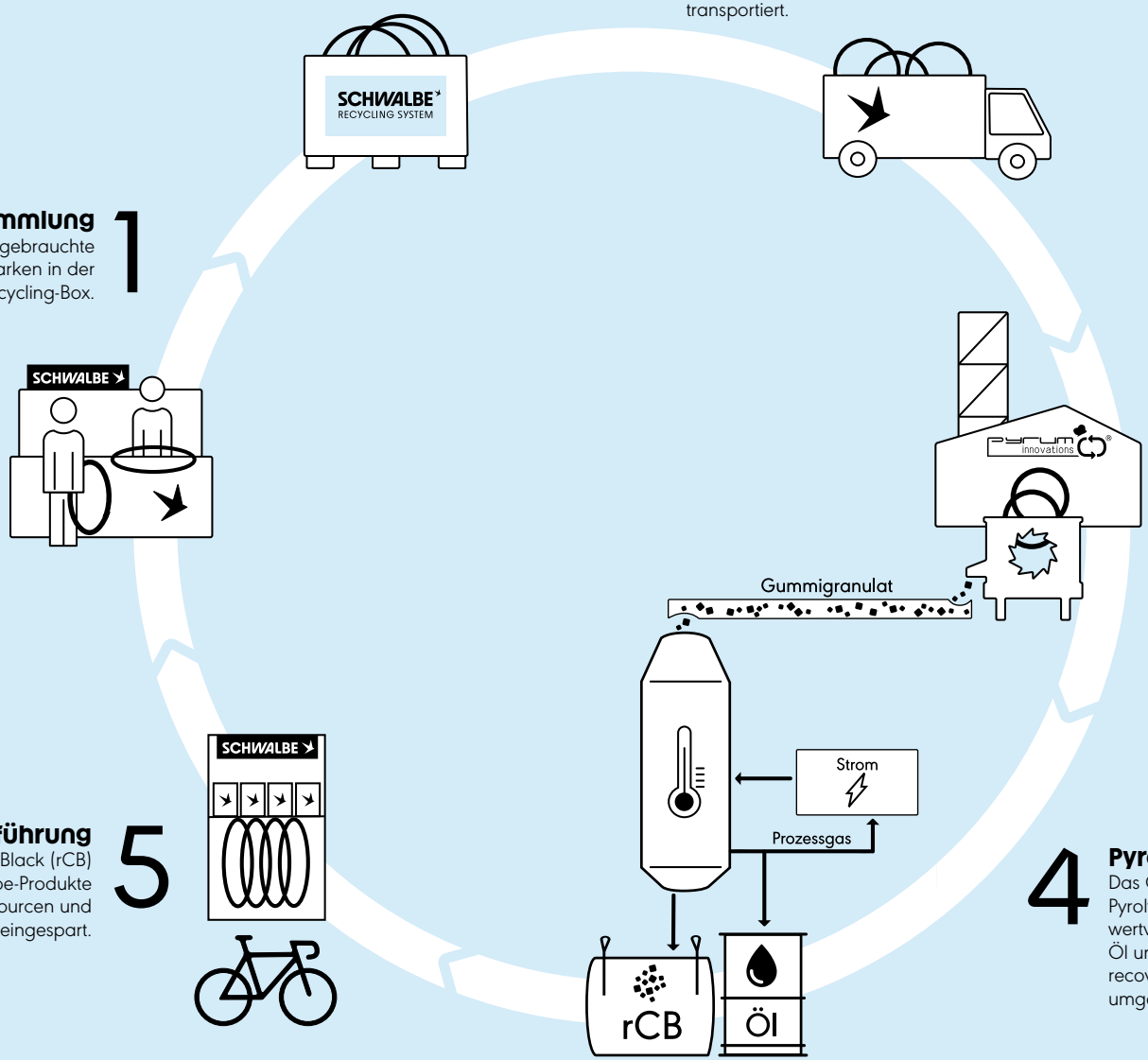
Im Rahmen der Pyrolyse erfolgt eine Zersetzung des Gummigranulats bei einer Temperatur von 700 °C ohne Sauerstoffzufuhr. Im Rahmen des Recyclingprozesses entstehen Gas, Öl und Pyrolysekoks. Das Gas wird für den Betrieb der Anlage verwendet, womit der gesamte Prozess energieautark läuft, während das Öl zur Weiterverarbeitung bei BASF gelangt. Der Pyrolysekoks wird schließlich zu recovered Carbon Black (rCB) verarbeitet.

Das Schwalbe Recycling System wurde mit dem Eurobike INNOVATORS PRIZE 2022 ausgezeichnet.

Flächendeckendes Netz

Unser Recyclingprogramm geht jedoch über das einfache Sammeln und Wiederverwerten hinaus. Wir haben ein flächendeckendes Netz aufgebaut, das dem Handel sowie Verbraucherinnen und Verbrauchern die Rückgabe gebrauchter Reifen erleichtert. Dieses System stellt sicher, dass Materialien, die sonst als Abfall enden würden, wiederverwendet werden. Dieses führt im Ergebnis zu einer deutlichen Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.

SCHWALBE Recycling System
Der Prozess



1 Sammlung
Fahrradläden sammeln gebrauchte Fahrradreifen aller Marken in der Schwalbe-Recycling-Box.

2 Transport
Die vollen Boxen werden von Fahrradhändlern aus ganz Deutschland zum Recyclingpartner Pyrum Innovations AG transportiert.

3 Zerkleinerung
In den Anlagen der Pyrum Innovations AG werden die Reifen zunächst geschreddert, wobei Stahl und Gewebe vom Gummigranulat getrennt werden.

4 Pyrolyse
Das Gummigranulat kommt in den Pyrolyse-Reaktor. Dort wird es in die wertvollen Sekundärrohstoffe Gas, Öl und Pyrolyse-Koks, sogenanntes recovered Carbon Black (rCB), umgewandelt.

5 Rückführung
Das recovered Carbon Black (rCB) wird für neue Schwalbe-Produkte verwendet. Wertvolle Ressourcen und CO_2eq-Emissionen werden eingespart.

NEUER SCHWALBE SCHLAUCH
enthält 20 % recyceltes Material aus Altschläuchen
100 %
RECYCLEBAR
AUSGANGSMATERIAL
wir sammeln alte Schläuche im Handel
SCHWALBE
PER PAKET
auf direktem Weg an Schwalbe
SCHWALBE
Per Container
weiter ins Schwalbe Werk nach Indonesien
DEVULKANISATION & WIEDERVERWERTUNG
direkt im Schwalbe Werk nach Indonesien
Energie & Emsission
97 % weniger Emissionen & 80 % weniger Energie im Vergleich zum Einsatz neuen Butyls (inkl. Transportwege)

DAS SCHLAUCHRECYCLING

Seit 2015 recyceln wir Fahrradschläuche und setzen das recycelte Material ohne Qualitätsverlust bei der Produktion neuer Schläuche ein.

Erfolgreiche Recyclinginitiative seit 2015

Unser Schlauchrecycling-Programm ist ein zentraler Bestandteil unserer CSR-Strategie und eine der erfolgreichsten Recyclinginitiativen in der Fahrradbranche. Alte Schläuche werden systematisch gesammelt, gereinigt und in einem speziellen Verfahren zu neuen Produkten verarbeitet.

Mit dem Schwalbe Schlauchrecycling haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, gebrauchte Fahrradschläuche im Fachhandel zurückzugeben, die anschließend nach Indonesien ins Schwalbe-Werk transportiert und durch ein spezielles Devulkanisationsverfahren recycelt werden.

Der Anteil an recyceltem Rohstoff in einem neuen Schwalbe Standardschlauch beträgt bereits heute rund 20 %. Die kontinuierliche Steigerung des Anteils wiederverwendeten Materials stellt dabei ein wesentliches Ziel dar, wobei die Qualität des neuen Schlauchs nicht beeinträchtigt werden darf.

Im Vergleich zum konventionellen Herstellungsprozess kann durch den Recyclingprozess eine Reduktion des Energieverbrauchs um 80 % erreicht werden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund zu betrachten, dass auch die Transportwege in die Energiebilanz mit einbezogen werden.

Life Cycle Assessment (LCA) für das Schlauchrecycling

Eine umfassende LCA-Studie zeigt, dass durch die Verwendung von recyceltem Butyl („rButyl") aus dem Schwalbe-Schlauchrecycling als Ersatz für neues (fossil basiertes) Butyl 97 % CO_2eq eingespart werden können. Die Studie wurde nach ISO 14040, 14044 und 14067-Richtlinien durchgeführt und mit der Software „LCA for Experts" von Sphera modelliert.

Im Jahr 2023 hat Schwalbe durch den Einsatz von rButyl aus dem Schwalbe Schlauchrecycling (als Substitut für fossil basiertes neues Butyl) über 5.683 t CO_2eq eingespart.

Über 10 Millionen recycelte Schläuche

Seit dem Start im Jahr 2015 wurden über zehn Millionen Schläuche recycelt. Mit der Erweiterung auf Frankreich und Italien ist das Programm nun in elf Ländern aktiv, darunter Deutschland, Österreich, Großbritannien, Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Liechtenstein, die USA und die Schweiz. Es ist zu erwarten, dass weitere Länder folgen werden.

Das Schwalbe-Schlauchrecycling wurde mit dem Eurobike GREEN AWARD 2015, dem GREEN CONCEPT AWARD 2020 sowie dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 ausgezeichnet.

Angetrieben von Pioniergeist gehen wir immer wieder neue Wege und erweitern die Grenzen des Machbaren.

SIEGER
Deutscher Nachhaltigkeitspreis Design 2021

* Die Studie wurde mit dem gängigen Charakterisierungsmodell „IPCC AR6" in der Wirkungskategorie „Klimawandel" anhand des Wirkungsindikators „Treibhauspotenzial über 100 Jahre" (Global Warming Potential, GWP100) ausgewertet, der in der Einheit CO_2eq angegeben wird. Biogenes CO_2 wurde nicht in die Ergebnisauswertung einbezogen.

EMISSIONSREDUKTION UND KLIMASCHUTZ

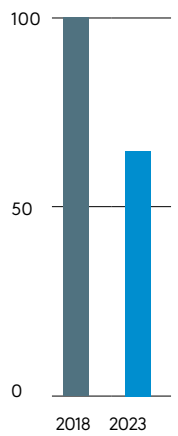
WIR SETZEN UNS MIT NACHDRUCK FÜR DEN KLIMASCHUTZ UND DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT EIN. DABEI LIEGT UNSER FOCUS AUF DER OPTIMIERUNG UNSERES PRODUCT- UND CORPORATE CARBON FOOTPRINTS.

NEUE MAßSTÄBE IM KLIMASCHUTZ

Die negativen Auswirkungen unseres Handelns auf Klima und Natur zu minimieren, ist für uns selbstverständlich. Wir gehen weiter und werden zusätzliche positive Beiträge für die Umwelt und das Klima leisten.

55 %
CO_2-Reduktion bis 2030

Gesamtemissionen Scope 1, 2 & 3, Schwalbe Gruppe



Reduktion in %

Der globalen Erwärmung entgegenwirken

Seit Anfang der 1990er Jahre überprüft Schwalbe kontinuierlich seinen ökologischen Fußabdruck und analysiert seine Geschäftsaktivitäten hinsichtlich Umweltverträglichkeit, Effizienz, gesellschaftlicher Auswirkungen und Sicherheit. Um unser Engagement zu strukturieren, koordiniert unser CSR-Team die Erfassung von Umweltdaten und die Berichterstattung.

Als branchenführendes Unternehmen unterstützen wir das Ziel der internationalen Staatengemeinschaft, die globale Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Dazu arbeiten wir an umfassenden Konzepten zur Optimierung unseres Energieeinsatzes und zur aktiven Ressourcenschonung. Ein wichtiger Baustein ist dabei der geplante Umstieg auf 100 % erneuerbare Energien auch in unseren Tochtergesellschaften und dem Produktions-Joint-Venture. Ab 2026 wollen wir vollständig auf fossile Energieträger verzichten. An unserem Hauptsitz in Reichshof haben wir dieses Ziel bereits zu 65 % erreicht, dies motiviert uns, weiterhin ambitioniert an der vollständigen Umstellung zu arbeiten.

Neuer Konsolidierungskreis für die Klimadaten

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2023 werden die Emissionsdaten für die gesamte Schwalbe-Gruppe dargestellt. Basisjahr ist dabei das Jahr 2018. Ebenso gelten die formulierten Klimaziele für die gesamten Emissionen der Schwalbe Gruppe.

Emissionsziele für 2030 umfassen neben Scope 1 & 2 nun auch Scope 3

Seit dem Berichtsjahr 2023 umfasst unser Emissionsziel für 2030 nun neben Scope 1, 2 auch Scope 3. Unser Ziel bleibt es, bis 2030 eine Emissionsreduktion von mindestens 55 % im Vergleich zu 2018 zu erreichen, nun jedoch einschließlich Scope 3. Dies bedeutet, dass wir neben den direkten Emissionen aus unseren Betriebsprozessen und den indirekten Emissionen aus dem Energieverbrauch nun auch die Treibhausgasemissionen berücksichtigen, die bei der Herstellung und dem Transport unserer Produkte entstehen. Im Jahr 2023 haben wir bereits eine Reduktion unserer Emissionen um 35 % gegenüber 2018 erreicht, bezogen auf Scope 1, 2 und 3.

Science-Based Targets Initiative (SBTi)

Im Jahr 2022 sind wir der Science Based Targets Initiative (SBTi) beigetreten, um neben unserem kurz- bzw. mittelfristigen Reduktionsziel (-55 %) bis zum Jahr 2040 unsere geschäftsrelevanten Emissionen in Scope 1, 2 und 3 auf Netto-Null zu reduzieren, bezogen auf das Basisjahr 2018. Das bedeutet, dass Schwalbe keine Emissionen mehr zur atmosphärischen Belastung beitragen wird. Netto-Null bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die gesamten zuzuordnenden Emissionen, die dann in einem Geschäftsjahr noch ausgestoßen werden, durch Minderungsmaßnahmen wieder vollständig aus der Atmosphäre entfernt werden.

SCIENCE BASED TARGETS
DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

GESAMTEMISSIONEN UND ENERGIEVERBRAUCH

Die Gesamtemissionen Scope 1,2 & 3 der Schwalbe Gruppe konnten seit 2018 um 35 % gesenkt werden.

Treibhausgasemission Schwalbe Gruppe

Im Jahr 2023 sind für die Schwalbe Gruppe unter Scope 1 574,3 t CO_2eq, unter Scope 2 70,9 t CO_2eq sowie unter Scope 3 14.439,4 t CO_2eq angefallen. Dies entspricht einer Gesamtemission in Höhe von 15.084,6 t CO_2eq. Dabei wurden im Jahr 2023 für die Schwalbe Gruppe unter Scope 1 3,8 %, unter Scope 2 0,5 % und unter Scope 3 95,7 % der gesamten Treibhausgasemissionen ausgewiesen.

Der Wert für die Gesamtemissionen des Basisjahres beträgt für die Schwalbe Gruppe 23.061,8 t CO_2eq. Daraus ergibt sich das absolute Reduktionsziel von 55 % für 2030 in Höhe von 10.377,3 t CO_2eq. Bezogen auf das Basisjahr 2018 konnte die Gesamtemission der Schwalbe Gruppe insgesamt um 35 % reduziert werden.

Strom- und Wärmeverbrauch

Im Jahr 2023 betrug der Stromverbrauch am Standort Reichshof 737.660 kWh, davon wurden 69.610 kWh durch selbst erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien gedeckt. Zusätzlich wurden 668.050 kWh Strom aus erneuerbaren Energien extern bezogen.

In der Zentrale am Standort Reichshof wurden im Jahr 2023 insgesamt 523.690 kWh Gas für die Wärmeversorgung verbraucht. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr am Standort Reichshof 106.786 Liter Treibstoff verbraucht.

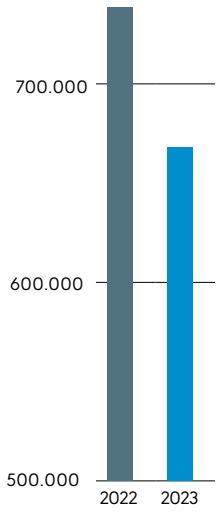
Reduktionsmaßnahmen und Restemissionen

Um Emissionsziele zu erreichen, setzen wir auf die Optimierung unserer Produktionsprozesse, die Verwendung umweltfreundlicherer Rohstoffe und Materialien, die Verbesserung unserer Energieeffizienz, den Bezug erneuerbarer Energien und die Förderung nachhaltiger Transportlösungen. Doch selbst wenn alle Möglichkeiten zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen ausgeschöpft sind, werden einige Prozesse, wie beispielsweise in der Rohstoffgewinnung oder der Logistik, weiterhin (Rest-)Emissionen erzeugen. Die Reduktion dieser verbleibenden Emissionen erreichen wir durch die Finanzierung spezieller Klimaschutz- und Entwicklungsprojekte. Diese zielen insbesondere darauf ab, Emissionen dauerhaft aus der Atmosphäre zu entfernen und zu speichern (Carbon Dioxide Removal, CDR).

Positive Beiträge für Klima und Natur

Unsere Ambitionen resultieren aus der Zielsetzung und engen Anlehnung an das Cradle-to-Cradle Prinzip, nicht nur die negativen Auswirkungen entlang und über die eigene Wertschöpfungskette hinaus, zu reduzieren, sondern ganzheitliche positive Beiträge zu leisten, um beispielsweise. Ökosysteme wiederherzustellen und langfristig zu schützen. Schwalbe unterstützt dabei das Beyond Value Chain Mitigation (BVCM) Konzept der SBTi.

Fremdbezogener Strom aus erneuerbaren Energien



Absoluter Energieverbrauch in kWh

35 %
Reduktion CO_2 Emissionen seit 2018

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN SEIT 2018

Die Klimabilanz umfasst die gesamte Schwalbegruppe inkl. der Tochtergesellschaften und baut auf dem Basisjahr 2018 auf.

Schwalbe Gruppe, alle Werte in Tonnen CO_2eq

in t CO_2eq	2018	2023
Deutschland		
Scope 1	385,31	350,01
Scope 2	297,04	-
Scope 3	18.358,32	7.795,18
Gesamt	19.040,68	8.145,19
Unser Ziel für 2030 ist eine Reduktion um 55 %		**8.568,31**
Tochtergesellschaften		
Scope 1	227,62	224,33
Scope 2	62,80	70,86
Scope 3	3.730,70	6.644,21
Gesamt	4.021,12	6.939,41
Unser Ziel für 2030 ist eine Reduktion um 55 %		**1.809,50**
Deutschland & Tochtergesellschaften		
Scope 1	612,94	574,34
Scope 2	359,84	70,86
Scope 3	22.089,02	14.439,39
Gesamt	23.061,80	15.084,60
Unser Ziel für 2030 ist eine Reduktion um 55 %		**10.377,31**

Signifikanter Rückgang der Emissionen seit 2018

Die Treibhausgasemissionen für die Schwalbe Gruppe einschließlich der internationalen Tochtergesellschaften sind für die Jahre 2018 und 2023 in drei Kategorien unterteilt: Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie) und Scope 3 (alle anderen indirekten Emissionen).

Zusammengefasst sanken die Scope 1 Emissionen im deutschen Headquarter und den Tochtergesellschaften insgesamt von 612,9 t CO_2eq im Jahr 2018 auf 574,3 t CO_2eq im Jahr 2023. Die Scope 2 Emissionen sanken von 359,8 t CO_2eq im Jahr 2018 auf 70,9 t CO_2eq im Jahr 2023. Die Scope 3 Emissionen reduzierten sich von 22.089,0 t CO_2eq im Jahr 2018 auf 14.439,4 t CO_2eq im Jahr 2023. Der Gesamtwert der Emissionen sank somit von 23.061,8 t CO_2eq im Jahr 2018 auf 15.084,6 t CO_2eq im Jahr 2023.

Insgesamt ergibt sich ein signifikanter Rückgang der Gesamtemissionen seit dem Basisjahr 2018 sowohl für das deutsche Headquarter als auch für die Tochtergesellschaften, insbesondere in den Scope 3 Emissionen.

Definitionen der drei Scopes

Scope 1

Scope 1 beinhaltet alle direkten Prozesse und Vorgänge, die von den eigenen Mitarbeitenden, Maschinen oder Fahrzeugen an den eigenen Standorten erbracht werden, beispielsweise. Brennstoffe, die zum Heizen oder für den firmeneigenen Fahrzeugbetrieb verbrannt werden.

Scope 2

Unter Scope 2 werden ausschließlich die Quellen erfasst, aus denen Strom, Dampf, Wärme und Kälte bezogen wird.

Scope 3

Scope 3 erfasst schließlich alle anderen indirekten Emissionen, die bei der Erzeugung von Rohstoffen, Produkten oder Dienstleistungen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen.

TREIBHAUSGASBILANZ DER SCHWALBE GRUPPE

Die Treibhausgasemissionen werden für die Schwalbe Gruppe einheitlich für Scope 1, 2 & 3 ausgewiesen.

GHG Protocol Standard
Die Treibhausgasbilanz der Schwalbe Gruppe für das Jahr 2023 basiert auf dem international anerkannten Standard „The GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard" und umfasst alle klimarelevanten Treibhausgase, welche unter die „operative Kontrolle" des Unternehmens fallen. Die Datengrundlage für die Berechnungen stammt aus ecoinvent 3.9.1 und der Bewertungsmethode IPCC AR6 (GWP 100). Seit dem Berichtsjahr 2023 erstellen wir die Treibhausgasbilanzen mit der Plattform ClimateSeed als Partner.

Scope 1, 2 & 3 Schwalbe Gruppe, alle Werte in Tonnen CO_2eq für das Jahr 2023

		DE	FR	IT	NA	NL	UK	Grand Total
Scope 1	Direkte Emissionen							
	1-1 Aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen	94,57		1,54	87,77	24,81		208,69
	1-2 Aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen	255,44		6,66	12,46	24,64	61,86	361,05
	1-4 Diffuse direkte Emissionen			0,82		3,77		4,60
Scope 1 Total		350,01		9,02	100,23	53,22	61,86	574,34
Scope 2	Indirekte Emissionen							
	2-1 Indirekte Emissionen aus dem Stromverbrauch		0,21		19,04	34,57	17,04	70,86
Scope 2 Total			0,21		19,04	34,57	17,04	70,86
Scope 3	Andere nachgelagerte indirekte Emissionen							
	3-1 Gekaufte Produkte und Dienstleistungen	375,79	8,01	3,28	29,10	50,28	1,43	467,90
	3-2 Anlagegüter		4,81	0,53	0,20			5,53
	3-3 Aktivitäten im Zusammenhang Brennstoffe/Energie	3.151,66	59,75	44,81	29,87	507,98	238,99	4.032,93
	3-4 Vorgelagerter Warentransport und Vertrieb	10,30	34,82	4,22	29,59	386,89	1,05	467,01
	3-5 Erzeugter Abfall	17,31	0,09	0,06	8,06	9,35	6,61	41,48
	3-6 Geschäftsreisen	3.237,34		0,01	72,68	266,55	4.569,03	8.145,60
	3-7 Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsplatz	35,80	0,08	0,06	0,34	1,21	0,25	37,73
	3-9 Nachgelagerter Warentransport und Verteilung	761,84	5,83	5,54	31,61	3,93	43,00	851,76
	3-11 Nutzung der verkauften Produkte	205,14	-	2,62	20,09	21,44	15,49	264,77
	3-12 Ende der Lebensdauer von verkauften Produkten				124,68			124,68
Scope 3 Total		7.795,18	113,37	61,13	346,23	1.247,63	4.875,86	14.439,39
Grand Total		**8.145,19**	**113,58**	**70,14**	**465,50**	**1.335,42**	**4.954,76**	**15.084,60**

TREIBHAUSGASBLIANZ DER PRODUKTION

Die Klimabilanz unseres Joint Ventures basiert auf dem international anerkannten „The GHG Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard".

Soope 1, 2 & 3 Produktion, alle Werte in Tonnen CO_2eq

		Vietnam	Indonesien	Grand Total
Scope 1	Direkte Emissionen			
	1-1 aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen	3.965,29	6.029,62	9.994,92
	1-2 aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen	121,76	155,58	277,34
	1-4 Diffuse direkte Emissionen	40,30	62,98	103,28
Scope 1 Total		4.127,36	6.248,18	10.375,54
Scope 2	Indirekte Emissionen			
	2-1 Indirekte Emissionen aus dem Stromverbrauch	22.178,54	22.383,51	44.562,06
Scope 2 Total		22.178,54	22.383,51	44.562,06
Scope 3	Andere nachgelagerte indirekte Emissionen			
	3-1 Gekaufte Produkte und Dienstleistungen		29.683,42	29.683,42
	3-2 Anlagegüter	10,75	3,09	13,84
	3-3 Aktivitäten im Zusammenhang Brennstoffe/Energie	2.577,90	3.015,79	5.593,69
	3-4 Vorgelagerter Warentransport und Vertrieb	85,73	9,07	94,80
	3-5 Erzeugter Abfall	29,45	23,57	53,02
	3-6 Geschäftsreisen			
	3-7 Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsplatz			
	3-9 Nachgelagerter Warentransport und Verteilung			
	3-11 Nutzung der verkauften Produkte			
	3-12 Ende der Lebensdauer von verkauften Produkten			
Scope 3 Total		2.703,83	32.734,94	35.438,77
Gesamt		**29.009,73**	**61.366,64**	**90.376,37**

Treibhausgasemission Joint Venture

Im Jahr 2023 sind für die Joint Ventures unter Scope 1 10.375,5 t CO_2eq, unter Scope 2 44.562,1 t CO_2eq sowie unter Scope 3 35.438,8 t CO_2eq angefallen. Dies entspricht einer Gesamtemission in Höhe von 90.376,4 t CO_2eq. Dabei wurden im Jahr 2023 für die Joint Ventures unter Scope 1 11,5 %, unter Scope 2 49,3 % und unter Scope 3 39,2 % der gesamten Treibhausgasemissionen ausgewiesen.

Der Wert für die Gesamtemissionen des Basisjahres 2018 beträgt für die Joint Ventures 167.163,49 t CO_2eq. Daraus ergibt sich das Reduktions-Ziel von 55 % für 2030 in Höhe von 75.223,57 t CO_2eq. Bezogen auf das Basisjahr 2018 konnte die Gesamtemission der Joint Ventures insgesamt um 46 % reduziert werden.

Die Emissionen für die Standorte in Indonesien und Vietnam des Joint Ventures werden Scope 3 der Schwalbe Gruppe zugeordnet: Für den aktuellen Bericht beginnend mit ausgewählten relevanten Kategorien. In den folgenden Berichten wird die Zuordnung um weitere Kategorien ergänzt werden.

KLIMASCHUTZ IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wir setzen auf gezielte Maßnahmen in der Wertschöpfungskette, um effektiven Klimaschutz zu erreichen.

Verantwortung in der Wertschöpfungskette

Schwalbe ist sich der enormen Bedeutung der Wertschöpfungskette für den Klimaschutz und der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Beginnend mit dem CSR-Bericht 2023 wird dieses Thema stärker in den Fokus der Berichterstattung rücken, wobei der vorliegende Bericht einen ersten Schritt darstellt, diese Maßnahmen transparenter zu erfassen.

Wir möchten über die vielfältigen Initiativen berichten, die Schwalbe gemeinsam mit Hung-A, in den Niederlassungen und in der Logistik ergriffen hat, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. In der Produktion in Indonesien und Vietnam setzt Schwalbe auf modernste Technologien und erneuerbare Energien, um Emissionen zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Im Berichtsjahr 2023 ist es gelungen, im Green Marathon und weiteren Modellen das Seawastex-Garn, ein recyceltes Nylon aus alten Fischernetzen, einzusetzen. Darüber hinaus spielt die Logistik eine zentrale Rolle: Schwalbe setzt auf umweltfreundliche Transportlösungen und optimierte Lieferketten, um den CO_2-Ausstoß weiter signifikant zu reduzieren.

Diese Maßnahmen unterstreichen das Engagement von Schwalbe für den Klimaschutz und die Verantwortung, die das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette übernimmt. Der CSR-Bericht 2023 markiert den Beginn einer intensiveren Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema und legt den Grundstein für zukünftige Transparenz und Weiterentwicklungen, indem wir in diesem Bericht ausgewählte Projekte entlang unserer Wertschöpfungskette vorstellen.

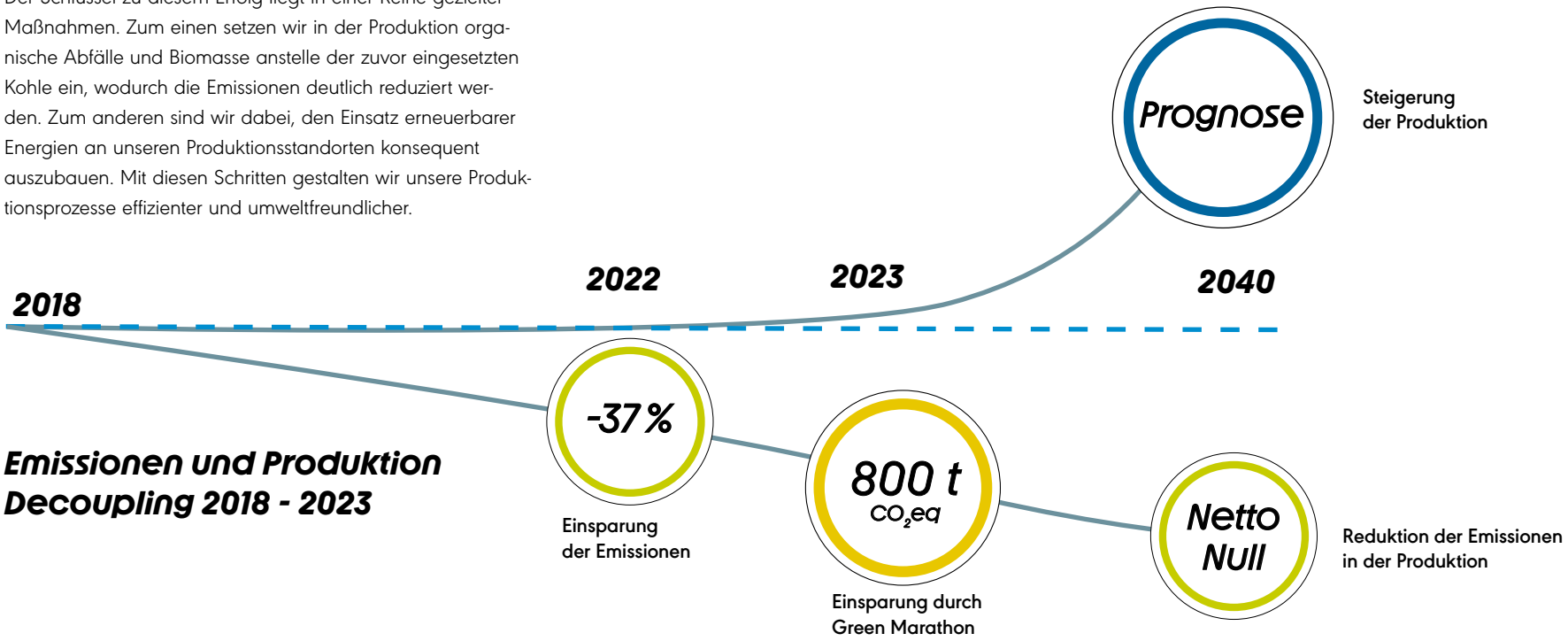
Erfolge bei der Emissionsreduktion in der Produktion

Trotz unseres starken Produktionswachstums der letzten Jahre konnten wir unsere Emissionen in der Produktion deutlich reduzieren, und zwar um 46 % im Vergleich von 2018 zu 2022. Dieser als "Decoupling" bezeichnete Prozess bedeutet, dass es uns gelungen ist, das Produktionswachstum von der Erzeugung zusätzlicher Emissionen zu entkoppeln.

Der Schlüssel zu diesem Erfolg liegt in einer Reihe gezielter Maßnahmen. Zum einen setzen wir in der Produktion organische Abfälle und Biomasse anstelle der zuvor eingesetzten Kohle ein, wodurch die Emissionen deutlich reduziert werden. Zum anderen sind wir dabei, den Einsatz erneuerbarer Energien an unseren Produktionsstandorten konsequent auszubauen. Mit diesen Schritten gestalten wir unsere Produktionsprozesse effizienter und umweltfreundlicher.

Unsere Klimastrategie zeigt insgesamt Wirkung: Wir können wirtschaftlich wachsen, ohne unsere Emissionen zu erhöhen. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür sind die Einsparungen durch den Green Marathon, mit dem wir im Jahr allein 2023 die Emissionen um rund 800 t CO_2eq reduzieren werden. Diese Ergebnisse zeigen, dass unser Ansatz der Emissionsreduktion und des wirtschaftlichen Wachstums innerhalb planetarer Grenzen funktioniert.

Unser Decoupling-Erfolg zeigt, Produktionswachstum bei gleichzeitiger Emissiosreduktion ist möglich.



Emissionen und Produktion Decoupling 2018 - 2023

Seawastex im Green Marathon

Seawastex wird aus nicht mehr verwendbaren und weggeworfenen Fischernetzen gewonnen. Diese Netze werden gesammelt und zu Karkassen aus recyceltem Nylon verarbeitet, welches erdölbasiertes Nylon vollständig ersetzt. Der taiwanesische Karkassenhersteller Formosa Taffeta stellt das Seawastex her.

Die aus dem Seawastex produzierte Karkasse macht, je nach Größe, etwa 10 % des Gewichts des Green Marathons aus. Damit konnte der Anteil an recycelten und nachwachsenden Materialien bereits innerhalb eines halben Jahres nach der Vorstellung auf der Eurobike von 70 % weiter auf 80 % gesteigert werden. Dies reduziert die Abhängigkeit von erdölbasierten Materialien und senkt damit die CO_2-Emissionen. Langfristig planen wir, den Anteil von Seawastex in unserem Produktportfolio zu erhöhen. Das trägt dazu bei, Ressourcen zu schonen, Meereslebewesen zu schützen und die Ozeane sauberer zu halten.

Das Sammeln der Fischernetze und die Herstellung des neuen Nylongarns erfolgt in Taiwan, wo die Netze gereinigt, chemisch recycelt und zu Nylongarn versponnen werden. Formosa Taffeta webt daraus das neue Seawastex-Garn, das die gleichen Qualitätsmerkmale wie herkömmliches Nylon aufweist. Durch die lokale Produktion entstehen nur geringe Transportemissionen und insgesamt werden 49 % CO_2-Emissionen im Vergleich zu herkömmlichen Nylonkarkassen eingespart.

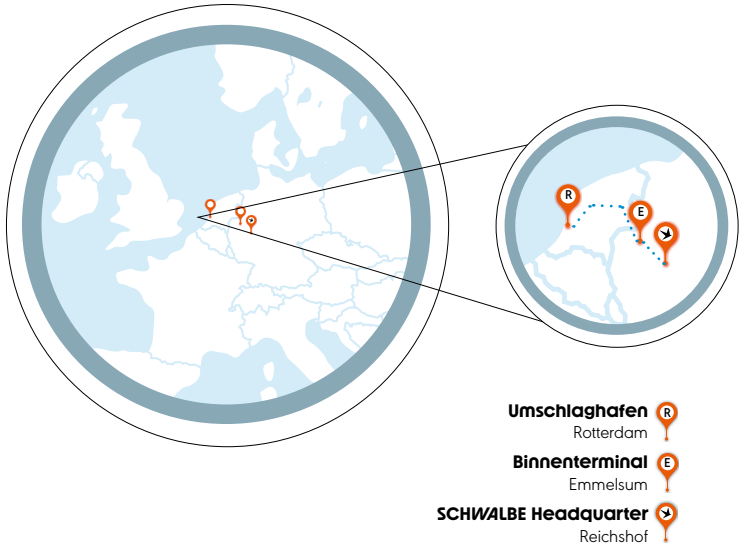
SEAWASTEX®

Umweltfreundliche Logistik im Binnenterminal Emmelsum

Das Binnenterminal Emmelsum spielt eine wichtige Rolle in der umweltfreundlichen Logistik unserer Schwalbe-Produkte. Strategisch günstig gelegen, nur 2 km von einem unserer größten Läger entfernt, ermöglicht das Terminal eine effiziente Anbindung an das Stückgut-Hub-Netz im Ruhrgebiet. Die Container mit den Schwalbe-Produkten werden aus Asien nach Rotterdam verschifft und von dort mit biokraftstoffangetriebenen Binnenschiffen nach Emmelsum transportiert.

Elektrotransport für eine grüne Zukunft

Nach der Ankunft im Binnenterminal Emmelsum werden die Container per E-Truck zu unserem Lager gebracht. Dieser umweltfreundliche Transport reduziert den CO_2-Ausstoß und verbessert die Luftqualität. Mit dem Einsatz von E-Trucks und der direkten Einspeisung in die Stückgut-Hubs setzen wir ein Zeichen für zukunftsorientierte Transportlösungen und unterstützen die Reduktion fossiler Brennstoffe in der Logistikbranche.



PROGNOSE RECYCLINGDATEN

Erstmals können wir auch Emissionseinsparungen für unser Schlauchrecycling prognostizieren.

Schwalbe Recycling

Seit 2015 haben wir über unser Fahrradschlauchrecycling mehr als 10 Millionen Fahrradschläuche bzw. 1.760 Tonnen recycelt, davon 2 Millionen bzw. 320 Tonnen im Jahr 2023. Seit der Einführung des Fahrradreifenrecycling im Jahr 2022 konnten mehr als 650.000 Reifen recycelt werden. Im Berichtsjahr 2023 erfolgte die Ausweitung des Schlauchrecyclings auf die USA, Frankreich und Italien. Durch die Anbindung dieser drei Länder erhöht sich die Anzahl der teilnehmenden Länder bereits auf elf (Deutschland, Österreich, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Liechtenstein, Schweiz) – weitere sind in Planung.

Deutliche Steigerung Recyclingmengen

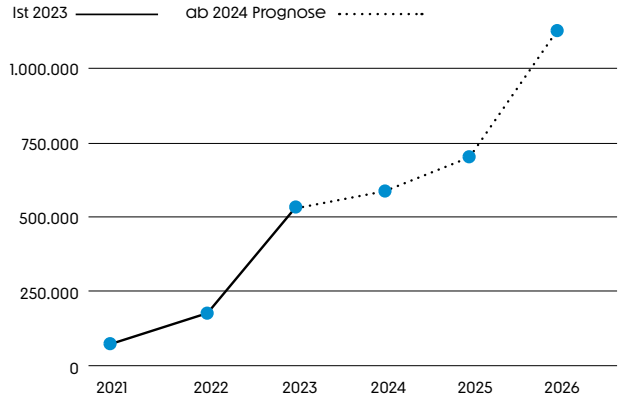
Auf der Basis einer weiterhin wachsenden Beteiligung des Fachhandels an unserem Recyclingsystem gehen wir von einer deutlichen Steigerung der Recyclingmengen aus. Nach unserer im Berichtsjahr aktualisierten Prognoserechnung* werden wir im Jahr 2025 rund 20 Millionen Fahrradschläuche und über 2 Millionen Fahrradreifen recycelt haben.

Erweiterung der Prognoserechnung um Emissionseinsparung

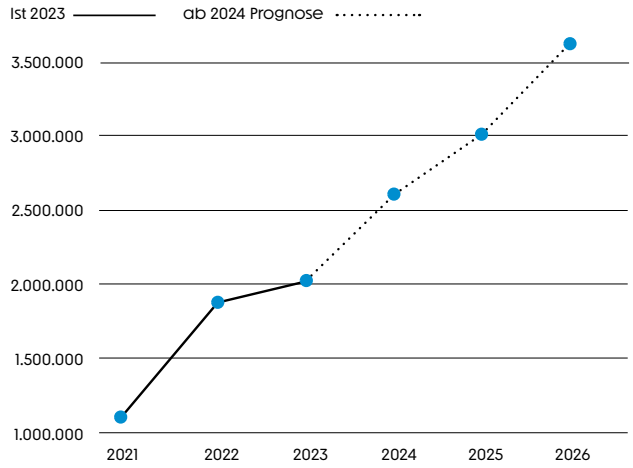
Beginnend mit dem Berichtsjahr 2023 können wir auf Basis der vorliegenden PCF-Analysen für das Schlauchrecycling auch die Höhe der eingesparten Treibhausgasemissionen bestimmen. Für das Berichtsjahr kann für das Schlauchrecycling eine Einsparung von 5.683 t CO_2eq ausgewiesen werden*. Bis zum Jahr 2026 steigt für das Schlauchrecycling die prognostizierte Einsparung auf 15.257 t CO_2eq.

*Für die Prognoserechnungen des Berichtes 2023 wurden niedrigere Wachstumsraten im Modell angesetzt. Außerdem wurde berücksichtigt, dass die Recycling international ausgedehnt wurden. Im Ergebnis ergeben sich dadurch etwas geringer Prognosewerte für das Reifenrecycling und etwas höhere Prognosewerte für das Schlauchrecycling.

Recycelte Reifen (Stück / Jahr)



Recycelte Schläuche (Stück / Jahr)



RESSOURCENVERBRAUCH

Wir legen großen Wert darauf, unseren Ressourcenverbrauch zu reduzieren und den effizienten Einsatz von Materialien und Abfällen zu optimieren.

Abfallmengen und Wasserentnahmen

Im Berichtsjahr betrug die Gesamtabfallmenge am Standort Reichshof in der Schwalbe Gruppe 51,63 Tonnen. 0,26 Tonnen Elektroschrott konnten im Berichtsjahr erfolgreich recycelt werden. Am Hauptstandort arbeiten wir eng mit einem Entsorgungsunternehmen und einem Recyclingdienstleister zusammen. Die Wasserentnahme am Standort Reichshof betrug im Jahr 2023 insgesamt 1.053 Kubikmeter. Die Abwassermenge betrug 929 Kubikmeter. In zukünftigen CSR-Berichten wollen wir einen umfassenderen Einblick in unsere Wassernutzung geben. Der in Reichshof anfallende Bioabfall wird zur Erzeugung erneuerbarer Energie genutzt.

Abfall nach Art

in t	2021	2022	2023
Kunststoffe	5,26	14,61	5,76
Papier / Karton	-	36,35	26,49
Sonderabfälle	0,29	-	-
Elektro	2,64	1,19	0,26
Rest	17,15	17,68	19,12

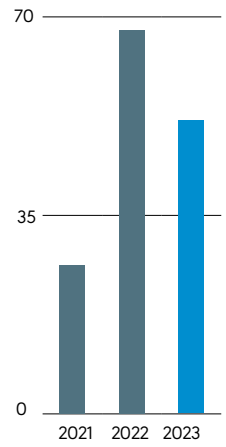
Recyceltes Verpackungsmaterial

Als Verpackungsmaterial für unsere After-Market-Produkte verwenden wir Kartonagen aus nachwachsenden und recycelten Rohstoffen. Damit vermeiden wir die Nutzung fossiler Ressourcen für unser Verpackungsmaterial und gewährleisten eine bestmögliche Recyclingfähigkeit.

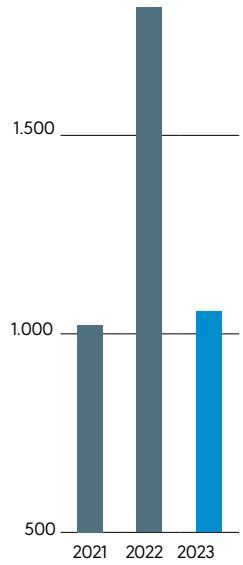
Darüber hinaus verwenden wir für unsere Verpackungen ausschließlich Papier und Pappe aus FSC-zertifizierten Quellen. Das FSC-Zertifikat steht für "Forest Stewardship Council" (FSC) und ist ein international anerkanntes Zertifizierungssystem für verantwortungsvolle Waldwirtschaft.

Bereits im Jahr 2022 haben wir uns der branchenweiten Verpflichtung zur Reduzierung von Verpackungsabfällen von CONEBI (Confederation of the European Bicycle Industry) und CIE (Cycling Industries Europe) angeschlossen.

Unser Ziel ist es, bis 2025 für alle Verpackungen ausschließlich 100 % Recyclingmaterial zu verwenden und das nicht vermeidbare Verpackungsaufkommen drastisch zu reduzieren.



Abfall gesamt in t in Reichshof



Wasserentnahme Standort Reichshof in m³

MENSCHEN – MOTIVATION UND PERSPEKTIVEN

UNSER ARBEITSUMFELD IST VON VIELFALT, INTEGRATION UND KONTINUIERLICHER WEITERBILDUNG GEPRÄGT - FÜR SCHWALBE EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT.

Mitarbeitende 2023 in Deutschland

212
Mitarbeitende

8
Auszubildende und Studierende

0,9 %
Fluktuationsrate

15
Neueinstellungen

INTERVIEW GIOVANNA SALVATO

Giovanna Salvato ist Head of Human Resources bei Schwalbe. Als Prokuristin zählt sie zum Kreis der erweiterten Geschäftsführung.

Können Sie uns etwas über die Unternehmenskultur bei Schwalbe und die Bedeutung langjähriger Betriebszugehörigkeit erzählen?
Bei Schwalbe pflegen wir eine offene und partizipative Kultur, die es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, sich aktiv einzubringen und mitzugestalten. Wir schätzen langjährige Betriebszugehörigkeiten sehr, da sie Stabilität und eine tiefe Verwurzelung mit unseren Unternehmenswerten widerspiegeln. Unsere Mitarbeitenden identifizieren sich stark mit Schwalbe, was die Loyalität und das Engagement im Team fördert. Dies zeigt sich unter anderem bei unserem jährlichen Mitarbeiterfest, das die langjährige Treue und die Leistungen unserer Mitarbeitenden würdigt und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt.

Wie beeinflusst die Umsetzung von Corporate Social Responsibility (CSR) das Recruiting bei Schwalbe und welche Strategien setzen Sie ein, um neue Mitarbeitende zu gewinnen?
Unsere CSR-Initiativen sind ein zentraler Bestandteil unserer Rekrutierungsstrategie. Wir kommunizieren transparent, wie unser Engagement für ökologische und soziale Verantwortung in unsere Geschäftspraktiken integriert ist. Dies stärkt unser Image als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und zieht Talente an, die unsere Werte teilen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich Bewerberinnen und Bewerber vor allem wegen der CSR-Aktivitäten für Schwalbe entscheiden.

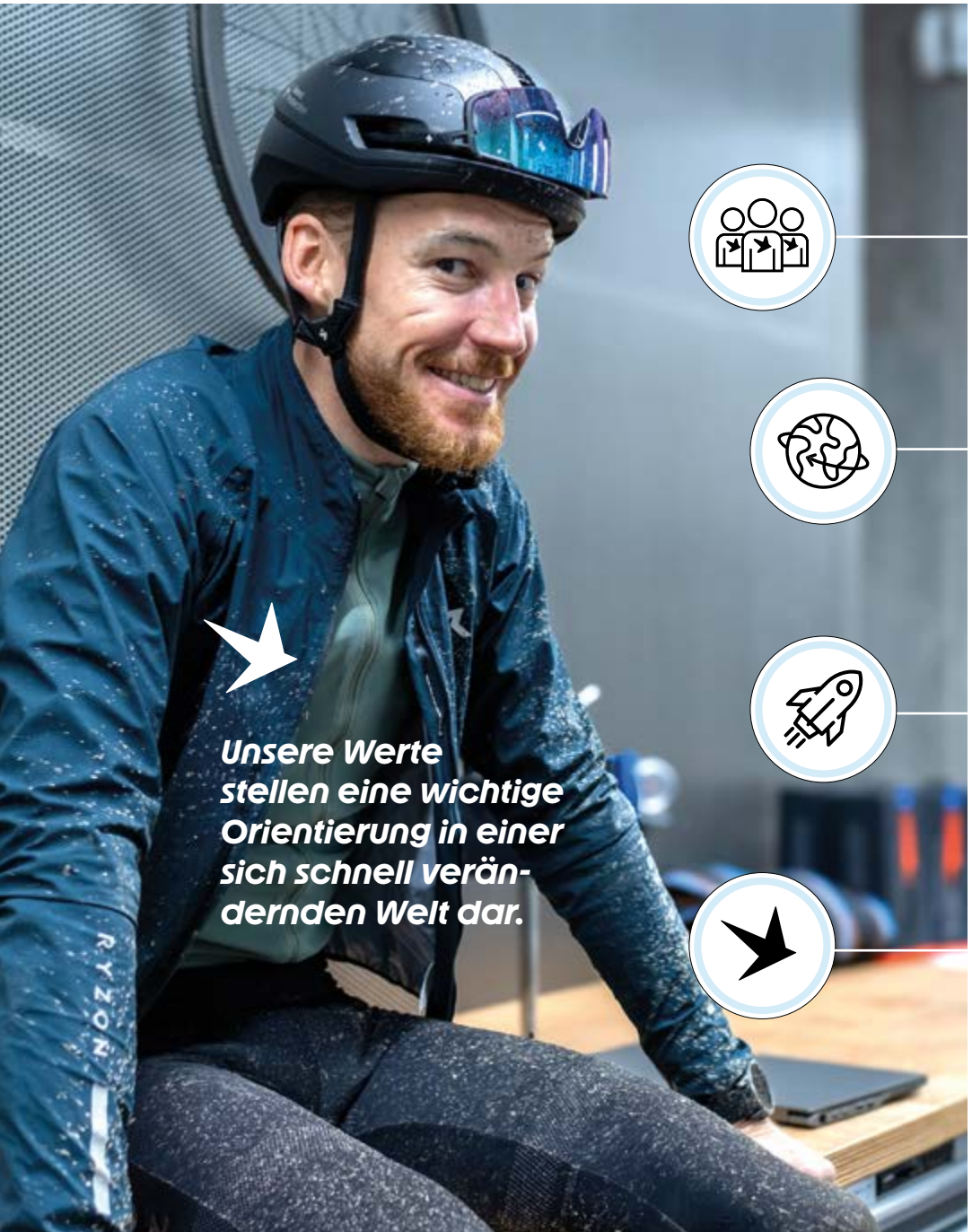
Welche Bedeutung hat Diversity bei Schwalbe?
Diversity ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sind bestrebt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Vielfalt in all ihren Formen fördert. Dazu gehören Initiativen zur Erhöhung der Geschlechtervielfalt und zur Integration von Mitarbeitenden mit unterschiedlichen kulturellen und beruflichen Hintergründen.

Welche Teilzeitmodelle, Wiedereinstiegsmöglichkeiten und Programme für ältere Mitarbeitende bietet Schwalbe an?
Wir bieten unterschiedliche Teilzeitmodelle und flexible Arbeitszeitmodelle inkl. flexibler Jahresarbeitszeit an, um den unterschiedlichen Lebensphasen und Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Wiedereinstiegsprogramme und individuelle Initiativen für ältere Mitarbeitende unterstützen deren langfristige Bindung und Produktivität im Unternehmen.

Wie sieht das soziale Engagement von Schwalbe aus und wie können sich die Mitarbeitenden einbringen?
Unser gesellschaftliches Engagement manifestiert sich in organisierten Aktivitäten wie z.B. sozialen Tagen, an denen sich unsere Mitarbeitenden in gemeinnützigen Projekten engagieren. Diese Initiativen stärken unser Teamgefühl und fördern das Bewusstsein für unsere soziale Verantwortung. So veranstalten wir jährlich den „Schwalbe Social Day", an dem unsere Mitarbeitenden gemeinsam lokale gemeinnützige Organisationen unterstützen. Im Jahr 2023 haben unsere Auszubildenden z. B. in einer Kindertagesstätte gemeinsam mit den Kindern ein Hochbeet-Projekt realisiert, kommendes Jahr ist ein Einsatz in einem Altenheim geplant. Zudem betonen wir die Bedeutung von ökologischen Initiativen, wie unsere Baumpflanzaktionen, die nicht nur die Umwelt positiv beeinflussen, sondern auch das Bewusstsein und Engagement unserer Mitarbeitenden für ökologische Verantwortung stärken.

Wie verbindet Schwalbe Weiterbildungsmöglichkeiten mit CSR-Initiativen, um die Mitarbeitenden zu unterstützen und zu fördern?
Wir sehen Weiterbildung als integralen Bestandteil unserer CSR-Strategie. Unsere individuellen Weiterbildungsprogramme umfassen sowohl fachliche Schulungen als auch Seminare zu sozialen und ökologischen Themen, die dazu beitragen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassend zu fördern und auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Welche Pläne haben Sie für das kommende Jahr in Bezug auf CSR und andere Unternehmensinitiativen?
Im kommenden Jahr werden wir bei Schwalbe unsere Umweltinitiativen intensivieren, insbesondere durch die Optimierung von Produktionsprozessen und den verstärkten Einsatz umweltfreundlicher Materialien. Wir planen, die digitale Transformation der Mitarbeitergespräche, um Effizienz und Engagement zu steigern. Darüber hinaus werden wir unsere sozialen Initiativen ausbauen, unter anderem durch die Organisation von Social Days für gemeinnützige Projekte. Die Förderung von Vielfalt bleibt ein Schwerpunkt mit Maßnahmen zur Erhöhung der Geschlechtervielfalt und zur Integration unterschiedlicher Hintergründe. Schließlich werden wir unsere Bildungsprogramme ausbauen, um die berufliche und ökologische Weiterbildung zu fördern.



UNSERE WERTORIENTIERUNG

Unsere Werte geben uns eine wichtige Orientierung in einer Welt, die sich in einem raschen Wandel befindet.

Familienunternehmen

Bewegende Zuversicht: Wir arbeiten menschlich, zielstrebig und wegweisend. Wir erreichen unsere Ziele durch unser familiäres Miteinander – in flachen Hierarchien, mit Fairness, Ehrlichkeit, Integrität und Respekt. #GetThere.

Kulturübergreifend

Schwalbe ist sowohl regional als auch international präsent. Wir fördern eine Arbeitskultur, die durch enge Zusammenarbeit in internationalen Teams bereichert wird. Diese kulturübergreifenden Partnerschaften prägen uns seit unserer Gründung im Jahr 1922 und sind sowohl Bestandteil unserer Erfolgsgeschichte als auch die Garantie für unsere zukünftige Entwicklung. Als Arbeitgeber legen wir großen Wert darauf, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, in einem multikulturellen Umfeld zu arbeiten, das den Austausch von Ideen und Perspektiven fördert.

Innovativ

Innovation ist das Herzstück unserer Arbeit bei Schwalbe. Wir fördern eine Unternehmenskultur, in der Kreativität und neue Ideen willkommen sind. Kurze Entwicklungszyklen und schnelle Entscheidungswege sind bei uns Standard, damit wichtige Labor- und Praxistests bereits in der Startphase durchgeführt und Produkte frühzeitig angepasst werden können. Als Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitenden die Freiheit und die Ressourcen, innovative Lösungen zu entwickeln, und unterstützen sie dabei, ihre Ideen in die Tat umzusetzen.

Verantwortung

Bei Schwalbe nehmen wir unsere Verantwortung als Familienunternehmen ernst. Unsere Mitarbeitenden spielen eine entscheidende Rolle in unserem Engagement für die Gesellschaft und die Umwelt. Als Arbeitgeber schaffen wir ein Umfeld, in dem Verantwortung und umweltfreundliches und sozialgerechtes Handeln gefördert werden. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, sich aktiv zu engagieren und gemeinsam mit uns einen positiven Beitrag zu leisten.

KREATIVITÄT UND INNOVATION

Für kreative Köpfe und Menschen, die etwas bewegen wollen, bietet unser Arbeitsumfeld die besten Freiräume.

Der Mensch im Mittelpunkt

Bei Schwalbe stehen die Menschen im Mittelpunkt, denn sie sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Unsere Unternehmenskultur betont deshalb ausdrücklich den unschätzbaren Wert unserer Mitarbeitenden für den Erfolg des Unternehmens. Wir fördern ein Umfeld, in dem sich alle wertgeschätzt und zu Höchstleistungen motiviert fühlen können.

Flache Hierarchien und offene Kommunikation

Wir zeichnen uns durch flache Hierarchien aus, die es allen Mitarbeitenden ermöglichen, sich aktiv einzubringen und Teil des Ganzen zu sein. So entsteht ein offenes und dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Ideen und Innovationen gefördert werden.

Wir legen Wert auf eine offene Unternehmenskultur, in der jede Meinung zählt und Anregungen ernst genommen werden. Transparenz und Dialog sind dabei wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenspraxis. Als Beispiele können hier die Ideenbox in der Kantine in Reichshof oder das Birdnest (Schwalbe Intranet), in dem regemäßig zu Feedback bzw. Anregungen aufgerufen wird, genannt werden.

Das neue Headquarter als Raum für Kreativität und Innovation

Unser Headquarter bietet Raum für Kreativität und Innovation. Mit offenen Büroflächen, modernen Besprechungsräumen und vielseitigen Arbeitsbereichen fördern wir die Zusammenarbeit und den Austausch von Ideen. Das unterstützt unsere Teams dabei, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln und unsere Innovationskraft weiter zu stärken.

Vielfalt und Integration

Durch unsere globale Ausrichtung sind kulturelle Vielfalt und internationale Vernetzung fest in unserem Unternehmen verankert. Wir sehen darin eine große Bereicherung und lassen uns von den unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Kompetenzen und kulturellen Hintergründen inspirieren. Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen begegnen wir allen Menschen mit Respekt und lehnen jede Form von Diskriminierung ab. Wir sind der festen Überzeugung, dass Diversity, kulturelle Vielfalt und Inklusion unser Unternehmen zukunftsfähig machen und uns als attraktiven Arbeitgeber positionieren. Für uns zählen Engagement, Qualität, Persönlichkeit und Charakter, nicht Kategorien wie beispielsweise das Alter oder kultureller Hintergrund. Initiativen wie der Girls' Day tragen dazu bei, mehr Frauen für technische Berufe zu begeistern.

Planung einer BIO-Kantine und möglicher Kindergarten

Wir planen die Einführung einer zertifizierten BIO-Kantine, mit der wir das Angebot für unsere Mitarbeitenden weiter verbessern möchten. Bereits die derzeit in Betrieb befindliche Kantine zeichnet sich durch eine verantwortungsbewusste, regionale und saisonale Beschaffung mit stetigem Ausbau des pflanzlichen Angebots aus. Im Jahr 2023 werden bereits 44 % der Mahlzeiten vegetarisch/vegan zubereitet. Perspektivisch beabsichtigen wir außerdem die Einrichtung einer eigenen Kindertagesstätte, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für unsere Mitarbeitenden zu verbessern.

DESIGN & INNOVATION AWARD 2023
Green Marathon

ENTWICKLUNG UND WEITERBILDUNG

Der Förderung unserer Mitarbeitenden gilt unser leidenschaftliches Engagement.

Diversity ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sind bestrebt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Vielfalt in all ihren Formen fördert.

Führung und Weiterbildung

Wir investieren in die Weiterbildung unserer Führungskräfte und Mitarbeitenden. Spezielle Führungsseminare und modulare Weiterbildungsprogramme tragen dazu bei, die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Teams zu stärken.

Wir fördern insbesondere Auszubildende als zukünftige Fach- und Führungskräfte. Strukturierte Beurteilungssysteme und Patenschaften für Auszubildende stellen eine umfassende Betreuung und Entwicklung sicher.

Neben den Managementprogrammen bieten wir Weiterbildungen für alle Mitarbeitenden an. Damit stellen wir sicher, dass unser Team sich kontinuierlich weiterentwickeln kann und somit auf dem neuesten Stand der Technik und Methodik ist.

Digitalisierung im HR-Bereich

Im Personalbereich planen wir die Einführung eines neuen Systems zur Erfassung und Auswertung von Mitarbeitenden- und Führungskräftefeedback. Dadurch sollen Entwicklungsthemen und Potenziale besser identifiziert werden. Ein klarer Leitfaden für Mitarbeitendengespräche wird entwickelt, um einheitliche und aussagekräftige Beurteilungen zu gewährleisten. Dies soll die Karriereentwicklung und die Identifikation von Weiterbildungsbedarf unterstützen. Die Digitalisierung erhöht dabei die Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Mitarbeitende und Führungskräfte können den Entwicklungsprozess besser nachvollziehen und aktiv mitgestalten.

Auszubildende

	2021	2022	2023
Auszubildende	3	4	4
Praktikumsstellen	0	0	19*

*Praktikumsstellen von Tagespraktikum bis längerfristiges Praktikum

Studierende

	2021	2022	2023
Duale Studierende	0	0	0
Werkstudierende	3	3	4

Mitarbeitende in Elternzeit

	2021	2022	2023
Frauen	6	8	4
Männer	3	5	7

ARBEITSSCHUTZ UND BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Gesundheit und Sicherheit werden bei uns groß geschrieben.

Hohe Beteiligung bei der betrieblichen Altersvorsorge

Im Rahmen unserer betrieblichen Altersversorgung (bAV) bieten wir attraktive Arbeitgeberzuschüsse und unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Entgeltumwandlung sowie bei vermögenswirksamen Leistungen in Abhängigkeit von der Dauer der Betriebszugehörigkeit. Anlageinstrument unserer betrieblichen Altersvorsoge ist ein ESG-orientierter Pensionsfonds, welcher ökologische und soziale Kriterien fördert. Insgesamt haben 89 % aller Schwalbe Mitarbeitenden einen betrieblichen Altersvorsorge-Vertrag abgeschlossen.

Unsere betriebliche Altersversorgung ist ein wichtiger Baustein, um unseren Mitarbeitenden eine sichere und sorgenfreie Zukunft zu ermöglichen. Dazu gehören auch attraktive Vorsorgepläne und umfassende Informationsangebote. Mit unsere betrieblichen Altersvorsorge wollen wir die langfristige Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleisten. Dies trägt zur Zufriedenheit und Loyalität unserer Teams und zur langfristigen Mitarbeitendenbindung bei.

Sicherheitskultur und moderne Sicherheitsstandards fördern

Arbeitssicherheit hat für uns höchste Priorität. Wir fördern eine Sicherheitskultur, in der alle Mitarbeitende Verantwortung für sich und andere übernehmen. Regelmäßige Schulungen und rollierende Sicherheitsmaßnahmen sind fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Wir setzen modernste Sicherheitsstandards und Technologien ein, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen sind unerlässlich.

Durch proaktive Maßnahmen zur Unfallverhütung und regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen minimieren wir Gefahren am Arbeitsplatz. Unser Ziel ist es, Unfälle zu vermeiden und die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu schützen.

FAHRRADMOBILITÄT UND COMMUTING

Das Fahrrad für den Arbeitsweg zu nutzen ist für unsere Mitarbeitenden inzwischen eine Selbstverständlichkeit.

Nutzung des Fahrrades für den Arbeitsweg

Wir fördern den Arbeitsweg mit dem Fahrrad. Die Nutzung des Fahrrads für den Arbeitsweg ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Gesundheit und des Umweltschutzes. Schwalbe bietet seinen Mitarbeitenden verschiedene Anreize, um für den Arbeitsweg das Rad zu nutzen. Unter anderem haben alle Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit des Bike-Leasings. Im Berichtsjahr wurden 79 Fahrräder geleast. Zusätzlich beteiligen wir uns monatlich an den Leasingraten für die Fahrräder. Des Weiteren steht seit dem Ausbau unseres neuen Headquarters unsere firmeneigene Fahrradwerkstatt zur Verfügung, in der Dienst-, Privat- und Testräder gewartet werden können. Das Angebot ist für alle Mitarbeitenden kostenlos. In unserer Fahrradgarage können alle Mitarbeitenden ihre E-Bike-Akkus aufladen, ihre Fahrräder trocken abstellen oder in der speziellen Fahrradwaschanlage reinigen.

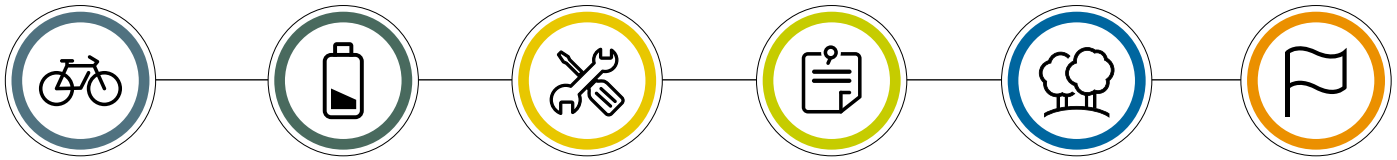
Selbstverständlich muss auch während der Fahrt zur Arbeit sichergestellt sein, dass widrige Witterungsverhältnisse den Weg nicht beeinträchtigen. Daher haben wir im Rahmen des Neubaus unserer Firmenzentrale Umkleide- und Duschmöglichkeiten geschaffen, damit alle Mitarbeitenden, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, sich nach ihrem Arbeitsweg auf den Büroalltag vorbereiten können. Ein weiterer Anreiz für unsere Mitarbeitenden ist, dass sie sich während der Arbeitszeit in der Umkleide fertigmachen können, da die Zeiterfassung bereits mit dem Weg zur Umkleide startet.

Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Wir haben für unsere fahrradfreundliche Infrastruktur und die zahlreichen mobilitätsfördernden Angebote das Zertifikat in Gold als fahrradfreundlicher Arbeitgeber vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) und der EU erhalten.

Elektromobilität

Bis zum Jahr 2026 streben wir an, unsere Fahrzeugflotte vollständig auf Elektromobilität umzustellen. Für das Berichtsjahr 2023 gilt bereits, dass nur in Ausnahmefällen, beispielsweise für Eventfahrzeuge, nicht-batterieelektrische Antriebsquellen zulässig sind. Im Berichtsjahr waren im Schwalbe-Fuhrpark in Deutschland (Europa) insgesamt 21 (40 %) batterieelektrisch angetriebene Pkw (BEV) im Einsatz.



Bike-Leasing für die Mitarbeitenden
79 Bikes werden geleast

Fahrradgarage mit Anschlüssen für E-Bikes und Fahrradwaschanlage

Firmeneigene Fahrradwerkstatt für alle Mitarbeitenden (Wartung und Reparatur)

Zertifizierung der EU und des ADFC als fahrradfreundlicher Arbeitgeber im Jahr 2022

Weiterer Ausbau der emissionsarmen Mobilität für den Arbeitsweg als Ziel für 2024

Anteil Radmobilität am Commuting 25 % bis 2030

SCHWALBE
SPIN CLASS.
HWALBE
OAD & GRAVEL

BESCHÄFTIGUNG BEI SCHWALBE

Die Schwalbe Gruppe beschäftigte zum 31.12.2023 insgesamt 280 Mitarbeitende. Dies entspricht einer Veränderung im Vergleich zum Vorjahr (275) um fünf. Bei einer niedrigen Fluktuationsrate von 0,9 % wurden im Berichtsjahr 15 Mitarbeitenden neu eingestellt (Vorjahr 28). Dies entspricht einer Rate von 5,4 % neu eingestellten Mitarbeitenden im Jahr 2023. Für die Beschäftigtendaten in diesem Bericht haben wir, soweit nicht anders angegeben, neben der Zentrale in Reichshof auch die internationalen Tochtergesellschaften berücksichtigt.

Struktur der Beschäftigten bei Schwalbe

	2021	2022	2023
Gesamte Beschäftigte bei Schwalbe	**260**	**275**	**280**
davon Männer	193	206	207
davon Frauen	67	69	73
davon divers	0	0	0
davon in Deutschland	188	203	212
davon in UK	16	16	16
davon in Frankreich	3	3	5
davon in den Niederlanden	34	34	28
davon in Italien	3	3	3
davon in den USA	16	16	16
davon sonstige Standorte	0	0	0
davon in Vollzeit	223	239	232
davon in Teilzeit	37	36	45
davon befristet	3	4	8
davon unbefristet	257	271	269
Nationalitäten in der gesamten Gruppe	14	14	14
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	12	10	11,69

Arbeitssicherheit

	2021	2022	2023
Belegschaft in %, die von einem internen Managementsystem abgedeckt sind	**100 %**	**100 %**	**100 %**
Anzahl arbeitsbedingter Unfälle	2	0	2
davon mit schweren Folgen	0	0	0
davon tödlich	0	0	0
Anzahl arbeitsbedingter Erkrankungen	0	0	0

Altersstruktur

	2021	2022	2022
unter 30 Jahre	29	41	37
30 – 50 Jahre	155	163	165
über 50 Jahre	76	71	76

Entwicklung Mitarbeitende

	2021	2022	2023
Fluktuationsrate	3,4 %	2,2 %	0,9 %
Anzahl neu eingestellte Mitarbeitende	22	28	15
Rate neu eingestellte Mitarbeitende	8,5 %	10,2 %	5,4 %

Diversity

	2021	2022	2023
Frauen im höchsten Kontrollgremium	2	2	2
Männer im höchsten Kontrollgremium	1	1	1
Frauen im Management	3	3	3
Männer im Management	10	9	9

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Organisationen, bei denen wir uns engagieren:

Allgemeiner Deuscher Fahrrad-Club
Bikebrainpool
Cycling Industries Europe
Confederation of the European Bicycle Industry
European Tire and Rim Technical Organisation
Innovation Hub Bergisches Rheinland
Unternehmen FahrRad!
Shift Cycling Culture
Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima
Unternehmensnetzwerk Klimaschutz
VeloLab
Verbund Service und Fahrrad g. e. V.
vivavelo Kongress
World Federation of the Sporting Goods Industry
Zweirad Industrie Verband

ALS FAMILIENUNTERNEHMEN IST ES UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS, SOZIALES ENGAGEMENT UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN. DIE GEPLANTE SCHWALBE STIFTUNG IST EIN WEITERER BEDEUTENDER SCHRITT DABEI.

GESELLSCHAFTLICHE UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Wir engagieren uns auf vielfältige Weise für gesellschaftliche und soziale Verantwortung. Besonders wichtig ist uns dabei die Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Vielfältiges Engagement

Bei Schwalbe nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst und engagieren uns aktiv in verschiedenen Bereichen, um positive Veränderungen zu bewirken. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Schaffung von Chancen für Kinder und Jugendliche. Der Kinderbeirat der Schwalbe Mitarbeitenden ermöglicht es, Kindern unserer Mitarbeitenden, eigenständig in einem demokratischen Prozess über Förderungen von Kinderhilfsprojekten zu entscheiden. Dabei werden sowohl lokale Initiativen als auch internationale Projekte unterstützt.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Engagements ist der Schutz der Artenvielfalt. Um die natürliche Vielfalt unserer Ökosysteme zu erhalten und zu regenerieren, fördern wir umweltschonende Anbaumethoden und unterstützen Projekte zur Wiederaufforstung und zum Schutz ganzer Ökosysteme und bedrohter Arten.

Darüber hinaus engagieren wir uns in der Förderung von Kultur und Para- und Breitensport. Durch verschiedene Initiativen und Sponsoring Aktivitäten tragen wir dazu bei, dass Menschen jeden Alters Zugang zu kulturellen und sportlichen Aktivitäten haben. Besonders am Herzen liegt uns die Förderung der Fahrradkultur, denn wir sind der festen Überzeugung, dass Radfahren nicht nur umweltfreundlich, sondern auch gesundheitsfördernd ist.

DIE SCHWALBE STIFTUNG

Gemeinnützige Schwalbe Stiftung nimmt Arbeit auf

Soziales und gesellschaftliches Engagement ist Teil unserer DNA. Mit der Gründung unserer gemeinnützigen Schwalbe Stiftung bauen wir dieses Engagement weiter aus. Das Ziel der Stiftung: Mobilitätsgerechtigkeit in ganz Deutschland zu fördern.

Mobilität betrifft uns alle täglich und ist Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen als auch am wirtschaftlichen Leben. Mobilitätsgerechtigkeit bedeutet, dass jeder Mensch, unabhängig von seinen persönlichen Umständen, Zugang zu sicheren, bezahlbaren und zuverlässigen Mobilitätsoptionen hat. Dies ist entscheidend für soziale Teilhabe, Bildung, Arbeit und Lebensqualität. Ungerechter Zugang zu Mobilität begünstigt soziale Isolation, wirtschaftliche Benachteiligung und gesundheitliche Risiken, besonders für Menschen mit niedrigem Einkommen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und migrantische Communities.

Ziele der Schwalbe Stiftung

Dem Thema Mobilitätsgerechtigkeit wird aktuell wenig öffentliche und politische Aufmerksamkeit zuteil. Das wollen wir ändern. Gemeinsam mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Forschung setzen wir uns für eine gerechte, nachhaltige und inklusive Mobilitätszukunft ein.

Dies bedeutet, dass die Schwalbe Stiftung Projekte fördern und initiieren wird, die benachteiligte Gruppen unterstützen, neue Mobilitätsoptionen zu entdecken, strukturelle Barrieren abzubauen und das öffentliche Bewusstsein für Mobilitätsgerechtigkeit zu schärfen. Wir stellen Fragen wie: Welche Mobilitätsbedürfnisse haben unterschiedliche Bevölkerungsgruppen? Wie kommunizieren wir über Mobilität und Gerechtigkeitsdimensionen? Wie sollten gerechte Mobilitätssysteme der Zukunft aussehen, um die Lebensqualität zu verbessern? Ist nachhaltige Mobilität für bestimmte Bevölkerungsgruppen überhaupt zugänglich? Wie erzielen wir mehr Teilhabe und Mitbestimmung in der Weiterentwicklung unseres Mobilitätssystems?

Das Fahrrad als Schlüssel zu mehr Mobilitätsgerechtigkeit

Wir sehen das Fahrrad als zentrales Element und Schlüssel für eine gerechte Mobilitätswende. Es trägt entscheidend dazu bei, Mobilitätsbarrieren abzubauen, indem es eine kostengünstige, einfach zu handhabende und platzsparende Mobilitätsoption bietet, die für nahezu alle Bevölkerungsgruppen zugänglich ist – von Kindern und Jugendlichen bis hin zu älteren Menschen, auch ohne Führerschein. Darüber hinaus ist das Fahrrad klimafreundlich, fördert die Gesundheit, steigert die Autonomie und soziale Teilhabe und bringt Spaß in den Alltag!

Herzensangelegenheiten in unserer Region – dem Bergischen Land

Neben dem deutschlandweiten Schwerpunkt „Mobilitätsgerechtigkeit" setzt sich die Schwalbe Stiftung auch verstärkt für unsere Heimatregion – das Bergische Land - ein. Mit einem regionalen Förderfonds werden ab dem Jahr 2024 Initiativen, Projekte und Ideen von Mitarbeitenden und engagierten Mitbürgerinnen und -bürgern im Bergischen Land unterstützt.

Mit der Schwalbe Stiftung wollen wir unseren Beitrag leisten zu einer umweltbewussten Mobilität für alle - das ist unser Ziel für 2024 und darüber hinaus.

Mit der Gründung der Schwalbe Stiftung gehen wir einen weiteren entscheidenden Schritt, um die umweltfreundliche Fahrradmobilität voranzutreiben.

DER KINDERBEIRAT

Kinder von Schwalbe-Mitarbeitenden entscheiden über fünf Hilfsprojekte.

Engagement für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen

Wir bei Schwalbe sind überzeugt: Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Deshalb ist es unsere Pflicht, zu ihrem Wohlergehen und ihrer Entwicklung beizutragen. Unser Engagement erstreckt sich auf verschiedene Bereiche, um junge Menschen weltweit zu unterstützen.

Der Kinderbeirat setzt sich für Kinder und Jugendliche in Not ein

Im Berichtsjahr 2023 fand die zweite offizielle Sitzung des Schwalbe Kinderbeirats statt. Fünf Anträge gemeinnütziger Organisationen lagen zur Entscheidung vor. Ein Projekt stach dabei besonders hervor und überzeugte die Kinder in allen Bewertungskategorien. Das Caritas Kinderkrankenhaus in Bethlehem (Westjordanland, Palästinensische Autonomiegebiete) wurde von mehreren Kindern als besonders förderungswürdig hervorgehoben.

Das Krankenhaus behandelt jährlich bis zu 50.000 Kinder und Jugendliche, finanziert durch Spenden aus dem Ausland. Der Kinderbeirat hat beschlossen, den Kauf von Pulsmessgeräten und Monitoren für das Labor mit 3.000 Euro zu unterstützen, um die medizinische Versorgung weiter zu verbessern.

Der Kinderbeirat fördert das Kinderkrankenhaus und vier weitere Projekte

- Armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen aus dem Oberbergischen Kreis wird Sport-, Musik- und Kunstunterricht ermöglicht (2.397 Euro)
- Wohnheim für Menschen mit Fluchterfahrung in Frankfurt: 1.000 Euro für den Kauf von Instrumenten zur Gründung eines Kinder- und Jugendorchesters.
- Verselbständigungsgruppe der Kinder- und Jugendeinrichtung Kinderheimat Oberberg: 2.000 Euro für den Kauf von realistischen Babypuppen zur Vorbereitung junger Mädchen auf einen selbstständigen Alltag.
- Familienzentrum Janoschs Trauminsel: 1.500 Euro für eine Turn- und Kletterwand in der kitaeigenen Turnhalle. Dadurch können sportliche Aktivitäten auch an Regen- und Schneetagen durchgeführt werden.

Der Schwalbe Kinderbeirat besteht nun aus insgesamt 18 engagierten Kindern und Jugendlichen, nachdem fünf neue Mitglieder aufgenommen wurden.

Der Kinderbereit ist ein Programm des Vereins Children for a better world, den Schwalbe seit 2022 unterstützt. Die Organisation Children for a better world hat sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern und Jugendlichen in Deutschland die gleichen Chancen und Möglichkeiten zu bieten, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Verein setzt sich für starke Kinder und Jugendliche ein, die ihre Potenziale erkennen, ihre Chancen wahrnehmen und sich aktiv für ihre eigenen sowie für die Interessen anderer einsetzen.

CHANCEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Das Engagement für Kinder und Jugendliche ist eine Investition in eine bessere Zukunft.

Chancenwerk – Unterstützung beim Lernen

Als im Bergischen Land verwurzeltes Unternehmen ist es für uns selbstverständlich, ein regionales Netzwerk für soziale Verantwortung zu fördern und lokale Organisationen zu unterstützen. Ein herausragendes Beispiel dafür ist der Chancenwerk e.V., den wir finanziell fördern. Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern aus dem Oberbergischen durch Chancenwerk beim Lernen und beim Aufbau von Selbstbewusstsein zu helfen. Der Ansatz, dass jüngere und ältere Schüler gemeinsam lernen und voneinander profitieren, hat uns besonders beeindruckt. Auch das sozialunternehmerische Konzept des Projekts überzeugt uns.

World Bicyle Relief

Im Jahr 2023 hat Schwalbe erneut die Adventsaktion der Portale MTB-News, eMTB News, Rennrad-News und Nimms-Rad unterstützt, welche der Hilfsorganisation World Bicycle Relief (WBR) zugutekommt. Unser Familienunternehmen hat die eingehenden Spenden ab einem Betrag von 25 Euro verdoppelt, und das bis zu einem Gesamtbetrag von 15.000 Euro. Das Ziel der Verdopplung ist es, die Wirkung jeder Spende zu potenzieren und der Arbeit von World Bicycle Relief dadurch einen zusätzlichen Impuls zu verleihen.

WORLD BICYCLE RELIEF

CHANCENWERK

children
Mit Kindern. Für Kinder!

BIODIVERSITÄT

Biodiversität ist ein wesentlicher Bestandteil unserer CSR-Strategie.

Projekte und Initiativen für Biodiversität

Der Schutz der Biodiversität ist ein zentraler Bestandteil der CSR-Strategie von Schwalbe. Mit einer Vielzahl von Projekten und Initiativen verfolgen wir das Ziel, die natürliche Vielfalt zu bewahren und zu fördern.

Als Beispiele hierfür dienen unsere Aufforstungsprojekte, durch die wertvolle Lebensräume wiederhergestellt und die Artenvielfalt in gefährdeten Gebieten erhöht werden. So fördern wir durch die Unterstützung von Fair Rubber nicht nur faire Arbeitsbedingungen, sondern leisten auch einen Beitrag zur Biodiversität im Tropenwald.

Darüber hinaus unterstützen wir die Arbeit der Borneo Orangutan Survival Foundation (BOSF), um den Lebensraum bedrohter Orang-Utans zu schützen und zu erhalten. Die Wirkung des BOSF geht weit über den Schutz der Orang-Utans hinaus. Der Schutz großer Regenwaldflächen kommt unzähligen Tier- und Pflanzenarten zugute.

Diese Maßnahmen sind Ausdruck unseres Engagements für eine Welt, in der Mensch und Natur im Einklang leben können.

Schwalbe startet Aufforstungsprojekt

Schwalbe unterstützt die Wiederaufforstung in unmittelbarer Nähe zur Unternehmenszentrale in Reichshof-Wehnrath. In Anbetracht der starken Beeinträchtigung der Wälder durch Borkenkäfer und Trockenheit, besonders im Bergischen Land, haben wir uns in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Zukunftswald e.V. entschieden, die Wiederanpflanzung und Pflege von 10.000 m^2 Wald zu finanzieren, der durch diese Schäden zerstört wurde.

Im Berichtsjahr 2023 hat das Familienunternehmen eine Mitmach-Aktion organisiert, bei der Mitarbeitende unter fachkundiger Anleitung über 10 % der Fläche selbst bepflanzten. Das Projekt unterstreicht die Bedeutung der Wälder für den Klima- und Artenschutz und die Verpflichtung des Unternehmens, positiv in der Heimatregion zu wirken.

Dabei wurden Baumarten wie Traubeneichen, Winterlinden, Esskastanien, Kiefern und Vogelkirschen gepflanzt, die den regionalen Boden- und Klimabedingungen entsprechen. Auf diese Weise entsteht ein klimaresilienter Mischwald, der langfristig umweltfreundlich bewirtschaftet werden soll. Das Projekt dient auch als "Testplattform", auf der zukünftige Klimaschutzprojekte pilotiert und Erfahrungen im Bereich der Negativemissionen bzw. Carbon Dioxide Removal (CDR) gesammelt werden können.

ENGAGEMENT IN ASIEN

Agroforestry und Partnerschaft mit BOSF

Das Agroforestry auf Java

Biodiversität ist Voraussetzung für das Funktionieren unserer Ökosysteme und vielfältiger Lebensräume. Aufforstungsprojekte sind dabei ein wichtiger Beitrag für den Schutz und den Erhalt von Biodiversität.

Schwalbe ist das erste Unternehmen aus der Fahrradbranche, das im Jahr 2023 auf Java ein Agroforestry Projekt mit lokalen Bäuerinnen und Bauern gestartet hat. Dieses Projekt ist in seiner Effizienz eine absolute Pionierleistung und wird von dem Indonesian Rubber Research Institute (IRRI) wissenschaftlich begleitet.

Schwalbe fördert und unterstützt dieses Projekt gemeinsam mit unserem Lieferanten, Fair Rubber und der Indonesian Rubber Association (IRRI). Es wurden acht Hektar Land als „Testplantagen" angelegt. Dort soll durch eine besonders effiziente Mischung von Vegetation und Kautschukbäumen der maximale Ertrag von Kautschuk ermittelt werden bei gleichzeitig hoher Biodiversität. Zudem soll durch die dschungelartig angelegte Plantage der Schutz der Kautschukbäume vor parasitären Blattkrankheiten gesichert werden. Der Großteil wurde von Schwalbe finanziert, die Bäuerinnen und Bauern stellten ihr Land zur Verfügung.

Umweltfreundliche Anbaumethoden tragen dazu bei, das Risiko der Entwaldung zu verringern, da landwirtschaftliche Flächen effizienter genutzt und die ökologischen Funktionen bestehender Wälder erhalten werden.

Schwalbe engagiert sich für den Schutz der Orang-Utans in Asien

Schwalbe engagiert sich aktiv für den Schutz der Orang-Utans in Asien und unterstützt die Borneo Orangutan Survival Foundation (BOSF). Die BOSF widmet sich der Rettung und Rehabilitation von Orang-Utans, deren Lebensraum durch Abholzung und andere menschliche Aktivitäten bedroht ist. So konnten bereits 2.000 Tiere gerettet und weit mehr als 500 Orang-Utans in über 450.000 Hektar sichere Wälder entlassen werden.

Durch unsere Partnerschaft mit der BOSF tragen wir dazu bei, sichere Lebensräume für diese bedrohten Tiere zu schaffen und ihre Rückkehr in die Wildnis zu ermöglichen. Unser Engagement umfasst die finanzielle Unterstützung von Rettungs- und Rehabilitationsprogrammen sowie die Wiederherstellung und den Schutz der natürlichen Lebensräume der Orang-Utans.

Dieses Projekt ist Teil unseres umfassenden Ansatzes zur Förderung der Biodiversität und zum Schutz gefährdeter Arten. Schwalbe ist stolz darauf, einen Beitrag zum Erhalt der einzigartigen Artenvielfalt auf Borneo zu leisten und die Zukunft der Orang-Utans langfristig zu sichern.

KULTUR UND BREITENSPORT

Unser besonderes Augenmerk gilt der Förderung von Kultur und Breitensport.

Schwalbe Arena: Ein Zentrum für Sport und Kultur
Im Jahr 2013 wurde die Schwalbe Arena eröffnet, eine hochmoderne Sport- und Veranstaltungsstätte, die in Zusammenarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Gummersbach, des VfL Gummersbach sowie mit Unterstützung der Ralf Bohle GmbH und weiterer Unternehmen entstanden ist. Hier kann Spitzensport auf höchstem internationalem Niveau ebenso stattfinden wie Breiten- und Schulsport. Darüber hinaus bietet die Arena Raum für vielfältige kulturelle Veranstaltungen und ist damit ein wichtiger Treffpunkt für die gesamte Region.

Unterstützung des Schauspielhauses Bergneustadt: Kultur für alle
Kulturförderung ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir unterstützen kulturelle Veranstaltungen, künstlerische Projekte und Institutionen, die einem breiten Publikum den Zugang zur Kultur ermöglichen. Das Schauspielhaus Bergneustadt, eine der renommiertesten Bühnen im Bergischen Land, bietet Unterhaltung für alle Altersgruppen und wurde bereits mit dem renommierten Spielstättenpreis des Landes NRW ausgezeichnet. Kultur bereichert unser Leben, fördert Kreativität, regt zum Nachdenken an und trägt zu Vielfalt und gesellschaftlicher Entwicklung bei.

Rollstuhlbasketball: Inklusion durch Sport
Wir sind Premiumpartner des deutschen Rollstuhlbasketballs und unterstützen die Nationalmannschaften. Da die Spitzenmannschaften im Rollstuhlbasketball eng beieinander liegen, können Nuancen in der Ausrüstung entscheidend sein. Wir stehen in engem Kontakt mit den Sportlerinnen und Sportlern, um die technischen Voraussetzungen kontinuierlich zu optimieren und so zu ihrem Erfolg beizutragen.

Tischtennisverein TTC Schwalbe Bergneustadt: Tradition und Engagement
Die Zusammenarbeit mit dem Tischtennisverein TTC Schwalbe Bergneustadt hat eine lange Tradition. Ralf Bohle trat 1948 im Alter von 13 Jahren in den Verein ein und prägte ihn als 1. Vorsitzender bis zu seinem Tod 2010 maßgeblich. Viele ehemalige Spitzenspieler sind heute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens, was die enge Verbundenheit zwischen dem Verein und uns unterstreicht.

VfL Gummersbach: Exklusive Partnerschaft und sportlicher Erfolg
Schwalbe ist Exklusivpartner des VfL Gummersbach, der vor allem durch die Erfolge seiner Erstliga-Handballmannschaft bekannt geworden ist. Mit insgesamt 30 nationalen und internationalen Titeln hat die Mannschaft Geschichte geschrieben. Der Traditionsverein ist aber auch im Breitensport aktiv und bietet vielfältige Sportangebote für Sportbegeisterte aller Altersgruppen. Schwalbe ist zudem Spielerpate von Ausnahmetalent und Nationalspieler Julian Köster.

FÖRDERUNG DER FAHRRADKULTUR

Radfahren zu fördern, liegt in unserer DNA.

Fahrrad: zukunftsweisende Mobilitätslösung

Individuelle Mobilität mit dem Fahrrad erweist sich immer mehr als intelligente und zukunftsorientierte Lösung. Das Fahrrad entlastet nicht nur die Städte durch weniger Verkehr und Staus, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Klima- und Energiekrise. Durch den Verzicht auf motorisierte Fortbewegungsmittel wird der CO_2-Ausstoß reduziert, was sich positiv auf die Umwelt auswirkt. Gleichzeitig fördert Radfahren die Gesundheit der Menschen, da es eine aktive Form der Fortbewegung ist, die die körperliche Fitness und das Wohlbefinden steigert.

Förderung des Radverkehrs in Städten

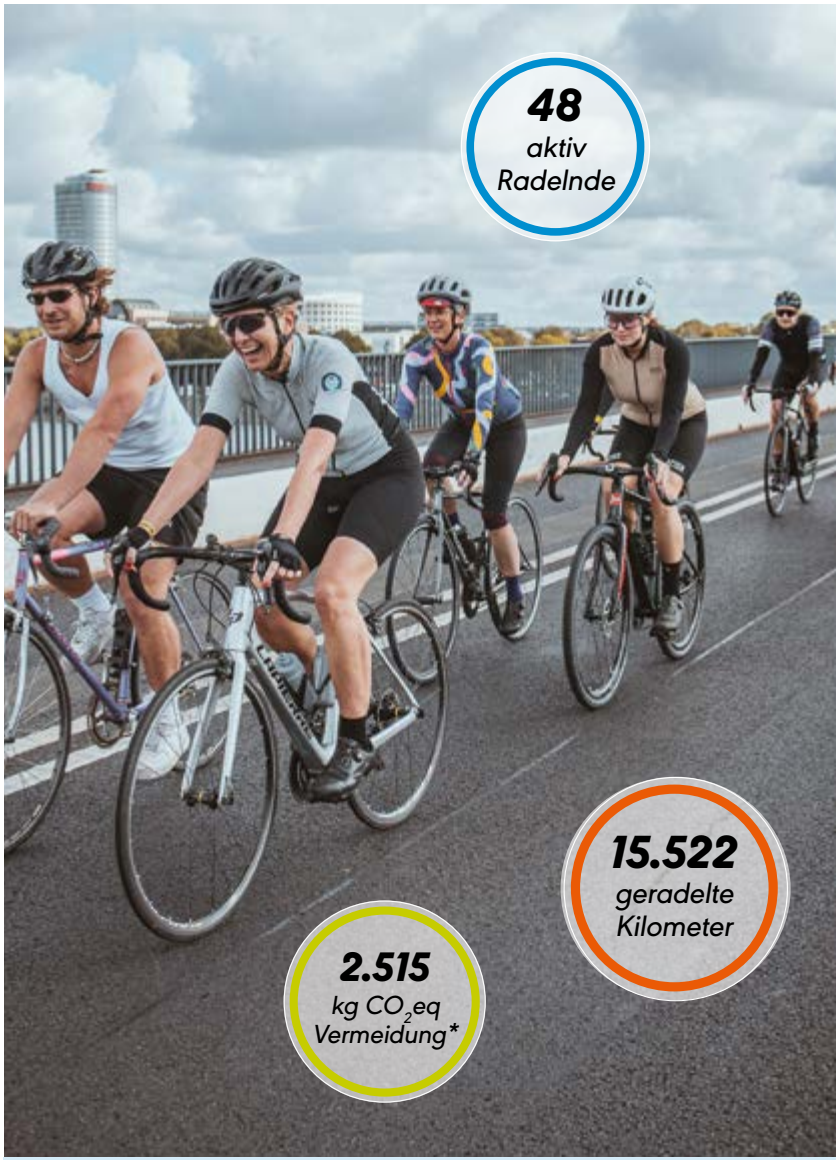
Erfreulicherweise erkennen immer mehr Städte die Vorteile des Radfahrens und fördern es aktiv. Auch wenn aus unserer Sicht noch zu wenige Städte umfassende Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs ergreifen, ist das wachsende Bewusstsein für fahrradfreundliche Lebensräume ein Schritt in die richtige Richtung. Initiativen wie der Ausbau von Radwegen, die Schaffung sicherer Abstellmöglichkeiten und die Integration des Fahrrads in den öffentlichen Nahverkehr sind Beispiele für Maßnahmen, die das Radfahren attraktiver und sicherer machen. Diese Entwicklungen sind ein wichtiger Beitrag zur Schaffung nachhaltiger und lebenswerter Städte.

Förderung von Alternativen zum Pendlerverkehr

Um den Pendlerverkehr zu reduzieren, schaffen wir gezielt Anreize durch die Einführung von internen Prämiensystemen für die Nutzung des Fahrrades. Darüber hinaus unterstützen wir Fahrradanlagen im Bikepark Winterberg und setzen uns für den weiteren Ausbau von Fuß- und Radwegen im Oberbergischen Kreis ein. Als Vorbild wollen wir zeigen, wie die Fahrradkultur in einer Organisation gefördert werden kann. Dabei sehen wir uns als Motor und Mitgestalter der Mobilitätswende. Auch wenn wir bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt haben (siehe Kapitel Menschen – Motivation und Perspektiven), streben wir eine kontinuierliche Verbesserung an.

Kooperationen für die Mobilitätswende

Wir kooperieren mit zahlreichen Initiativen, Organisationen, NGOs, Universitäten und Verbänden, weil wir davon überzeugt sind, dass Engagement und Unterstützung entscheidend sind, um die Mobilitätswende voranzutreiben. Dies gilt sowohl auf politischer als auch auf gesellschaftlicher Ebene. Als aktives Mitglied in Industrie- und Branchenverbänden sowie als treibende Kraft in zahlreichen Brancheninitiativen und Fahrradkulturprojekten setzen wir uns intensiv für die Mobilitätswende ein. Im Berichtsjahr 2023 haben wir im Rahmen unseres Engagements unter anderem an der Erstellung des DNK-Leitfadens Fahrradbranche inhaltlich mitgewirkt, der über den Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) erstellt wurde. Darüber hinaus haben wir uns einer internationalen Initiative der Fahrradindustrie angeschlossen, um gemeinsam das Schulungsprogramm Climate Action Training für den Klimaschutz entlang der Wertschöpfungskette zu entwickeln, mit dem die Treibhausgasemissionen in ihren Lieferketten verringert werden sollen. Die Initiative wird gemeinsam von Shift Cycling Culture und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt und soll als Blaupause für zukünftige Kooperationsprojekte der Branche dienen.



2023 haben wir in der Gemeinde Reichshof den ersten Platz bei der Initiative STADTRADELN belegt.

** durch Radmobilität*

WEITERE INFORMATIONEN

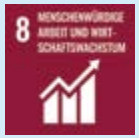
ALS WEITERE INFORMATIONEN FOLGEN ÜBERSICHTEN ZU UNSEREM CSR-PROGRAMM, ZU UNSEREM BEITRAG ZU DEN SDGS UND UNSEREM GRI INDEX.

BEITRAG ZU DEN SDGS

Unsere unternehmerischen Aktivitäten leisten einen wichtigen Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) 7, 8, 9, 12, 13 und 15. Die folgende Übersicht zeigt, wie wir diese Ziele durch unser Engagement unterstützen.

Bezahlbare und saubere Energie

- Schwalbe-Produkte unterstützen ressourcenschonende und energieeffiziente Mobilität
- An unseren Produktionsstandorten: Nutzung und Ausbau erneuerbarer Energien
- Energieeffizienz in dem Headquarter in Reichshof



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Vielfältige Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden
- Vielfältige Unterstützung der ersten beruflichen Schritte junger Menschen
- Lange Betriebszugehörigkeit und hohe Mitarbeitendenmotivation durch vielfältige und interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Förderungen
- Die betriebliche Praxis ist geprägt durch höchste Arbeitssicherheit und bestmöglichen Einfluss auf die Gesundheit der Mitarbeitenden
- Seit Unternehmensgründung ist die Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspraxis
- Schwalbe ist regional verwurzelt und leistet bedeutende Beiträge für die Standortattraktivität des regionalen Umfeldes von Reichshof inkl. der Schaffung attraktiver neuer Stellen für den lokalen Arbeitsmarkt
- Im Rahmen der vier Säulen der Verantwortung von Schwalbe erfolgt die Etablierung hoher Arbeitsstandards in der Lieferkette
- Als werteorientiertes Familienunternehmen liegt bei Schwalbe der Fokus auf langfristigem Wirtschaftswachstum mit Rücksicht auf Menschen, Region, Kundschaft, Geschäftspartnern, Nachbarschaft, Gesellschaft und Umwelt

Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Schwalbe Recycling System, Entwicklung kreislauffähiger Produkte wie der Green Marathon
- Schwalbe entwickelt als Komponentenhersteller der Fahrradbranche innovative Lösungen für den gesamten industriellen Wertschöpfungsprozess, dabei Zusammenarbeit mit Wissenschaft und industriellen Partnern
- Moderne umweltschonende Infrastruktur sowie Realisierung hoher nachhaltiger, innovativer Baustandards beim neuen Anbau des Headquarters in Reichshof

Nachhaltiger Konsum und Produktion

- Schwalbe bietet langlebige Qualitätsprodukte für einen verantwortungsbewussten Konsum
- Umfassende Produktinformationen und Fokus auf Partnerschaft mit Fachhandel für urteilssichere Konsumentenentscheidungen
- Sensibilisierung des Fachhandels und der Endverbraucherinnen und Endverbraucher für eine ressourcenschonende Produktion als Basis für umweltfreundliche Mobilität
- Schwalbe ist Pionier für den Einsatz kreislauffähiger Materialien in der Fahrradbranche

Maßnahmen zum Klimaschutz

- Durch das Schwalbe-Energiekonzept werden am Standort des Headquarters in Reichshof klima- und umweltschädliche Emissionen vermindert
- Durch das Schwalbe Mobilitätskonzept fördert Schwalbe umweltfreundliche Arbeitswege für die Mitarbeitenden
- In der Lieferkette sind ökologische Standards eingeführt und werden kontinuierlich weitergeführt
- Umsetzung von Klimaschutzprojekten in den Produktionsstätten Indonesien und Vietnam

Leben an Land

- Schwalbe unterstützt die Borneo Orang-Utan Survival Foundation (BOSF), die BOSF rettet heimatlose oder verwaiste Orang-Utans
- Förderung der Mikrobiodiversität am HQ durch Begrünung des Dachgartens und Installation von Insektenhotels
- Aufforstungsprojekte auf Java und in Reichshof

GRI INDEX

Zuordnung wesentlicher Themen und GRI-Indikatoren

Säule der CSR-Verantwortung	SDG	Wesentliches Thema	GRI-Indikator
Produkt	7, 9,1 2, 13	Materialoptimierung	GRI 306
		Innovation, F&E	GRI 302, GRI 305, GRI 306
		Kundenbelange	GRI 416
Unternehmen	7, 8, 9, 12, 13, 15	Stakeholderdialog	GRI 2
		Compliance	GRI 2
		Aus- und Weiterbildung	GRI 401, GRI 404
		Arbeitsbedingungen und Vielfalt	GRI 401, GRI 405
		Arbeits- und Prozesssicherheit, Gesundheitsschutz	GRI 403
		Energie und Emissionen	GRI 302, GRI 305
Lieferkette	7, 8, 9, 12, 13, 15	Soziale Standards in der Lieferkette	GRI 204, GRI 308, GRI 414
		Umweltstandards in der Lieferkette, Biodiversität	GRI 302, GRI 305, GRI 306
Soziales	8, 12, 13, 15	Förderung der Fahrradkultur	GRI 416
		Gute Unternehmensführung	GRI 203, GRI 401, GRI 404

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 1:	**Grundlagen 2021**	Die Ralf Bohle GmbH hat die in diesem GRI Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.	
GRI 2:	**Allgemeine Angaben 2021**		
	Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2-1	Organisationsprofil		43
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		101
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	01.01.2023 – 31.12.2023, einmal jährlich CSR-Team/Felix Jahn, csr@schwalbe.com	
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Prognosegrößen Recyclingdaten, Erweiterung Emissionsziele um Scope 3	55, 65
GRI 2-5	Externe Prüfung	Der CSR-Bericht wurde nicht extern geprüft.	
	Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Strategische Neuausrichtung für Schwalbe Produktion Ende 2023	33, 43
GRI 2-7	Angestellte		78

GRI-Indikator	Bezeichnung	Kommentare, Verweise	
	Unternehmensführung		
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Organe der Gesellschaft sind Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung. Die operative Führungsstruktur der Geschäftsleitung ist gegliedert in die Bereiche Marketing, CSR, Entwicklung, Technik, Finanzen und Vertrieb, sowie Digitalisation, HR und SCM.	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Die Gesellschafterversammlung besteht aus Mitgliedern der Inhaberfamilie.	
GRI 2-11	Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	Frank Bohle ist geschäftsführender Gesellschafter (CEO), die weiteren Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind nicht operativ tätig.	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Alle wesentlichen CSR-Themen und die CSR-Ziele des Unternehmens werden gemeinsam von Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung verabschiedet.	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Die Gesamtverantwortung für die CSR ist an den Sprecher der Geschäftsführung (CEO) delegiert.	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Die CSR-Berichterstattung wird von Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung geprüft und genehmigt.	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Durch die Beachtung und Einhaltung der Grundsätze der Geschäftsführung werden Interessenskonflikte vermieden.	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Im Berichtszeitraum gab es keine kritischen Anliegen.	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Die Geschäftsführung informiert und tauscht sich in der Gesellschafterversammlung turnusmäßig über den aktuellen Stand der CSR-Entwicklung im Unternehmen aus.	

GRI-Indikator	Bezeichnung	Kommentare, Verweise	Seiten
	Unternehmensführung		
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Es wird keine Evaluierung vorgenommen.	
GRI 2-19	Vergütungspolitik	Wird gem. Jahresabschluss nach § 286 IV HGB nicht veröffentlicht.	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Wird nicht veröffentlicht.	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Wird nicht veröffentlicht.	
	Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		7
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		29
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		28
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Einsatz des eigenen Risikomanagementsystems (Geschäftsbericht 2023)	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Über die Beschwerdestelle compliance@schwalbe.com werden Anliegen gemeldet. Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle.	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Die Ralf Bohle GmbH hält sich an die Gesetze und Verordnungen im In- und Ausland.	
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		79
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		27
GRI 2-30	Tarifverträge	Es gilt der Haustarif	

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 3:	**Wesentliche Themen 2021**		
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Updates der Wesentlichkeitsanalyse und Anpassung Themenliste	23
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	Neu: Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz inkl. Prozesssicherheit, Umweltstandards in der Lieferkette inkl. Biodiversität, Stakeholder-dialog. Entfallen: Förderung des Gemeinwohls, Abfälle	24
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		14
GRI 201	**Wirtschaftliche Leistungen 2016**		
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Geschäftsbericht 2023	
GRI 203	**Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016**		
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		30, 86
GRI 205	**Antikorruption 2016**		
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle bekannt	

GRI-Indikator	Bezeichnung	Kommentare, Verweise	Seiten
GRI 302	**Energie 2016**		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		56
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		56
GRI 303	**Wasser und Abwasser 2018**		
GRI 303-3	Wasserentnahme		66
GRI 305	**Emissionen 2016**		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		57
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		57
GRI 305-3	Sonstige indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 3)		57
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen		55, 56
GRI 306	**Abfall 2020**		
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		66
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		66
GRI 306-3	Angefallener Abfall		66
GRI 306-4	Zur Entsorgung umgeleiteter Abfall		66
GRI 308	**Umweltbewertung der Lieferanten 2016**		
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft werden	Auf der Basis des Supplier-Code of Conduct werden neue Lieferanten auditiert	

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 401	**Beschäftigung 2016**		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		78
GRI 403	**Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018**		
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		75
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		75
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		75
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz		75
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		75
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		75
GRI 403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		76
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		78
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		73

GRI-Indikator	*Bezeichnung*	*Kommentare, Verweise*	*Seiten*
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		73
GRI 405	**Diversität und Chancengleichheit 2016**		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		78
GRI 406	**Nichtdiskriminierung 2016**		
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum	
GRI 414	**Soziale Bewertung der Lieferanten 2016**		
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand sozialer Kriterien überprüft wurden	Auf der Basis des Supplier Code of Conduct werden neue Lieferanten auditiert	
GRI 416	**Kundengesundheit und -sicherheit 2016**		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		43, 44

ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Bericht ist der dritte CSR-Bericht von Schwalbe. Er beschreibt die unternehmerische Verantwortung, die damit verbundene Vision sowie die CSR-Ziele und CSR-Aktivitäten im Jahr 2023 der Ralf Bohle GmbH. Mit dem vorliegenden Bericht setzen wir die Einbeziehung der internationalen Tochtergesellschaften der Schwalbe Gruppe in die CSR-Berichterstattung fort. Dies gilt insbesondere für die Themen Emissionen und Beschäftigung. Soweit sich die Berichterstattung auf den Hauptsitz in Reichshof bezieht, ist dies entsprechend gekennzeichnet. Der vorliegende CSR-Bericht wurde im September 2024 veröffentlicht und ist in digitaler Form auf der Unternehmenswebsite unter https://www.schwalbe.com/csr abrufbar.

Der CSR-Bericht 2023 liegt in englischer und deutscher Sprache vor.

Der vorliegende CSR-Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards erstellt. Die relevanten Berichtsthemen ergeben sich aus der aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse, die Ende 2023 durchgeführt wurde. Eine externe Prüfung der Angaben für den Berichtszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 fand nicht statt. Die zukunftsbezogenen Angaben im CSR-Bericht 2023 basieren auf den zum Redaktionsschluss gültigen Annahmen und Planungen, die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können davon abweichen.

Der Bericht wird auch als gedruckte Version angeboten. Dieser Druck des Schwalbe CSR-Berichts 2023 wurde nach dem Produktstandard Cradle to Cradle Certified® zertifiziert. Der gedruckte Bericht enthält ausschließlich gesundheitlich unbedenkliche Stoffe und ist zu 100 % recycelbar. Für die Druckproduktion wurde ausschließlich Ökostrom verwendet.

IMPRESSUM

Ralf Bohle GmbH
Otto-Hahn-Str. 1
51580 Reichshof
Germany

Fon +49-2265-1090
info@schwalbe.com

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Frank Bohle
Holger Jahn
Andreas Grothe
Nico Simons

HEAD OF CSR
Felix Jahn

GESAMTKONZEPTION UND GESTALTUNG
Great Thinks GmbH, Köln

FOTOS
Ralf Bohle GmbH
S. 62 Seawastex
S. 63 Freepix
S. 83 World Bicycle Relief gGmbH
S. 85 BOSF/BPI

GLOSSAR

CSR: Corporate Social Responsibility, gesellschaftliche Unternehmensverantwortung
CSR ist die Verantwortung von Unternehmen für die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gesellschaft. Dies umfasst soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte. Die Begriffe CSR und Nachhaltigkeit werden für Unternehmen weitgehend gleich verwendet.

SDG
Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben 2015 die Agenda 2030 beschlossen. Kernstück ist dabei ein Katalog mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung – die Sustainable Development Goals (SDG).
Die 17 SDG berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Diesen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.

Global-Reporting-Initiative, globale Berichtsinitiative
Die Global-Reporting-Initiative entwickelt Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte. Der erste Entwurf ist schon vor mehr als 20 Jahren entstanden. Im Jahr 2021 hat GRI die Global-Sustainability-Reporting-Standards erneut überarbeitet und die Standards 2021 herausgebracht. GRI-Standards haben zum Ziel, eine bessere Vergleichbarkeit und Transparenz zu CSR-Aktivitäten von Unternehmen zu schaffen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die GRI-Richtlinien sind das weltweit am häufigsten genutzte Rahmenwerk für die CSR-Berichterstattung von Unternehmen.

Nachhaltigkeit
In der meist referenzierten Definition (Brundtland, 1987) ein Zustand, in dem die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Dies umfasst insbesondere ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte.

Scope-1/2/3-Emissionen
Kategorisierung von Treibhausgasemissionen nach dem Ort der Entstehung in einer Wertschöpfungskette.

Scope 1 meint alle direkten Prozesse, Vorgänge und Dienstleistungen, die von den eigenen Mitarbeitenden, Maschinen oder Fahrzeugen an den eigenen Standorten erbracht werden, z. B. Brennstoffe, die zum Heizen oder für den firmeneigenen Fahrzeugbetrieb verbrannt werden.

Unter Scope 2 werden ausschließlich die Quellen erfasst, aus denen Strom, Dampf, Wärme und Kälte bezogen wird.

Scope 3 fasst schließlich alle anderen indirekten Emissionen, die bei der Erzeugung von Rohstoffen, Produkten oder Dienstleistungen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen, zusammen.

Green Attribute Produkte
Diese Produkte zeichnen sich durch die Verwendung sozial-ökologischer Materialien aus. Beispiele für diese Materialien sind fair gehandelter Naturkautschuk, der über zertifizierte Lieferketten des Fair Rubber e.V. bezogen wird. Zudem werden z.B. recycelte Materialien wie recyceltes Carbon Black (rCB) aus dem Schwalbe-Recycling-System und recyceltes Nylon aus alten Fischernetzen eingesetzt. Bei der Produktion kommen auch recycelter Gummi und alte Schläuche sowie nachwachsende Rohstoffe wie Silica aus Reishülsenasche und Sojabohnenöl zum Einsatz, die umweltfreundliche Alternativen zu energieintensiven Materialien in der Reifenproduktion darstellen.

GLOSSAR

Lebenszyklus-Bewertung, Life-Cycle Assessment (LCA)

Die Lebenszyklusanalyse (LCA) ist ein Verfahren zur Bewertung der potentiellen Umweltauswirkungen eines Produkts entlang seines gesamten Lebenswegs. Das untersuchte Produkt kann dabei jede beliebige Ware oder Dienstleistung sein. Gemäß DIN EN ISO 14040 beinhaltet eine LCA vier Phasen: (1) Festlegung des genauen Ziels („Goal") und des gewählten Untersuchungsrahmens („Scope"), (2) Erstellung einer Sachbilanz, bei der alle Inputs und Outputs (Produkt-, Stoff- oder Energieflüsse) des betrachteten Produkts zusammengestellt und quantifiziert werden, (3) Wirkungsabschätzung, welche die potentiellen Umweltauswirkungen beurteilt, (4) Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse. Grundsätzlich können LCA-Studien als Basis zur Analyse und Beurteilung des Umwelteinflusses von Produkten und Prozessen sowie zur Ableitung entsprechender Optimierungsmaßnahmen dienen.

Cradle-to-Cradle

Cradle-to-Cradle® (C2C) ist ein ganzheitliches Designprinzip und eine Denkschule, die in den 1990er-Jahren von Prof. Dr. Michael Braungart, William McDonough und EPEA Hamburg entwickelt wurde. Übersetzt heißt es „von der Wiege zur Wiege" und beschreibt die potenziell unendliche Zirkulation von Materialien und Nährstoffen in Kreisläufen. Alle Inhaltsstoffe sind chemisch unbedenklich und kreislauffähig. Müll im heutigen Sinne, wie er durch das bisherige „Take-Make-Waste"-Modell entsteht, gibt es nicht mehr, sondern nur noch nutzbare Nährstoffe.

rCB: recovered Carbon Black, Recyclingsystem Schwalbe

Zuerst werden die Altreifen beim teilnehmenden Fachhandel abgegeben. Der Inhalt der Schwalbe-Recycling-Boxen wird abgeholt und zur Pyrum Innovations AG gebracht. Dort werden die Altreifen zunächst in Gummigranulat, Stahl und Gewebe zerkleinert. Mithilfe des Pyrolyseverfahrens wird das Gummigranulat dann bei etwa 600-700°C im Pyrolysereaktor in wertvolle Sekundär- rohstoffe zersetzt: Koks, Öl und Gas. Das gewonnene Pyrolysekoks wird zu rCB (recovered Carbon Black) weiterverarbeitet und in neuen Schwalbe-Produkten wiedereingesetzt. Das Öl verwendet der Chemiekonzern BASF als Rohöl-Substitut und fertigt daraus beispielsweise Textilfasern. Mit dem Gas wird die Pyrolyse-Anlage mit Strom versorgt, sodass diese völlig energieautark läuft.

Product Carbon Footprint (PCF)

Der Product Carbon Footprint (PCF) ist der CO_2-Fußabdruck eines Produkts und beschreibt die Summe der emittierten Treibhausgase entlang seines Produktlebenszyklus in der Einheit CO_2-Äquivalente (CO_2eq). Die Erstellung des PCF beruht auf einer LCA unter Nutzung der einzigen Wirkungskategorie „Klimawandel" (Global Warming Potential, GWP).

Tier 1 und Tier 2

Tier 1 und Tier 2 Lieferantinnen und Lieferanten sind Begriffe, die häufig in der Lieferkettenmanagement-Praxis verwendet werden, um verschiedene Ebenen der Beziehungen der Zulieferenden zu beschreiben. Tier 1 Lieferantinnen und Lieferanten liefern direkt an das Unternehmen, während Tier 2 Zulieferende direkte Lieferantinnen und Lieferanten des Tier 1 darstellen.

SCHWALBE

Get there

Ralf Bohle GmbH
51580 Reichshof
Germany
Fon +49-2265-1090
schwalbe.com

facebook.com/
schwalbetires
instagram.com/
schwalbetires